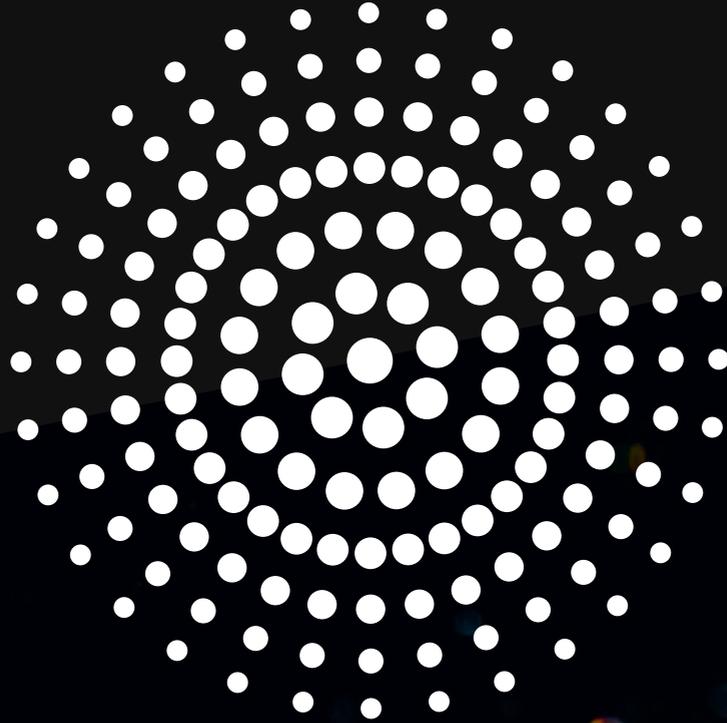


# 16

## Geschäftsbericht

We Enable Energy



**vonRoll**

## Von Roll im Jahr 2016 | 2

Aktionärsbrief	2
Geschäftsentwicklung	4
Weltweite Präsenz	8
Von Roll Insulation	10
Von Roll Composites	12
Sonstige Aktivitäten	14
Von Roll Aktie	15

## Corporate Governance | 16

Konzernstruktur und Aktionariat	16
Kapitalstruktur	17
Verwaltungsrat	19
Konzernleitung	26
Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen	27
Mitwirkungsrechte der Aktionäre	27
Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	28
Revisionsstelle	28
Informationspolitik	28

## Vergütungsbericht | 29

Philosophie und Grundsätze der Vergütung	29
Vergütung im Geschäftsjahr	32
Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts	35

## Finanzbericht | 37

<b>Konsolidierte Jahresrechnung</b>	
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	38
Konsolidierte Bilanz	39
Konsolidierte Geldflussrechnung	40
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	41
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	42
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	89
<b>Handelsrechtliche Jahresrechnung der Von Roll Holding AG</b>	
Erfolgsrechnung	95
Bilanz	96
Anhang zur Jahresrechnung	97
Zuweisung des Bilanzergebnisses	102
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	103

## Kennzahlen Konzern

in CHF 1 000	2016	2015
Bestellungseingang	335 729	356 603
Nettoumsatzerlöse	328 110	354 806
Betriebsergebnis (EBIT)	-20 063	-23 035
Unternehmensergebnis der Periode	-30 290	-34 875
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-10 453	-14 359
Investitionen	27 674	29 499
Eigenkapital	98 887	71 998
Eigenkapitalquote (%)	27 %	18 %
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 703	2 002

## Kennzahlen je Aktie

in CHF	2016	2015
Betriebsergebnis (EBIT) <sup>1</sup>	-0.11	-0.13
Unternehmensergebnis <sup>2</sup>	-0.17	-0.20
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit <sup>3</sup>	-0.06	-0.08
Eigenkapital <sup>4</sup>	0.55	0.41
Ausgegebene Aktien (Anzahl)	201 445 555	184 778 889
Börsenkurs (Höchstkurs)	1.00	1.52
Börsenkurs (Tiefstkurs)	0.51	0.63
Börsenkurs (Bilanzstichtag)	0.62	0.66
Marktkapitalisierung (in CHF 1000)	124 896	121 954

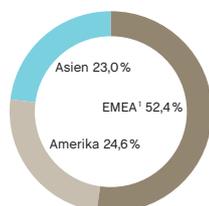
<sup>1</sup> Betriebsergebnis/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

<sup>2</sup> Unternehmensergebnis/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

<sup>3</sup> Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

<sup>4</sup> Konsolidiertes Eigenkapital/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

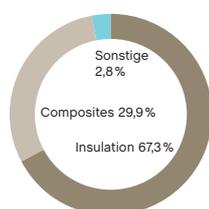
#### Anteil am Gesamtumsatz



#### Nettoumsatzerlöse nach Regionen

in CHF 1 000	2016	2015
EMEA <sup>1</sup>	171 885	187 199
Amerika	80 639	82 776
Asien	75 586	84 831
<b>Total</b>	<b>328 110</b>	<b>354 806</b>

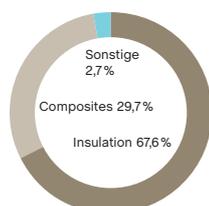
#### Anteil am Gesamtumsatz



#### Nettoumsatzerlöse nach Geschäftssegmenten

in CHF 1 000	2016	2015
Von Roll Insulation	220 915	234 268
Von Roll Composites	98 231	112 006
Sonstige Aktivitäten	8 964	8 532
<b>Total</b>	<b>328 110</b>	<b>354 806</b>

#### Anteil am Bestellungseingang



#### Bestellungseingang nach Geschäftssegmenten

in CHF 1 000	2016	2015
Von Roll Insulation	227 119	234 937
Von Roll Composites	99 750	116 815
Sonstige Aktivitäten	8 860	4 851
<b>Total</b>	<b>335 729</b>	<b>356 603</b>

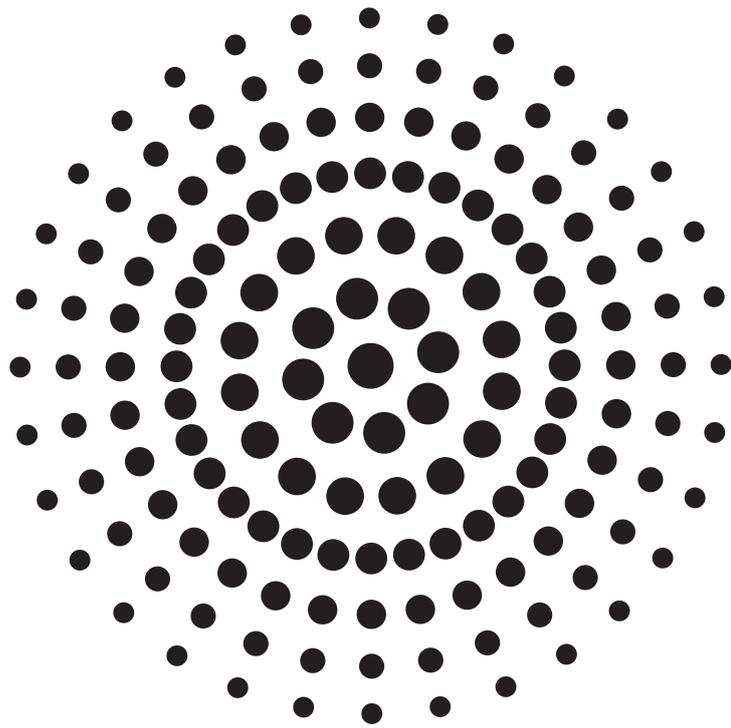
#### Betriebsergebnis (EBIT) nach Geschäftssegmenten

in CHF 1 000	2016	2015
Von Roll Insulation	2 293	-10 862
Von Roll Composites	-11 970	-4 970
Sonstige Aktivitäten	-10 386	-7 203
<b>Total</b>	<b>-20 063</b>	<b>-23 035</b>

#### Anzahl Mitarbeiter (FTE)

	2016	2015
Von Roll Insulation	994	1 156
Von Roll Composites	661	789
Sonstige Aktivitäten	48	57
<b>Total</b>	<b>1 703</b>	<b>2 002</b>

<sup>1</sup> EMEA: Europa, Mittlerer Osten und Afrika



We Enable Energy

## Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2016 war erneut ein Jahr der Transformation für die Von Roll Gruppe.

Bereits in den letzten zwei Jahren wurden weltweit zahlreiche Massnahmen zur Konsolidierung und Modernisierung der Produktionslandschaft durchgeführt. Die hierdurch erzielten Strukturverbesserungen zeigen sich unter anderem in einer gegenüber dem Vorjahr um 3,3%-Punkte gesteigerten Bruttomarge. Gleichzeitig konnte der operative Verlust verringert werden. Bereinigt um Restrukturierungs- und einmalige Sonderaufwendungen beträgt der Verlust für das abgelaufene Geschäftsjahr CHF -6,2 Millionen gegenüber CHF -17,2 Millionen aus dem Vorjahr.

Die positiven Effekte aus der vorangegangenen Strukturverbesserung genügten bisher noch nicht, da sie zumindest teilweise durch sinkende Absätze und einem steigenden Preisdruck am Markt wieder aufgezehrt wurden. Als Reaktion hierauf haben wir die Vorkehrungen zur Neuausrichtung der Von Roll Gruppe im 2. Halbjahr 2016 erheblich ausgeweitet und beschleunigt.

Zu den wesentlichen weiteren Massnahmen gehörten die Optimierung des Produktportfolios, die Senkung der Personal- und Verwaltungskosten sowie die Verschlankeung der Organisation. Weitere Schwerpunkte waren die Optimierung der Einkaufskonditionen sowie die Neuausrichtung der globalen Vertriebsstruktur. Ferner haben wir alle erforderlichen Vorbereitungen getroffen, um den Sitz unserer Hauptverwaltung aus Wädenswil (ZH) ab Juli 2017 an unseren Produktionsstandort Breitenbach (SO), daher in die Nähe von Basel, zu verlegen.

Die vorgenannten Massnahmen resultieren in einer signifikanten Entlastung der Gesamtkostenbasis in Höhe von mehr als CHF 18 Millionen, wirksam bereits ab dem Jahr 2017. Sie tragen gleichzeitig zu einer deutlichen Senkung des Break-even bei. Die Finanzstruktur der Gruppe konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenfalls optimiert werden. Nach einer Eigenkapitalquote zur Jahresmitte 2016 in Höhe von nur noch 13,7%, liegt diese zum Jahresende 2016 mit 26,6% wieder auf Marktniveau.

Natürlich ist uns bewusst, dass alle auf Kostensenkung gerichteten Massnahmen zwar erforderlich, aber keinesfalls ausreichend sind. Ganz unabhängig hiervon muss es gelingen, die Produktivität und Umsetzungsgeschwindigkeit in allen Bereichen deutlich zu steigern.

Für das laufende Jahr liegt unser Hauptaugenmerk deshalb auf einem umfassenden «Fitnessprogramm», welches wir global in engem Zusammenspiel mit allen Produktionsstandorten erarbeiten und umsetzen werden. Zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben haben wir neue Mitarbeiter mit ausgewiesenem Spezial-Know-how an Bord geholt.

Um das Jahr 2017 zu einem erfolgreichen Jahr für die Von Roll zu machen, bedarf es nicht mehr, aber auch nicht weniger, als den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen. Der gesamtwirtschaftliche Ausblick stimmt uns positiv. Die Von Roll Isolationssysteme für die Konstruktion von Motoren und Generatoren im Hochspannungsbereich gehören nach wie vor zu den führenden und meistverwendeten Systemlösungen im Markt. Die strategisch definierten Wachstumsmärkte wie Elektromobile, Stromübertragungs- und Speichersysteme entwickelten sich erfreulich und bieten attraktives Zukunftspotenzial.



Aus all diesem ergeben sich realistische Chancen, um die Von Roll Gruppe im laufenden Jahr 2017 operativ wieder in die Gewinnzone zu führen.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung bedanken wir uns bei unseren Kunden, unseren Lieferanten und selbstverständlich bei Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Treue, Ihre Geduld und Ihr Vertrauen.

Unser Dank gilt insbesondere unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen Einsatz und ihr grosses Engagement in einem sehr anspruchsvollen Umfeld.

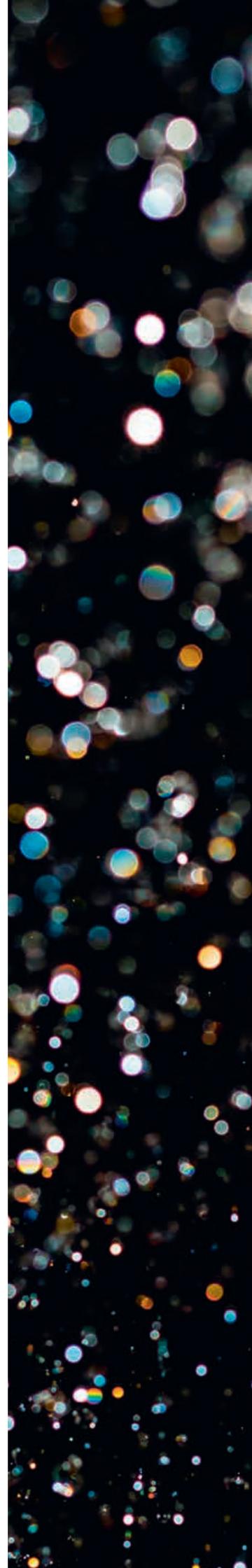
Au/Wädenswil, im März 2017

*P. Kalantzis*

Dr. Peter Kalantzis  
Präsident des Verwaltungsrates

*Ch. Hennerkes*

Dr. Christian Hennerkes  
Chief Executive Officer



## Geschäftsentwicklung

Die Entwicklung des Geschäftsjahres 2016 war in der Energiebranche von unterschiedlichen Trends geprägt.

Aufgrund von kontroversen Diskussionen besteht Unklarheit darüber, wie es mit der Umsetzung der Stromgewinnung in Zukunft weitergehen soll. Wegen Sicherheitsaspekten und Umweltschutzgründen wird einerseits der Ausstieg aus fossiler und nuklearer Energieerzeugung gefordert. Andererseits kann die erneuerbare Stromerzeugung alleine nicht den gesamten Strombedarf abdecken. Wie hoch darf der Anteil des Stromimportes und die Abhängigkeit von anderen Ländern sein? Das andauernde Pro und Kontra zu diesen Fragen verzögerte auch 2016 wichtige Entscheidungen in verschiedenen Bereichen der Energieerzeugung. Für die Produkte der Von Roll ist dieses Segment nach wie vor der wichtigste Umsatzträger.

Zudem schwächte der anhaltend tiefe Ölpreis die Nachfrage aus der Öl- und Gasindustrie, insbesondere in Amerika und im Mittleren Osten. Fusionen von Unternehmen auf der Kundenseite führten zu Projektverzögerungen. In den Niederspannungssegmenten herrschen weiter ein Überangebot und ein enormer Preisdruck, insbesondere in Asien.

Die Anforderung an Unternehmen, umweltfreundlicher zu produzieren, und eine Zunahme der Normen halfen Von Roll hingegen, den Absatz ihrer umweltschonenden Harzprodukte zu steigern. Zudem gelang es mit neuen Lösungen für den Wind-Offshore-Bereich, weitere Aufträge der grössten Windanlagenhersteller zu gewinnen.

Als erfreulich für Von Roll erwies sich das Geschäft in den Märkten der Elektromobilindustrie und Energiespeicherung, welches in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen hat. Mehrere Neukunden wurden gewonnen, darunter Automobilhersteller wie auch Firmen aus der Zulieferindustrie.

Infolge des rückläufigen Umsatzes wurden im Verlaufe des Jahres 2016 weitere Massnahmen zur Senkung der Fixkostenbasis durchgeführt. Durch die Straffung der Organisationsstruktur und die damit verbundene Reduktion des Personalbestandes konnte die wirtschaftliche Effizienz des Unternehmens massgeblich gesteigert werden.

Von Roll weist für das Geschäftsjahr 2016 einen weiteren Rückgang des Konzernumsatzes um 7,5% auf CHF 328,1 Millionen aus.

Der Umsatz in der grössten Absatzregion, EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), ging um 8,2% auf CHF 171,9 Millionen zurück. In Nord- und Südamerika betrug der Umsatzrückgang 2,6% auf CHF 80,6 Millionen. In Asien sank der Umsatz auf CHF 75,6 Millionen.

Der Bestellungseingang für das Geschäftsjahr 2016 belief sich auf CHF 335,7 Millionen, im Vergleich zu CHF 356,6 Millionen im Vorjahr.

### Belastung des Geschäftsergebnisses durch Sondereffekte

Das Berichtsjahr 2016 schloss mit einem negativen EBIT von CHF -20,1 Millionen ab. Damit hat sich der Verlust gegenüber dem Vorjahr um 12,9%, das heisst um CHF 3,0 Millionen, reduziert, trotz tieferem Umsatz. Die Bruttomarge ist um 3,3%-Punkte gestiegen.

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich aufgrund von Sondereffekten und Wertberichtigungen auf Bilanzpositionen von CHF 38,2 Millionen auf CHF 41,9 Millionen.

Sondereffekte für Restrukturierungs- und einmalige Sonderaufwendungen in der Höhe von CHF 13,9 Millionen beeinflussten das Betriebsergebnis negativ.

Höhere Kupferpreise und die konsequente Umsetzung der Werksoptimierungen führten zu einem Anstieg der Warenvorräte.

### Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

Für das Geschäftsjahr 2016 weist Von Roll einen negativen Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit von CHF -10,5 Millionen aus, gegenüber einem Minus von CHF -14,4 Millionen im Jahr 2015. Die Investitionen in Sachanlagen reduzierten sich um CHF 1,8 Millionen auf CHF 27,7 Millionen.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 17,5% per 31. Dezember 2015 auf 26,6% per 31. Dezember 2016 erhöht.



### Geschäftsentwicklung Insulation

Das Segment Insulation (Isolation) umfasst die Produktlinien Elektroisulationsmaterialien, Isolierte Drähte sowie Harze und Lacke. Diese Produktlinien haben folgende Eigenschaften gemeinsam: Sie bieten elektrischen, mechanischen und/oder thermischen Schutz vorwiegend in elektrischen Anwendungen wie Generatoren, Maschinen, Motoren und Geräten der Hoch- und Niederspannung.

Das Segment Insulation weist für 2016 einen Umsatzrückgang von 5,7% auf CHF 220,9 Millionen aus.

Mit einem Anteil von rund zwei Dritteln bildet dieses Segment den Hauptumsatzträger des Konzerns. Der Bestellungseingang nahm im Berichtsjahr um 3,3% ab auf CHF 227,1 Millionen. Die Bruttomarge konnte in allen Produktbereichen gesteigert werden, und der EBIT ohne Sondereffekte fiel mit CHF 2,3 Millionen im Segment Insulation leicht positiv aus.

Das Marktsegment der Energieerzeugung war geprägt von gegensätzlichen Tendenzen. Nach Jahren des Rückgangs konnte Von Roll in den Marktsegmenten der nuklearen und fossilen Energieerzeugung zum ersten Mal wieder wachsen. Die Nachfrage nach Isolationssystemen für Turbo- und Hydrogeneratoren stieg 2016 wieder an. Schwächer verlief das Geschäft mit Komponenten für Windturbinengeneratoren, welches nach Jahren des

Wachstums zum ersten Mal leicht abnahm. Die elektrischen Antriebe und die Kabelindustrie zeigten weltweit eine rückläufige Tendenz, beide Märkte hängen stark von Aufträgen aus der Öl- und Gasindustrie ab.

In der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) ist der Umsatzrückgang vor allem auf eine schwache Nachfrage aus den Bereichen der Kabelindustrie und Elektromotoren zurückzuführen. Zudem kam es bei den Windgeneratoren zu Projektverschiebungen und der sonst stets gewachsene Bereich schnitt 2016 schwächer ab. Die Nachfrage nach umweltfreundlichen Harzen und Spezialdrähten entwickelte sich positiv.

In Asien konnte Von Roll den Absatz von Produkten für grosse Generatoren und die Automobilindustrie deutlich steigern. Nach einem schwachen Vorjahr zog das Geschäft im Segment der Hydrogeneratoren wieder an. Wider Erwarten enttäuschend fiel das Segment für Traktionsmotoren aus. Aufgrund des hohen Preisdrucks bewegen sich die Niederspannungssegmente (Konsumgüter, Elektronik) weiter auf tiefem Niveau. Infolge hoher Zinsen und fehlender Investitionsmöglichkeiten verzögerten sich Projekte in Indien.

Das Geschäft in Amerika profitierte von einer erhöhten Nachfrage nach Glimmerprodukten für grosse Generatoren. Der tiefe Ölpreis verzögert nach wie vor Investitionen aus dem Sektor der Öl- und Gasindustrie. In Südamerika konnte Von Roll mit Glimmerprodukten Marktanteile gewinnen und Harze und Lacke erfolgreich einführen. Projektverzögerungen infolge von Inflation und sinkenden Kursen bleiben hier weiter eine Herausforderung.



### Kennzahlen Von Roll Insulation

in CHF 1 000	2016	2015* (angepasst)
Nettoumsatzerlöse	220 915	234 268
Bruttomarge	44 712	34 885
- In Prozent	20,2%	14,9%
Betriebsergebnis (EBIT)	2 293	-10 862
Mitarbeiterbestand (FTE)	994	1 156

\* Siehe Erläuterung 2 im Finanzbericht

### Geschäftsentwicklung Composites

Der Bereich Composites umfasst die Produktlinie der Verbundwerkstoffe (Composites). Dazu gehören Halbfabrikate in Form von Laminaten sowie bearbeitete, auf Mass angefertigte Teile. Die Umsätze in diesem Segment sanken im Geschäftsjahr 2016 um 12,3% auf CHF 98,2 Millionen. Die Hauptursache für den starken Umsatzrückgang des Composites-Segementes lag in der Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika). Infolge der Bereinigung des Produktportfolios und der Werksschliessung Düren wird die Produktlinie der Formteile seit Ende 2015 nicht mehr produziert und der Umsatz fiel im Berichtsjahr 2016 weg.

Das Segment Composites hat einen Anteil von 29,9% am gesamten Konzernumsatz. Der Bestellungseingang sank im Berichtsjahr auf CHF 99,8 Millionen.

Dank staatlicher Förderung von umweltschonenden Anwendungen wurde 2016 vermehrt in Elektromobilprojekte und Energiespeichersysteme investiert. In diesen Bereichen konnten wir weltweit neue Kunden gewinnen und erfreuliche Ergebnisse erzielen.

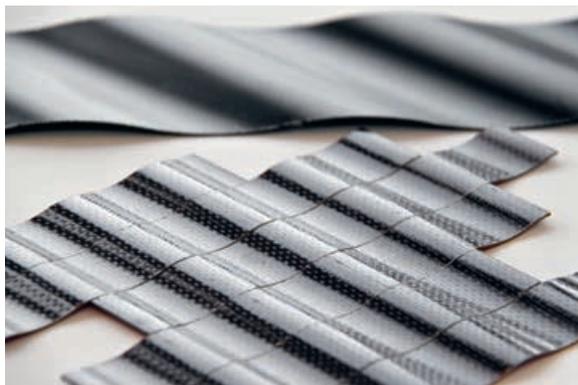
In Amerika stieg der Umsatz im Bereich Composites klar gegenüber dem Vorjahr. Dies sind einerseits Früchte der intensiven Bearbeitung der Wachstumsmärkte, wie z. B. der Automobilindustrie und der Energiespeicherung. Zudem stieg in dieser Region die Nachfrage nach Sicherheitsausrüstungen für den Personenschutz.

In Asien konnten die Segmente der Elektromobile und Hydrogeneratoren deutlich wachsen. Bei den Elektromobilen erzielten das Importgeschäft sowie das Exportgeschäft erfreuliche Wachstumsraten. Der Absatz von thermischen Produkten für die Konsumgüterindustrie ist aufgrund des hohen Preisdrucks nach wie vor schwierig und verhinderte den Umsatzanstieg in Asien.

### Kennzahlen Von Roll Composites

in CHF 1 000	2016	2015* (angepasst)
Nettoumsatzerlöse	98 231	112 006
Bruttomarge	10 150	14 998
- In Prozent	10,3 %	13,4 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-11 970	-4 970
Mitarbeiterbestand (FTE)	661	789

\* Siehe Erläuterung 2 im Finanzbericht



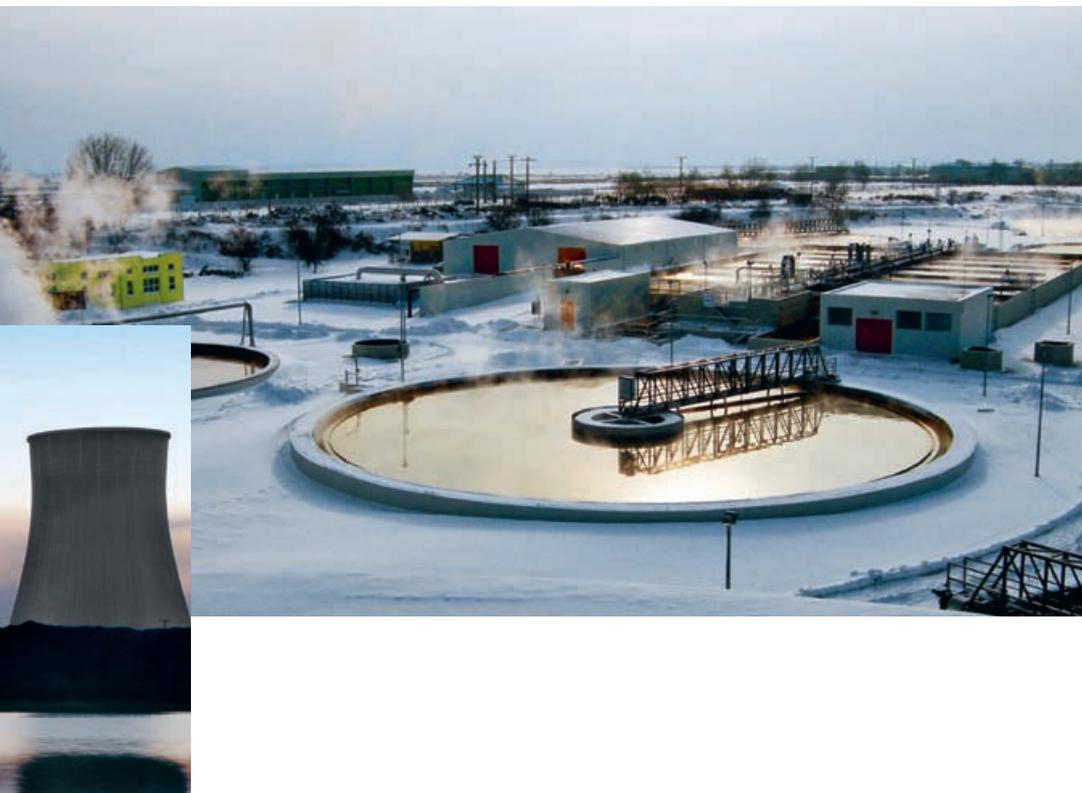
### Geschäftsentwicklung Sonstige Aktivitäten

Der Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH (Von Roll BHU) gelang es im Berichtsjahr, den Umsatz auf Vorjahresniveau zu stabilisieren. Der Auftragsbestand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr und die darin enthaltenen Deckungsbeiträge konnten um mehr als 150 % gesteigert werden.

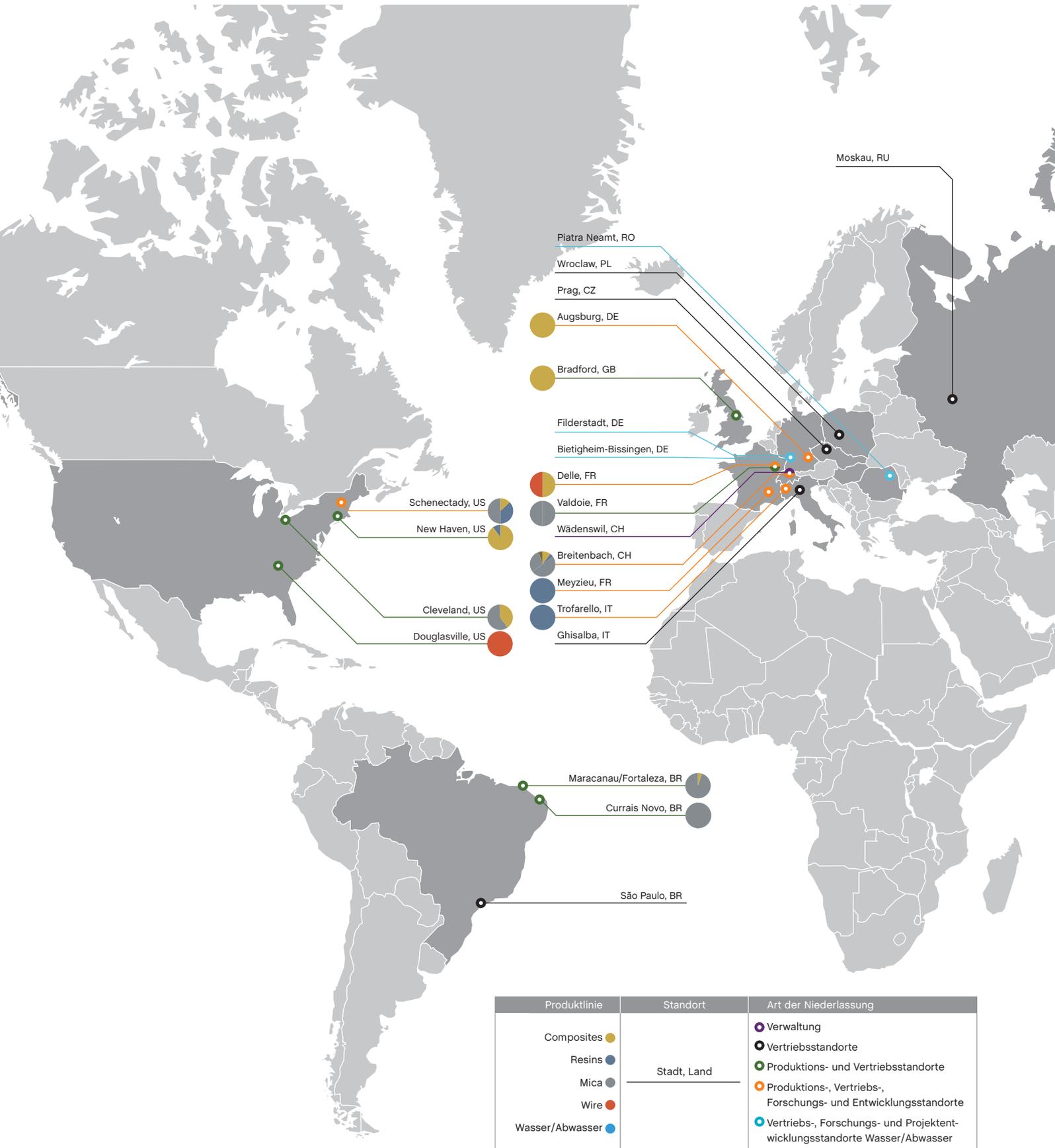
In EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) verlief das Geschäft insgesamt stabil. In Süddeutschland konnte die Von Roll BHU ihre hohen Marktanteile für Trinkwasseranlagen weiter behaupten. In den osteuropäischen Staaten ist das Investitionsverhalten noch immer verhalten. Das laufende Infrastrukturförderprogramm der Europäischen Union wird durch fehlende Eigenmittel der Kommunen abgeschwächt. Der russische Markt ist aufgrund des weiterhin laufenden Embargos limitiert. Ebenso unbefriedigend ist die Marktsituation im Mittleren Osten. Der weiterhin niedrige Rohölpreis führte hier zu wenig attraktiven Marktpreisen mit Vorteilen für lokale und indische Anbieter.

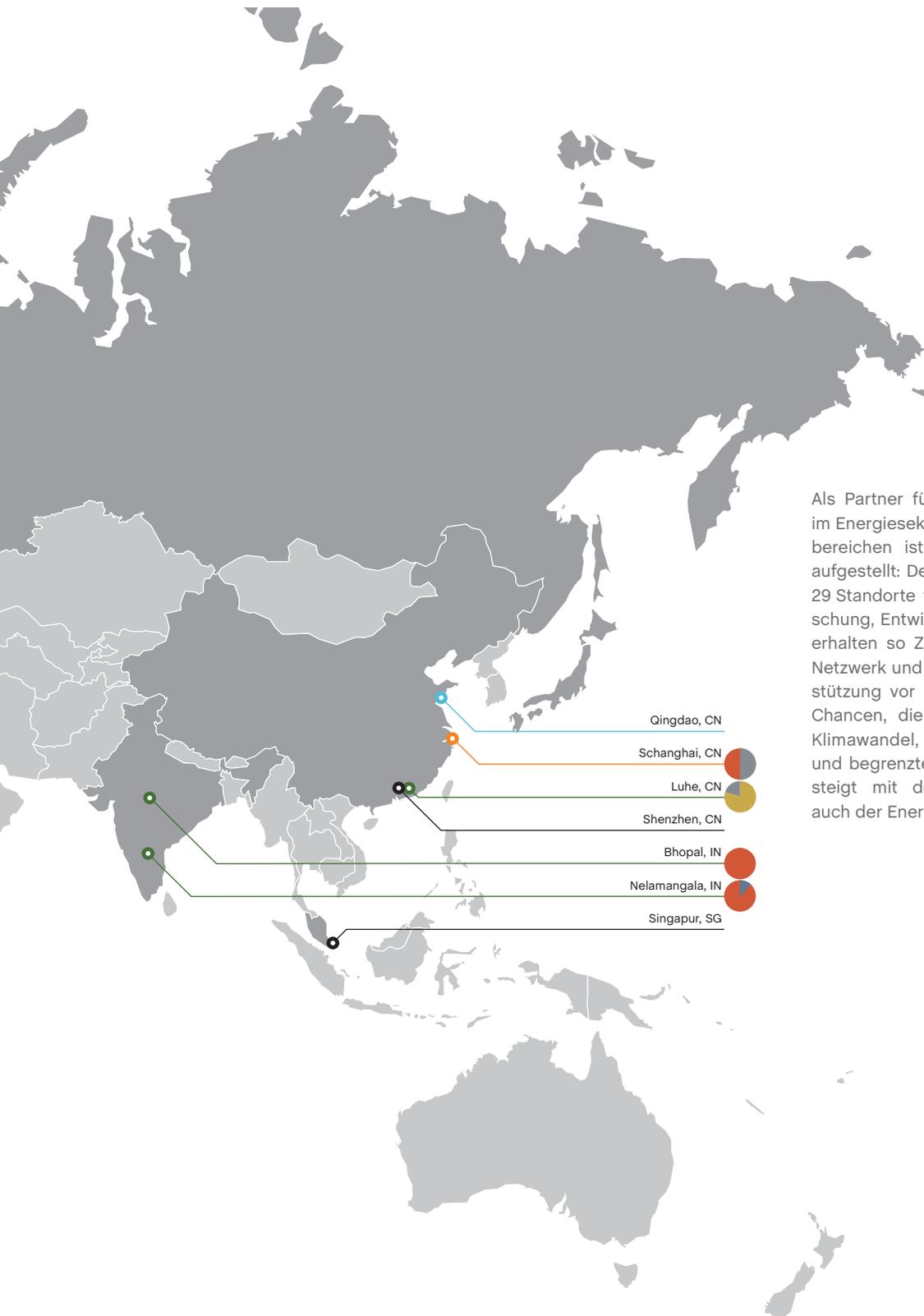
Die wesentlichsten Fortschritte wurden 2016 in China erzielt. Dieser Markt stellt weiterhin das grösste Potenzial für die Von Roll BHU dar. Aufgrund der intensiven Marketing- und Vertriebsarbeit der Vorjahre konnten in China im Berichtsjahr die geplanten Auftragseingänge gebucht werden. Sowohl im kommunalen Sektor als auch im Bereich der Petrochemie wurden richtungsweisende, neue Projekte gewonnen.

Ein Höhepunkt für die Von Roll BHU war die Präsentation des Unternehmens und seiner Verfahren auf dem 5. Chinesisch-Deutschen Umweltforum in Nanjing im April 2016. Im Rahmen des seitens der chinesischen und deutschen Umweltministerien gemeinsam ausgerichteten Forums war die Von Roll BHU das einzige deutsche Fachunternehmen, das aufgefordert wurde, fortschrittliche Technologien zur Abwasserbehandlung einem breiten Fachpublikum zu präsentieren.



# Weltweite Präsenz





Als Partner für global agierende Kunden im Energiesektor und in anderen Industriebereichen ist Von Roll ebenfalls global aufgestellt: Der Konzern verfügt total über 29 Standorte für Produktion, Service, Forschung, Entwicklung und Vertrieb. Kunden erhalten so Zugang zu einem weltweiten Netzwerk und schnelle, kompetente Unterstützung vor Ort. Von Roll nutzt so auch Chancen, die in den weltweiten Trends Klimawandel, nachhaltige Entwicklung und begrenzte Ressourcen liegen. Zudem steigt mit dem Bevölkerungswachstum auch der Energiebedarf moderat an.

## Von Roll Insulation

Der Produktbereich Insulation (Isolation) gehört zum Kerngeschäft der Von Roll und umfasst die Produktlinien «Drähte», «Elektrische Isolation», «Harze und Lacke». Diese Produkte und Systeme werden für die elektrische Isolation in Hoch- und Niederspannungsanwendungen eingesetzt. Von Roll ist ein ausgewiesener Spezialist und Experte auf diesem Gebiet und wirkt auch in internationalen Forschungsprojekten mit.

Zu unseren Zielmärkten zählen Anwendungen wie beispielsweise grosse Generatoren, Rotationsmotoren für die Industrie, Traktionsmotoren, Transformatoren, die Chemie-, Öl- und Gasindustrie sowie die Maschinen-, Konsumgüter-, Elektronik- und die Automobilindustrie.

### Innovationen und Highlights 2016

Nach der erfolgreichen Einführung der wasserbasierten Lacke und der «grünen Produktlinie» der Vergussharze entwickelte Von Roll eine neue Serie von umweltfreundlichen Harzen speziell für den Hochspannungsmarkt. Diese Serie erfüllt die Anforderun-

gen der REACH-Normen bezüglich Arbeitsschutz und Arbeitshygiene und wurde 2016 erfolgreich im Markt eingeführt.

Für Traktionsmotoren wurde ein neues Spulherstellungsverfahren für Flachspulen entwickelt, womit der Herstellungsprozess um ein Vielfaches beschleunigt und damit kosteneffizienter wird. Dazu mussten die einzelnen Materialkomponenten, vom Draht bis zum Glimmerband optimiert werden, was Von Roll gelang. Die Testphase konnte 2016 erfolgreich abgeschlossen werden.

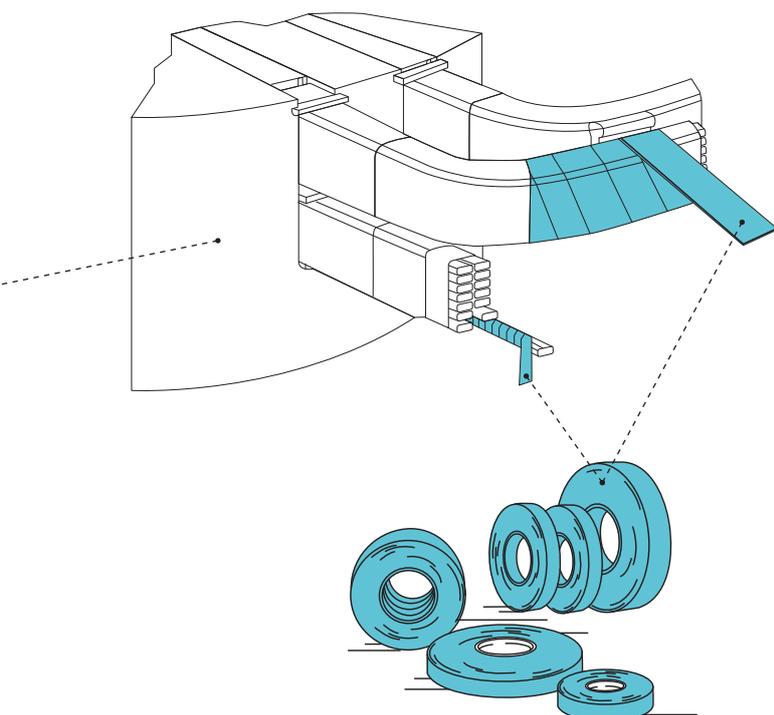
Es liefen erste Tests an für dünnere Glimmerbänder, welche die Leistungsfähigkeit von Generatoren steigern, speziell geeignet für Windturbinengeneratoren. Dank Neuentwicklungen bei den glimmerbandierten Drähten (Klasse H) sowie den Spezialdrähten (Litzen SST<sup>1)</sup>) können elektrische Maschinen effizienter gebaut werden.

<sup>1)</sup> SST = Special surface treatment = Spezielle Oberflächenbehandlung





### Dieselgeneratoren: Ein Nischenmarkt mit Wachstumspotenzial



Dieselgeneratoren kommen als Notstromaggregate dort zum Einsatz, wo es keine fest installierte Stromversorgung gibt, wie z.B. als mobile Anlagen auf Baustellen. Als stationäre Anlagen sind sie da gefragt, wo der Ausfall des Stromnetzes gravierende Folgen nach sich ziehen würde, wie z.B. in Krankenhäusern, chemischen Anlagen, Informatikeinrichtungen bis hin zur Notstromversorgung in Kernkraftwerken.

Ein Dieselgenerator besteht aus einem Dieselmotor, der einen elektrischen Generator antreibt. Die Leistung erstreckt sich von wenigen 100 W für den privaten Gebrauch bis hin zu mehreren 10 MW für grosse industrielle Anlagen. Gerade bei alternativer Energieerzeugung (z.B. Windparks) gewinnen sie an Bedeutung, da sie Lastschwankungen ausgleichen und die Zuverlässigkeit der Stromversorgung gewährleisten.

Von Roll bietet das komplette Isolationssystem für Hersteller von Dieselgeneratoren an, inklusive Draht, Glimmerbänder für die Hauptisolation, Glimmschutzbänder, Imprägnierharz als auch Kompositmaterialien zur Fixierung der Wicklung. Mit der Qualifikation des Isolationssystems für die höhere Temperaturklasse 180 °C (bisher 155 °C) kann Von Roll ein aufkommen- des Marktbedürfnis erfüllen. Dank dem Von Roll Isolationssystem weisen die Generatoren höhere Ausnutzungsziffern auf und wirken zuverlässiger.

## Von Roll Composites

Der Bereich Composites (Verbundwerkstoffe) umfasst die Produktlinien der Verbundwerkstoffe. Diese werden als Halbfabrikate, Prepregs, Rohre oder als bearbeitete Teile angeboten. Diese Kunststoffprodukte sind Kombinationen aus einer Vielfalt von Materialien mit unterschiedlichen thermisch und elektrisch isolierenden sowie mechanischen Eigenschaften. Die vielfältigen Modifikations- und Adaptionmöglichkeiten eröffnen dieser Produktlinie zukünftig grosse Potenziale in zahlreichen Industriezweigen.

Die Verbundwerkstoffe zeichnen sich vor allem durch ihre mechanischen und thermischen Eigenschaften aus und werden da eingesetzt, wo Anwendungen erhöhtem thermischem Stress (z.B. Flammenschutz) sowie mechanischem Stress (Beanspruchung durch Vibrationen) ausgesetzt sind. Composites werden insbesondere in thermischen Kraftwerken eingesetzt, in Stromübertragungs- und Stromspeichersystemen, in industriellen Anwendungen wie in der Automobil-, Luftfahrt- und Schienenfahrzeug-Industrie, in industriellen Pressen und Öfen sowie in der Konsumgüter-, Elektronik-, Papier-, Textilindustrie und in hydraulischen Anwendungen und Kugellagern.

### Innovationen und Highlights 2016

Im Jahr 2016 erreichten wir mit einem weiterentwickelten System den Durchbruch auf dem Automobilmarkt. Die neuen thermischen Isolierlösungen bieten verbesserten Brandschutz der Batterien und erhöhen die Sicherheit der Elektrofahrzeuge. Diese Produkte können ebenso für den wachsenden Markt der Energiespeicherung verwendet werden.

Zudem arbeitet die Entwicklungsabteilung an neuen Lösungen für die Luftfahrtindustrie, welche in Bezug auf Leichtigkeit und Flammverhalten wesentliche Vorteile gegenüber konventionellen Produkten aufweisen. Erste Testphasen wurden erfolgreich durchgeführt.

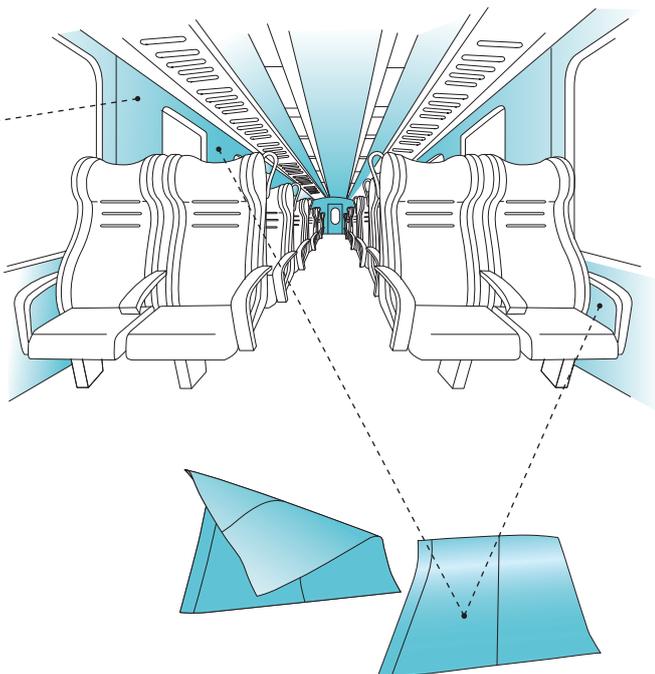
Von Roll hat 2016 für das internationale Forschungsprojekt ITER Komponenten für den Reaktor geliefert. ITER (International Thermonuclear Experimental Reactor) hat das Ziel, Strom aus Fusionsenergie zu erzeugen.

Die neu eingeführte Nanotechnologie könnte zukünftig wesentliche Fortschritte in der gesamten Produktentwicklung bringen.





### Prepregs für die Ausstattung von Verkehrsmittel-Innenkabinen



Dank der vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten von Materialeigenschaften und ihrer Leichtigkeit eignen sich Verbundwerkstoffe für die Ausstattung von Verkehrsmittel-Innenkabinen, z.B. in den Seiten, den Fensterpaneelen und Gepäckablagen. Die in der Illustration gezeigten Bereiche sind nur einige Beispiele von vielen.

Die Von Roll Verbundwerkstoffe sind robust und leicht und erfüllen in Verkehrsmitteln das wichtige Kriterium der Gewichtsreduktion bei hoher Funktionalität. Sie entsprechen den Anforderungen an das Brandschutzverhalten (hoher Flamschutz und Rauchgasarmut), welches nur durch die optimale Wahl der verwendeten Rohstoffe erzielt wird.

Da je nach ihrem Einsatz im Innenraum unterschiedliche Kriterien bestehen, sind vielfältige Verbundwerkstoff-Varianten möglich, um die geforderten Eigenschaften bestmöglich zu erzielen.

Die hier gezeigten Prepregs können für Innenräume in Schiffen, Eisenbahnzügen und Flugzeugen verwendet werden. Sprich überall dort, wo es auf die erhöhte Sicherheit der Reisenden ankommt und entsprechend strenge Vorschriften betreffend Brandschutz bestehen.

## Sonstige Aktivitäten

Zu den sonstigen Geschäftsbereichen der Von Roll Gruppe gehört die Wasser- und Abwasseraufbereitung durch die Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH (Von Roll BHU), welche ihren Hauptsitz in Bietigheim-Bissingen, Deutschland, hat und international tätig ist.

### Wasser- und Abwasseraufbereitung

Die Von Roll BHU bietet Lösungen und Konzepte für verfahrenstechnische Aufgaben in der Wasser- und Abwasseraufbereitung für kommunale und industrielle Anwendungen – für neue Anlagen wie auch zur Aufrüstung bestehender Einrichtungen.

Das Unternehmen positioniert sich als Technologiepartner mit Fokus auf die Kernkompetenzen im Bereich höher entwickelter Verfahrenstechnik. Das Geschäftsmodell ist global ausgerichtet und angepasst an die Bedingungen in den bestehenden Auslandsmärkten. Es eröffnet zudem gute Perspektiven sowohl in Osteuropa als auch in den Zielregionen des Mittleren und Fernen Ostens.

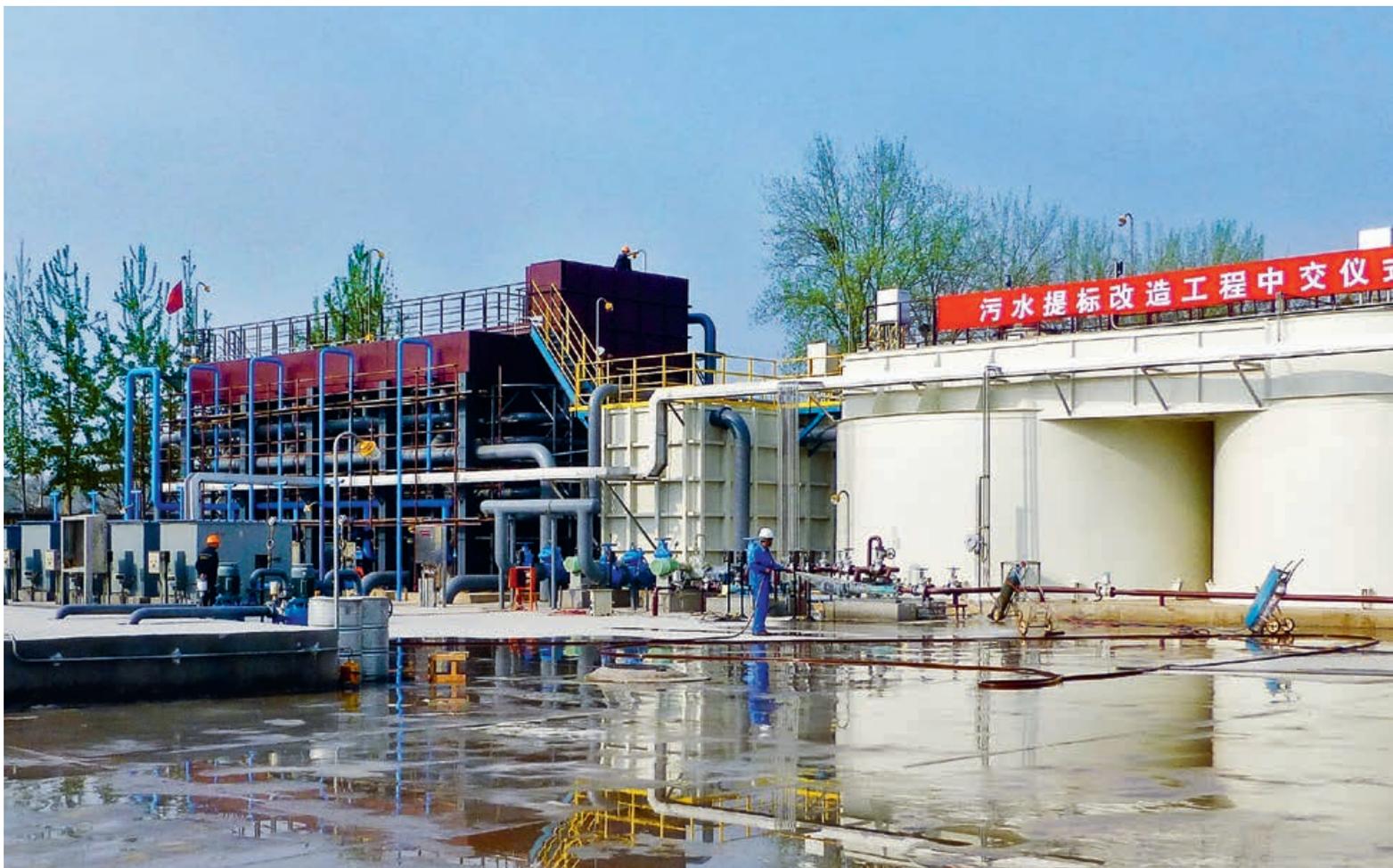
2016 wurde das Qualitätsmanagement erhöht auf den modernsten Stand der ISO 9001:2015.

### Innovationen und Highlights 2016

Im Rahmen der Prozessentwicklung konnten neue Verfahren zur energetisch optimierten Behandlung kommunaler Klärschlämme und zur vollständigen Schliessung der Wasserkreisläufe in Kraftwerken (durch Aufbereitung des Abwassers zur Wiederverwendung im Kreislauf) in unser Angebot aufgenommen werden. Beide Themen stossen insbesondere auf dem chinesischen Markt auf grosses Interesse.

Besonders erfreulich ist der Gewinn des Auftrags zur Ausstattung einer komplexen Abwasserbehandlungs- und Abwasserrückgewinnungsanlage für eine im Aufbau befindliche kohlechemische Raffinerie bei Xi'an in China. Mit dem Auftrag für die Firma Yanchang Coal konnte ein weiteres Prestigeprojekt gegen international führenden Wettbewerb erzielt werden.

Von Roll BHU konnte 2016 mit effizienteren Verfahren in der Biofiltration überzeugen. Dank diesen Lösungen benötigen Anlagen nur 50 % des Platzes konventioneller Anlagen.



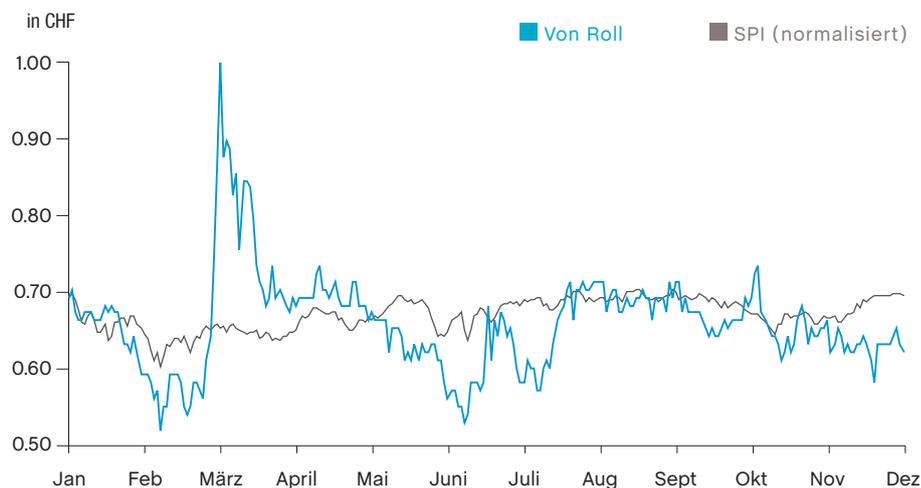
## Von Roll Aktie

Die Von Roll Aktie wird an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) gehandelt und ist Teil des Swiss-Performance-Index SPI. Weitere Handelsplätze sind Frankfurt und New York.

Per 20. November 2008 meldete die Aktionärsgruppe von Finck eine Beteiligung von 66,75 % entsprechend 123 334 009 Inhaberaktien. Die Von Roll Holding AG hält 7 079 601 eigene Inhaberaktien per 31. Dezember 2016 (2015: 7 068 947).

Weitere Einzelheiten zur Aktie und zur Kapitalstruktur der Von Roll Holding AG finden Sie im Corporate-Governance-Bericht (siehe Seite 16 ff.).

### Kursentwicklung 2016



### Kotierungsinformationen

Börsenkotierung	SIX Swiss Exchange Symbol: ROL
Valorennummer	324.535
ISIN	CH0003245351
Reuters	ROL.S
Bloomberg	ROL SW

### Börsenkennzahlen

	2016	2015
Anzahl ausgegebener Aktien	201 445 555	184 778 889
Höchstkurs (in CHF)	1.00	1.52
Tiefstkurs (in CHF)	0.51	0.63
Kurs zum Bilanzstichtag (in CHF)	0.62	0.66
Marktkapitalisierung (in 1 000 CHF)	124 896	121 954
Handelsvolumen (Durchschnitt pro Tag)	42 766	84 540

### Finanzkalender

16. März 2017:  
Bilanzmedienkonferenz,  
Geschäftsbericht 2016  
Zürich, Schweiz

24. April 2017:  
Generalversammlung,  
Regensdorf (Zürich), Schweiz

23. August 2017:  
Halbjahresbericht 2017

### Ihr Kontakt zu Von Roll

Claudia Güntert  
Corporate Communications  
Tel. +41 44 204 35 29  
Fax +41 44 204 30 07  
E-Mail investor@vonroll.com

www.vonroll.com

# Corporate Governance

Die Von Roll Holding AG ist gemäss schweizerischem Recht organisiert und handelt nach den geltenden Richtlinien der Corporate Governance. Mit der vorliegenden Publikation erfüllt sie sämtliche Auflagen, die an der SIX Swiss Exchange (Schweizer Börse) betreffend Informationen zur Corporate Governance gelten (Corporate-Governance-Richtlinie vom 1. Januar 2016). Die Von Roll Holding AG mit Sitz in CH-4226 Breitenbach, Passwangstrasse 20, und weiterer Geschäftsadresse in CH-8804 Au/Wädenswil, Steinacherstrasse 101, ist seit dem 11. August 1987 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol: ROL, Valorennummer: 324.535, ISIN: CH0003245351). Am 31. Dezember 2016 betrug die Marktkapitalisierung TCHF 124 896 (2015: TCHF 121 954).

## 1. Konzernstruktur und Aktionariat

### 1.1 Konzernstruktur

#### 1.1.1 Operative Konzernstruktur

Die operativen Aktivitäten der Von Roll Holding AG bzw. deren Beteiligungsgesellschaften konzentrieren sich auf die Segmente Insulation und Composites sowie auf den Geschäftsbereich Wasser- und Abwasser-Management. Weitere Details sind in der Segmentberichterstattung in der Erläuterung 5 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts enthalten.

#### Organisation

Der Von Roll Konzern besteht rechtlich aus der Von Roll Holding AG und ihren Beteiligungsgesellschaften (siehe Erläuterung 23 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts). Der Von Roll Konzern hat zwei Führungsebenen: den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG trägt die Verantwortung für die Oberleitung der Gesellschaft, die Ausgestaltung der Organisation, des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung. Die Konzernleitung besteht aus dem Delegierten des Verwaltungsrates, welcher den Von Roll Konzern als Chief Executive Officer (CEO) führt, und dem Chief Financial Officer (CFO). Dem CEO ist die operative und ständige Geschäftsführung übertragen. Die Organisationsstruktur ist nach den Anforderungen an ein integriertes Technologieunternehmen ausgerichtet.

#### Steuerung

Kundenorientierung, Technologie- und Innovationsführerschaft sowie höchste Qualität und Service sind für den Von Roll Konzern die Grundlage für langfristige Geschäftsbeziehungen. Durch den Fokus auf das erfolgreiche Kerngeschäft und den Ausbau des Portfolios,

besonders in Richtung zukunftssträchtiger und technologisch intensiver Geschäftsfelder, wird eine signifikante Wertschöpfung generiert und damit eine nachhaltige Wertsteigerung für die Aktionäre. Die Grundlage dafür bilden permanente Prozess-, Kosten- und Qualitätsoptimierung. Zur Sicherung des nachhaltigen Erfolgs greift Von Roll auf ihr operatives Betriebssystem zur Unternehmenssteuerung zurück. Mit dem operativen Betriebssystem wird das Ziel verfolgt, die Potenziale auszuschöpfen und damit langfristig Wert für die Aktionäre und Kunden zu schaffen. Gleichzeitig strebt der Von Roll Konzern danach, bei Leistung, Transparenz und Innovation zu den weltweit führenden Unternehmen zu gehören. Dabei beachten die Mitarbeitenden die rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen und sind loyal gegenüber dem Unternehmen. Die Beschäftigten verpflichten sich, den unternehmensinternen Verhaltenskodex («Global Code of Conduct») einzuhalten. Ausserdem finden alle Konzernrichtlinien und -direktiven Anwendung, die innerhalb des Von Roll Konzerns veröffentlicht sind.

#### 1.1.2 Kotierte Gesellschaften

Zum Konsolidierungskreis der Von Roll Holding AG gehören keine weiteren börsenkotierten Unternehmen.

#### 1.1.3 Nicht kotierte Gesellschaften

Eine Liste der wesentlichen nicht kotierten, konsolidierten Gesellschaften ist in der Erläuterung 23 im Kapitel Finanzbericht des Geschäftsberichts aufgeführt.

### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Per 20. November 2008 meldete die Aktionärsgruppe von Finck (bestehend aus August von Finck, München, Deutschland, Francine von Finck, München, Deutschland, August François von Finck, Zürich, Schweiz, Maximilian von Finck, Freienbach, Schweiz, Maria Theresia von Finck, München, Deutschland, zusammen mit der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz [eigene Aktien]) eine Beteiligung von 66,75 %, entsprechend 123 334 009 Inhaberaktien.

Die Gesellschaft meldete per 15. März 2016 eine Erwerbsposition von 3,82 % des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (7 061 312 eigene Aktien) (31. Dezember 2016: 3,83 %, entsprechend 7 079 601 eigene Aktien; 31. Dezember 2015: 3,83 % entsprechend 7 068 947 eigene Aktien) und eine Veräusserungsposition von 94,94 % des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (31. Dezember 2016: 85,91 % entsprechend 158 750 204 eigene Aktien; 31. Dezember 2015: 13,76 % entsprechend 25 416 870 eigene Aktien). Die Veräusserungsposition umfasst die 2014 und 2016 ausgegebenen Wandelanleihen.

Weitere Einzelheiten zu den Offenlegungsmeldungen können auf der Homepage der SIX Swiss Exchange <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html?companyId=VONROLL> eingesehen werden.

### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften. Mögliche Kreuzbeteiligungen können sich aus der Struktur der offengelegten bedeutenden Aktionäre ergeben.

## 2. Kapitalstruktur

### 2.1 Kapital

Das im Handelsregister eingetragene Aktienkapital beläuft sich per 31. Dezember 2016 auf nominal CHF 18 477 888.90, entsprechend 184 778 889 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Aufgrund der Wandlung eines Teils der 2014 ausgegebenen Wandelanleihe beträgt das ausgegebene Aktienkapital per 31. Dezember 2016 nominal CHF 20 144 555.50, entsprechend 201 445 555 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10.

### 2.2 Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Generalversammlung vom 13. April 2016 hat das anlässlich der Generalversammlung vom 9. April 2014 genehmigte bedingte Kapital in Höhe von CHF 3 000 000 um CHF 6 238 944.40 auf CHF 9 238 944.40 erhöht. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, durch Ausgabe von höchstens 92 389 444 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 aufgrund der Ausübung von Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihsen- oder ähnlichen Obligationen der Von Roll Holding AG oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal CHF 9 238 944.40 zu erhöhen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die dann zumaligen Inhaber von Wandelrechten berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder zur Emission von Wandelanleihen auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind die Anleihsenobligationen zu Marktbedingungen zu platzieren, ist die Ausübungsfrist der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab

dem Zeitpunkt der Anleihsenemission anzusetzen und hat die Ausgabe von neuen Aktien bei der Ausübung von Wandelrechten zu Bedingungen zu erfolgen, welche den Marktpreis der Aktien berücksichtigen. Durch die teilweise erfolgte Wandlung der Wandelanleihe 2014–2020 reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals um CHF 1 666 666.60.

Sodann hat die Generalversammlung vom 13. April 2016 genehmigtes Kapital geschaffen. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 13. April 2018 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag von CHF 9 238 944.40 durch Ausgabe von höchstens 92 389 444 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme (durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen Dritten) sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der Verwaltungsrat setzt den Zeitpunkt der Ausgabe, den Ausgabepreis, die Art der zu leistenden Einlagen und den Zeitpunkt der Dividendenberechtigung fest. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, einzuschränken oder auszuschliessen. Der Verwaltungsrat kann nicht ausgeübte Bezugsrechte beziehungsweise Aktien, für welche Bezugsrechte gewährt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben für den Fall der Verwendung der Aktien im Zusammenhang mit Fusionen, Akquisitionen (einschliesslich Übernahmen) von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft und/oder von Konzerngesellschaften, der Finanzierung oder Refinanzierung solcher Fusionen, Akquisitionen oder neuen Investitionsvorhaben, der Umwandlung von Darlehen oder Finanzverbindlichkeiten.

### 2.3 Kapitalveränderungen

Durch die Wandlung von 40 000 Rechten der 2014 ausgegebenen Wandelanleihe wurde im Berichtsjahr das Aktienkapital um nominal CHF 1 666 666.60, entsprechend 16 666 666 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10, von nominal CHF 18 477 888.90, entsprechend 184 778 889 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10, auf nominal CHF 20 144 555.50, entsprechend 201 445 555 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10, erhöht (siehe auch Ziffer 2.1). In den beiden dem Berichtsjahr vorhergehenden Jahren gab es keine Kapitalveränderung.

## 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Am 31. Dezember 2016 waren 201'445'555 Inhaberaktien zu CHF 0.10 emittiert und voll einbezahlt. Eine Inhaberaktie entspricht einer Stimme. Es waren keine Partizipationsscheine ausstehend.

## 2.5 Genussscheine

Die Von Roll Holding AG hat keine Genussscheine ausgegeben.

## 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Es bestehen weder Übertragbarkeitsbeschränkungen noch Nominee-Eintragungen.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

### 2.7.1 Wandelanleihen

Die Von Roll Holding AG hat am 11. April 2016 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL16; Valorenummer: 31954490; ISIN: CH0319544901) im Betrag von CHF 150 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 ausgegeben. Sie ist in 150'000'000 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten und, sofern notwendig, aus dem genehmigten Kapital zur Verfügung gestellt (siehe Ziffer 2.2).

Der Wandlungspreis beträgt CHF 1.00. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100%. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,000% p.a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für eine existierende Aktie eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 1185 Aktien, die am 22. März 2016 nach Börsenschluss gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 150 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1000 zu beziehen. Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einer Verwässerung pro Aktie. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85% des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem

2. Mai 2018, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130% des jeweiligen Wandelpreises beträgt (siehe auch Seite 76 Erläuterung 31 und Seite 98 Erläuterung 7).

Die Von Roll Holding AG hat am 18. Juni 2014 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL14; Valorenummer: 24523928; ISIN: CH0245239287) im Betrag von CHF 61 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2020 ausgegeben. Sie ist in 25'416'870 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt (siehe Ziffer 2.2).

Der Wandlungspreis beträgt CHF 2.40. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100%. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,250% p.a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für sieben existierende Aktien eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 2'913 Aktien, die am 2. Juni 2014 vor Börsenbeginn gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 61 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1000 zu beziehen. Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einer Verwässerung pro Aktie. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85% des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 9. Juli 2016, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange (SIX) innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130% des jeweiligen Wandelpreises beträgt (siehe auch Seite 77 Erläuterung 31 und Seite 98 Erläuterung 7).

### 2.7.2 Optionen

Im Jahr 2008 wurde ein Optionsbeteiligungsplan für das obere und mittlere Management eingeführt, welcher per Ende Januar 2014 auslief und nicht mehr erneuert wurde.

### 3. Verwaltungsrat

#### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG setzt sich per 31. Dezember 2016 wie folgt zusammen:

Name	Nationalität	Jahrgang	Mitglied seit	Funktion
Dr. Peter Kalantzis	CH/GR	1945	2007	Präsident, nicht exekutiv
Guido Egli	CH	1951	2007	Vizepräsident, nicht exekutiv
Gerd Amtstätter	D	1943	2007	Mitglied, nicht exekutiv
Gerd Peskes	D	1944	2000	Mitglied, nicht exekutiv
August François von Finck	CH	1968	2010	Mitglied, nicht exekutiv
Dr. Christian Hennerkes	D	1971	2016	Delegierter, exekutiv

#### Dr. Peter Kalantzis

Präsident seit 12/2010,  
zuvor Mitglied, Schweizer und  
griechischer Staatsangehöriger

Dr. rer. pol., Universität Basel, Schweiz

#### Beruflicher Werdegang

1971 – 1990:

Verschiedene Führungsfunktionen, zuletzt als Delegierter des  
Verwaltungsrates der Lonza AG, Basel, Schweiz

1991 – 2000:

Generaldirektor und Mitglied der Konzernleitung der Alusuisse-  
Lonza Group AG, Zürich, Schweiz; von 1991 bis 1996 Leiter des  
Bereichs Chemie und darauffolgend von 1997 bis 2000 Leiter der  
Konzernentwicklung der Gruppe

#### Weitere Tätigkeiten

Präsident des Verwaltungsrates der Clair AG, Cham, Schweiz;  
Präsident des Verwaltungsrates der Degussa Sonne/Mond  
Goldhandel AG, Cham, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates  
Mövenpick Holding AG, Baar, Schweiz; Mitglied des Verwaltungs-  
rates der CNH Industrial NV, Amsterdam, Niederlande; Mitglied des  
Verwaltungsrates der Paneuropean Oil and Industrial Holding SA,  
Luxemburg; Mitglied des Verwaltungsrates der Consolidated Lamda  
Holdings Ltd., Luxemburg; Mitglied des Verwaltungsrates der SGS  
SA (Société Générale de Surveillance), Genf, Schweiz; Präsident  
des Verwaltungsrates der Hardstone Services SA, Genf, Schweiz

### **Guido Egli**

Vizepräsident  
Schweizer Staatsangehöriger

Abschluss an der höheren  
Wirtschafts- und Verwaltungsschule  
in der Schweiz und Abschluss  
an der London Business School,  
Grossbritannien

### **Beruflicher Werdegang**

1977 – 2001:  
Verschiedene Führungsfunktionen, u. a. als Direktor Verkauf  
und Marketing bei der Emmi Gruppe, CEO und Delegierter des  
Verwaltungsrates von Hero, Lenzburg, Schweiz

1996:  
Gründung der eigenen Beratungsgesellschaft  
«ifm Food Marketing», Luzern, Schweiz, mit diversen  
Beratungsmandaten im In- und Ausland

2001 – 2014:  
Mövenpick Foods Switzerland Ltd., Baar, Schweiz, Präsident  
des Verwaltungsrates und CEO

2006 – 2014:  
Mövenpick Holding AG, Baar, Schweiz, CEO

### **Weitere Tätigkeiten**

Präsident des Verwaltungsrates der Kursaal-Casino AG, Luzern,  
Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates der Grand Casino  
Luzern AG, Luzern, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates  
der Casino Online AG, Luzern, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates  
der Parkhaus Casino-Palace AG, Luzern, Schweiz; Präsident  
des Verwaltungsrates der Meyerhans Mühlen AG, Weinfelden,  
Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Remimag Holding AG,  
Zug, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Remimag Gast-  
ronomie AG, Rothenburg, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates  
der Remimag AG, Rothenburg, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates  
der Reitzel S.A., Fribourg, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates  
der Provins société coopérative, Sion, Schweiz; Mitglied des  
Verwaltungsrates der Gamag Management AG, Luzern, Schweiz;  
Mitglied des Verwaltungsrates der Valais Mundi SA, Sion, Schweiz;  
Mitglied des Verwaltungsrates der Kuoni Global Travel Services AG,  
Zürich, Schweiz

**Gerd Amtstätter**

Mitglied  
Deutscher Staatsangehöriger

Abschluss Jurastudium,  
Universität München, Deutschland

**Beruflicher Werdegang**

1971 – 1975:  
Mitglied der Geschäftsleitung eines mittelständischen Unternehmens

1975 – 1998:  
Regierung des Freistaates Bayern, Deutschland,  
zuletzt als Ministerialdirektor im Finanzministerium

Seit 1998:  
Generalbevollmächtigter der von Finck'schen Hauptverwaltung

**Weitere Tätigkeiten**

Vorstandsmitglied der Nymphenburg Immobilien AG, München, Deutschland; Vorstandsmitglied der Amira Verwaltungs AG, München, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Custodia Holding AG, München, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Staatliche Mineralbrunnen AG, Bad Brückenau, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Oppmann Immobilien AG, Würzburg, Deutschland; Mitglied des Beirats der FidesSecur Versicherungsmakler GmbH, München, Deutschland

**Gerd Peskes**

Mitglied  
Deutscher Staatsangehöriger

Diplombetriebswirt der  
Fachhochschule Bochum,  
Deutschland, Wirtschaftsprüfer

**Beruflicher Werdegang**

Seit 1978:  
Geschäftsführer der Gerd Peskes GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Deutschland

**Weitere Tätigkeiten**

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Custodia Holding AG, München, Deutschland; Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Nymphenburg Immobilien AG, München, Deutschland; Mitglied des Aufsichtsrates der RHI AG, Wien, Österreich; Mitglied des Verwaltungsrates der Mövenpick Holding AG, Baar, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates der Clair AG, Cham, Schweiz; Vorsitzender des Aufsichtsrates der ARAG SE, Düsseldorf, Deutschland; Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Apetito AG, Rheine, Deutschland; Mitglied des Aufsichtsrates der Claas KGaA, Harsewinkel, Deutschland; Aufsichtsratsvorsitzender der Substantia AG, München, Deutschland; Beiratsvorsitzender der Katjes Holding GmbH & Co. KG, Emmerich, Deutschland; Beiratsmitglied der LK Mahnke GmbH & Co. KG, Mülheim, Deutschland

### **August François von Finck**

Mitglied  
Schweizer Staatsangehöriger

Abschluss Master of Business Administration (MBA),  
Georgetown University, USA  
Abschluss Bachelor of Science (BS),  
Georgetown University, USA  
Abschluss als Bankkaufmann,  
Schweizerischer Bankverein,  
Basel, Schweiz

### **Dr. oec. Christian Hennerkes**

Delegierter des Verwaltungsrates,  
Chief Executive Officer (CEO)  
Deutscher Staatsangehöriger

Promotion in Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim, Deutschland  
Abschluss der Rechtswissenschaften inkl. Referendariatsausbildung  
(Konstanz, Stuttgart, San Francisco)

### **Beruflicher Werdegang**

Selbstständiger Unternehmer

### **Weitere Tätigkeiten**

Präsident des Verwaltungsrates der Carlton-Holding AG, Allschwil, Schweiz; Verwaltungsrat SGS SA, Genf, Schweiz; Vizepräsident des Verwaltungsrates der Bank von Roll AG, Zürich, Schweiz; Aufsichtsrat Custodia Holding AG, München, Deutschland; Aufsichtsrat Staatliche Mineralbrunnen AG, Bad Brückenau, Deutschland

### **Beruflicher Werdegang**

2001 – 2005:

The Boston Consulting Group zuletzt als Manager/Principal

2005 – 2015:

Geschäftsführer und Gesellschafter in verschiedenen Unternehmen der Konsum- und Industriegüterbranche (u. a. Unternehmensgruppe Theo Müller, Travel IQ GmbH, Menerga GmbH)

Seit 2015:

Geschäftsführer der Primus Ventures GmbH, Stuttgart, Deutschland

Seit 1. Oktober 2016:

Chief Executive Officer (CEO) der Von Roll Holding AG,  
Breitenbach, Schweiz

### **Weitere Tätigkeiten**

Mitglied des Aufsichtsrates der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG,  
Meßstetten-Tieringen, Deutschland

Mit Ausnahme von Dr. Peter Kalantzis, der vom 1. Januar bis 14. April 2013 interimistisch den Vorsitz der Geschäftsleitung der Von Roll Holding AG innehatte, gehörten sämtliche nicht-exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates im Berichtsjahr oder den drei dem Berichtsjahr vorangegangenen Geschäftsjahren weder der Geschäftsleitung der Von Roll Holding AG oder einer ihrer Beteiligungsgesellschaften an, noch standen sie mit diesen in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen.

### 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Angaben zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder des Verwaltungsrates sind unter Ziffer 3.1 dargestellt.

### 3.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Die Anzahl externer Mandate ist in den Statuten wie folgt verbindlich festgelegt:

Mitglieder des Verwaltungsrates dürfen ausserhalb des Konzerns insgesamt maximal 20 Mandate in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, gleichzeitig wahrnehmen. Davon dürfen nicht mehr als 15 Mandate in börsenkotierten Rechtseinheiten ausgeübt werden. Mehrere Mandate innerhalb desselben Konzerns sowie Mandate, welche im Auftrag eines Konzerns respektive einer Rechtseinheit ausgeübt werden (einschliesslich Mandate in Fürsorgeeinrichtungen, Joint Ventures und Rechtseinheiten, an denen eine wesentliche Beteiligung gehalten wird), werden als ein Mandat gezählt. Mandate in nicht gewinnorientierten oder gemeinnützigen Rechtseinheiten wie Vereinen, Verbänden und Stiftungen unterliegen nicht den vorstehenden Beschränkungen, dürfen aber die Zahl von 15 nicht überschreiten.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Die Verwaltungsräte werden durch die Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist unbeschränkt zulässig. Es besteht keine Altersbeschränkung.

Der Präsident des Verwaltungsrates und die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden ebenfalls durch die Generalversammlung gewählt.

### 3.5 Interne Organisation

Die Organisation des Verwaltungsrates sowie seiner Ausschüsse ist aus dem Organisationsreglement ersichtlich. Dieses ist auf der Website der Von Roll Holding AG, [www.vonroll.com](http://www.vonroll.com), im Bereich Corporate Governance unter Organisationsreglement abrufbar (<http://www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/organisationsreglement>). Die folgenden Abschnitte enthalten eine Zusammenfassung der wesentlichen Bestandteile des Organisationsreglements.

### 3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat konstituiert sich unter Vorbehalt der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen selbst. Die einzelnen Funktionen (Präsident, Vizepräsident und Delegierter) sind unter Ziffer 3.1 aufgeführt.

Zu den Aufgaben und Kompetenzen des Präsidenten gehören insbesondere die Vorbereitung der Traktanden für die Generalversammlung sowie zusammen mit dem Delegierten des Verwaltungsrates für die Sitzungen des Verwaltungsrates, die Einberufung des Verwaltungsrates zu Sitzungen, die Leitung der Generalversammlung und der Verwaltungsratssitzungen, die Anordnung und Überwachung des Vollzugs der Beschlüsse der Generalversammlung sowie der Verwaltungsratssitzungen, die Überwachung der Einhaltung der vom Verwaltungsrat genehmigten geschäftspolitischen Richtlinien und Reglemente, die laufende Aufsicht und Kontrolle über den Geschäftsgang und die Tätigkeit der Konzernleitung, die Beachtung der Vorschriften der Ad-hoc-Publizität in Zusammenarbeit mit der Konzernleitung sowie das Fällen von Präsidialentscheiden in dringenden und unabwendbaren Fällen. Der Vizepräsident vertritt den Präsidenten bei dessen Verhinderung an der Ausübung seiner Funktion.

Der Delegierte des Verwaltungsrates führt den Von Roll Konzern als CEO. Er sorgt zusammen mit dem Präsidenten für die Vorbereitung der Sitzungen des Verwaltungsrates. Weiter entscheidet er in Absprache mit dem Präsidenten in dringenden Fällen.

### 3.5.2 Personelle Zusammensetzung sämtlicher Verwaltungsratsausschüsse, deren Aufgaben und Kompetenzabgrenzung

Es bestehen folgende Verwaltungsratsausschüsse:

#### Audit Committee

Das Audit Committee ist ein ständiger Ausschuss des Verwaltungsrates. Es unterstützt den Verwaltungsrat bei der Wahrnehmung seiner Verantwortung für den Konzern in den Bereichen der finanziellen Berichterstattung, der angewandten Normen und Systeme der Rechnungslegung sowie der externen Revisionsstelle. Durch die Tätigkeit des Audit Committee wird der Verwaltungsrat indessen nicht von seinen gesetzlichen Verpflichtungen entbunden, und die Entscheidungsbefugnis verbleibt beim Verwaltungsrat. Das Audit Committee besteht aus den Verwaltungsratsmitgliedern Gerd Peskes (Vorsitz), Gerd Amtstätter und Dr. Peter Kalantzis.

### Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss ist ein ständiger Ausschuss des Verwaltungsrates. Er unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien und der qualitativen und quantitativen Kriterien für die Vergütung sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er ist verantwortlich für die Überprüfung der Selektion der Führungskräfte sowie deren Anstellungsbedingungen. Der Vergütungsausschuss hat keine Entscheidungsbefugnisse; die dem Verwaltungsrat gemäss Organisationsreglement und Gesetz zugewiesenen Pflichten und Kompetenzen verbleiben beim Verwaltungsrat als Gesamtgremium. Der Vergütungsausschuss besteht aus den Verwaltungsratsmitgliedern Gerd Amtstätter (Vorsitz), Guido Egli und August François von Finck.

#### 3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse fassen ihre Beschlüsse und treffen ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der jeweilige Vorsitzende den Stichentscheid. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nimmt der CFO bei der Behandlung der geschäftlichen Traktanden ohne Stimmrecht beratend teil. An den Sitzungen des Audit Committee nehmen der CEO und der CFO, an den Sitzungen des Vergütungsausschusses der CEO regelmässig teil. Der Vergütungsausschuss kann externe Spezialisten beiziehen. Auf den Einladungen werden sämtliche Themen aufgeführt, die ein Mitglied des Verwaltungsrates, ein Ausschuss oder ein Mitglied der Konzernleitung zu behandeln wünscht. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, sodass alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Zu den Anträgen erhalten die Sitzungsteilnehmer im Voraus eine ausführliche schriftliche Dokumentation. Der Präsident ruft den Verwaltungsrat zusammen, sooft es die Geschäfte erfordern und ausserdem, wenn ein Mitglied es schriftlich unter Angabe der gewünschten Traktanden verlangt. Im Berichtsjahr tagte der Verwaltungsrat 15-mal. Die gesamte Sitzungsdauer betrug 41 Stunden und 5 Minuten. Das Audit Committee und der Vergütungsausschuss versammeln sich, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens je zweimal jährlich. Im Berichtsjahr tagte das Audit Committee dreimal, und die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug knapp 2 Stunden. Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal, und die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug etwa 30 Minuten.

### 3.6 Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat obliegt die oberste Leitung, die Aufsicht über die Geschäftsführung der Von Roll Holding AG und des Konzerns, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen. Er erlässt Richtlinien über die Geschäftspolitik und lässt sich über den Geschäftsgang regelmässig orientieren. Er kann den Mitgliedern der Konzernleitung Aufträge und Weisungen erteilen. Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat und Konzernleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Dieses ist auf der Website der Von Roll Holding AG, [www.vonroll.com](http://www.vonroll.com), im Bereich Corporate Governance unter Organisationsreglement abrufbar (<http://www.vonrollgroup.com/de/corporate-governance1/corporate-governance/organisationsreglement>). Der Verwaltungsrat hat die Verantwortung für das operative Geschäft an den Delegierten des Verwaltungsrates/CEO der Von Roll Holding AG delegiert. Der Verwaltungsrat trifft jedoch Akquisitions- und Devestitionsentscheide. Im Weiteren entscheidet er über Investitionen in Technik, je nach Art der Investition ab CHF 1 Million, sowie über sämtliche operativen Ausgaben und Verträge, die Von Roll zu über CHF 10 Millionen verpflichten. Zusätzlich entscheidet der Verwaltungsrat weitere konzernrelevante und nach Gesetz nicht delegierbare Angelegenheiten.

#### 3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Der Delegierte des Verwaltungsrates/CEO stellt die Verbindung zwischen dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung sicher. Er sorgt für die laufende Information des Präsidenten über den Geschäftsgang sowie alle wichtigen Fragen und Ereignisse. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates erhält die detaillierten und kommentierten Monatsabschlüsse sowie die Halbjahres- und Jahresabschlüsse. An den Verwaltungsratssitzungen berichten der CEO und der CFO regelmässig über den Geschäftsgang und sämtliche konzernrelevanten Angelegenheiten, inklusive bedeutender Rechtsfälle. Der CEO und der CFO nehmen an den Sitzungen des Audit Committee regelmässig teil. Der CEO nimmt an den Sitzungen des Vergütungsausschusses regelmässig teil, mit Ausnahme der seine eigene Entschädigung betreffenden Sitzungsteile. Unternehmensbesuche runden die Informationen ab. Der Verwaltungsrat berät und verabschiedet jährlich aufgrund der Anträge der Konzernleitung das Budget für das Folgejahr, das er kontinuierlich überprüft. Der Verwaltungsrat befasst sich einmal im Jahr mit der strategischen Ausrichtung des Konzerns.

### 3.8 Risikomanagement im Konzern

Verwaltungsrat und Konzernleitung messen dem sorgfältigen Umgang mit Risiken einen hohen Stellenwert zu und erweiterten im Berichtsjahr das Risikomanagement. Nebst der generellen Sicherstellung eines umfassenden und effizienten Versicherungsschutzes beinhaltet das Risikomanagement die systematische Identifizierung, Bewertung und Berichterstattung zu strategischen, operativen und finanziellen Risiken. Die strategischen Risiken werden primär auf der Stufe des Verwaltungsrates, die finanziellen und operativen Risiken auf der Stufe der Konzernleitung beurteilt. Im Jahr 2014 wurde ein Risk Management Board unter der Führung des CFO eingeführt. Der Risikomanager berichtet über das Risikomanagement halbjährlich an die Konzernleitung. Risiken mit einem Brutto-Exposure von über CHF 25 Millionen werden unverzüglich dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht. Das Risikomanagement beschränkt sich nicht nur auf das Finanzwesen, sondern umfasst alle Unternehmensbereiche und Gesellschaften und wird durch das Risk Manage-

ment Board definiert. Den identifizierten Risiken innerhalb der Bereiche wurden geeignete Steuerungsinstrumente zugeordnet. Die Unterscheidung der Risiken erfolgte nach ihrer Bedeutung in den Kernprozessen Beschaffung, Produktion und Absatz sowie nach den Risiken in den Unterstützungsprozessen wie IT-Kommunikationstechnik sowie Human Resources. Die durchgeführte Risikobewertung basiert dabei auf Informationen, die in Interviews mit Schlüsselmitarbeitern gewonnen wurden. Die Risiken werden entsprechend dem gleichen Rahmenwerk kategorisiert, wie es beim internen Kontrollsystem verwendet wird. Für die Top-10-Risiken (inklusive jener, die zu fehlerhafter oder betrügerischer Berichterstattung führen können) wurde eine detaillierte Analyse der Eintretenswahrscheinlichkeit und der Auswirkung durchgeführt, welche die Basis zur Einführung eines angemessenen Risikomanagementprozesses darstellt. Neue Risiken wurden darüber hinaus über den direkten Kontakt der Abteilungen mit dem Risikomanagement identifiziert.

## 4. Konzernleitung

### 4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung der Von Roll Holding AG setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Name	Nationalität	Jahrgang	Amtsdauer	Funktion
Dr. Christian Hennerkes	D	1971	seit 2016	Delegierter des Verwaltungsrates und CEO
Stephan Kellmann	CH	1964	seit 2010	CFO

#### Dr. oec. Christian Hennerkes

Delegierter des Verwaltungsrates,  
Chief Executive Officer (CEO)  
Deutscher Staatsangehöriger

Promotion in Wirtschaftswissenschaften in Hohenheim, Deutschland  
Abschluss der Rechtswissenschaften inkl. Referendariatsausbildung (Konstanz, Stuttgart, San Francisco)

#### Beruflicher Werdegang

2001 – 2005:

The Boston Consulting Group zuletzt als Manager/Principal

2005 – 2015:

Geschäftsführer und Gesellschafter in verschiedenen Unternehmen der Konsum- und Industriegüterbranche (u. a. Unternehmensgruppe Theo Müller, Travel IQ GmbH, Menerga GmbH)

Seit 2015:

Geschäftsführer der Primus Ventures GmbH, Stuttgart, Deutschland

Seit 1. Oktober 2016:

Chief Executive Officer (CEO) der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz

#### Weitere Tätigkeiten

Mitglied des Aufsichtsrates der Interstuhl Büromöbel GmbH & Co. KG, Meßstetten-Tieringen, Deutschland

#### Stephan Kellmann

Chief Financial Officer (CFO)  
Schweizer Staatsangehöriger

Eidgenössisch diplomierter  
Experte in Rechnungslegung  
und Controlling

#### Beruflicher Werdegang

1992 – 1995:

Projektleiter bei Eastman Chemicals, Zug, Schweiz

1995 – 2003:

Verschiedene Führungs- und Managementfunktionen und als Head Division Reporting verantwortlich für das gesamte Berichtswesen bei MBT Bauchemie, Zürich, Schweiz

2003 – 2007:

Head of Group Controlling and Accounting der Mövenpick Gruppe, Zürich, Schweiz

2007 – 2010:

Chief Financial Officer (CFO) der Mövenpick Gruppe, Zürich, Schweiz

Seit 15. September 2010:

Chief Financial Officer (CFO) der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz

#### Weitere Tätigkeiten

Mitglied des Verwaltungsrates Oeschger Brandschutz AG, Steinhäusern, Schweiz; Präsident des Verwaltungsrates Norec Immobilien AG, Luzern, Schweiz; Mitglied des Verwaltungsrates Spiller AG, Kriens; Mitglied des Verwaltungsrates Romaro Holding AG, Kriens

#### 4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Angaben zu den weiteren Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Konzernleitung finden sich unter Ziffer 4.1.

#### 4.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Die Anzahl externer Mandate ist in den Statuten wie folgt verbindlich festgelegt:

Mitglieder der Konzernleitung dürfen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Verwaltungsrat, ausserhalb des Konzerns insgesamt maximal fünf Mandate in obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten, die verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen, gleichzeitig wahrnehmen. Davon dürfen nicht mehr als zwei Mandate in börsenkotierten Rechtseinheiten ausgeübt werden. Mehrere Mandate innerhalb desselben Konzerns sowie Mandate, welche im Auftrag eines Konzerns respektive einer Rechtseinheit ausgeübt werden (einschliesslich Mandate in Fürsorgeeinrichtungen, Joint Ventures und Rechtseinheiten, an denen eine wesentliche Beteiligung gehalten wird), werden als ein Mandat gezählt. Mandate in nicht gewinnorientierten oder gemeinnützigen Rechtseinheiten wie Vereinen, Verbänden und Stiftungen unterliegen nicht den vorstehenden Beschränkungen, dürfen aber die Zahl von 15 nicht überschreiten.

#### 4.4 Managementverträge

Es existieren keine Management- oder Dienstleistungsverträge mit Dritten.

### 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Die entsprechenden Angaben befinden sich im Vergütungsbericht (siehe Seite 29 ff.).

### 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

#### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Die Statuten der Gesellschaft enthalten keine Stimmrechtsbeschränkungen und weichen hinsichtlich der Stimmrechtsvertretung nicht vom Gesetz ab. Die Generalversammlung fasst die Beschlüsse und vollzieht die Wahlen mit der einfachen Mehrheit der an der Versammlung abgegebenen Aktienstimmen, unter Ausschluss von Enthaltungen und ungültigen Stimmen. Diese Regelung gilt, soweit nicht zwingende

Bestimmungen des Gesetzes oder Bestimmungen der Statuten etwas anderes vorsehen. Jede Aktie berechtigt an der Generalversammlung zu einer Stimme.

Jeder Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder durch einen Dritten vertreten lassen. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die von ihm vertretenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme. Der Verwaltungsrat stellt sicher, dass Aktionäre dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen können.

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für eine Dauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

#### 6.2 Statutarische Quoren

Ein Beschluss der Generalversammlung über die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation bedarf mindestens zweier Drittel der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte. Im Übrigen gelten für Generalversammlungsbeschlüsse gemäss Statuten die gesetzlichen Quoren nach Art. 703 und 704 Obligationenrecht.

#### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Betreffend Einberufung der Generalversammlung weicht die statutarische Regelung nicht vom Gesetz ab. Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet jährlich statt, und zwar spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres. Sie wird vom Verwaltungsrat einberufen. Die Einladung der Aktionäre erfolgt durch einmalige Publikation der Einladung zur Generalversammlung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens den zehnten Teil des Aktienkapitals vertreten, können die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen; ausserordentliche Generalversammlungen haben innerhalb von 90 Tagen nach dem Eingang solcher Begehren stattzufinden.

#### 6.4 Traktandierung

Aktionäre, die zusammen mindestens 3% des Aktienkapitals oder Aktien im Nennwert von CHF 1 Million vertreten, können bis spätestens 40 Tage vor dem Versammlungstag die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Das Begehren hat schriftlich zu erfolgen.

### 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienkapital der Gesellschaft setzt sich ausschliesslich aus Inhaberaktien zusammen, weshalb kein Aktienbuch geführt wird.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Nachdem die Generalversammlung vom 20. April 2012 die Aufnahme einer «Opting out»-Bestimmung in die Statuten beschlossen hat (Art. 4a), sind die Erwerber von Aktien der Gesellschaft von der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Übernahmeangebots befreit.

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Für Verwaltungsrat und Konzernleitung bestehen keine vertraglichen Vereinbarungen im Falle eines Kontrollwechsels. Die Statuten beinhalten keine Kontrollwechselklauseln zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrates und/oder der Konzernleitung.

## 8. Revisionsstelle

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

#### 8.1.1 Zeitpunkt der Übernahme des bestehenden Revisionsmandats

Die Deloitte AG, Zürich, wurde im Jahr 2004 als Revisionsstelle der Von Roll Holding AG im Handelsregister eingetragen. Die Revisionsstelle wird jeweils durch die Generalversammlung für ein Geschäftsjahr gewählt, wobei Wiederwahl möglich ist. Die geltende gesetzlich maximale Amtsdauer des leitenden Revisors von sieben Jahren (Art. 730a Abs. 2 Obligationenrecht) ist statutarisch nicht beschränkt.

#### 8.1.2 Amtsantritt des leitenden Revisors, der für das bestehende Revisionsmandat verantwortlich ist

Herr Patrick Fawer ist im ersten Jahr als leitender Revisor mit diesem Mandat betraut.

### 8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfung der Jahresrechnung 2016 der zum Verbund der Revisionsstelle gehörenden Prüfer beträgt insgesamt TCHF 586 (2015: TCHF 548).

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden im Berichtszeitraum zusätzliche Honorare von rund TCHF 36 (2015: TCHF 69) für Zusatzdienstleistungen in den Bereichen Steuern, Compliance und sonstige Services bezahlt. Im Geschäftsjahr 2016 wurden TCHF 27 für Steuerberatung und TCHF 9 für prüfungsnahen Zusatzleistungen ausgegeben.

### 8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die Tätigkeiten der Revisionsstelle werden vom Audit Committee überwacht. Das Audit Committee des Verwaltungsrates beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat beantragt, gestützt auf die Empfehlung des Audit Committee, der Generalversammlung die Wahl der externen Revisionsstelle. Das Audit Committee beurteilt jährlich den Prüfungsumfang der externen Revisionsstelle sowie die relevanten Abläufe und bespricht die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Im Berichtsjahr fanden dazu drei Sitzungen mit den Vertretern der externen Revisionsstelle statt.

## 9. Informationspolitik

Die Von Roll Holding AG verfolgt eine offene, wahrheitsgetreue und aktive Informationspolitik. Wenn immer möglich, werden die Mitarbeitenden zuerst informiert. Die Aktionäre werden durch den Geschäftsbericht, den Halbjahresbericht, durch Medienmitteilungen, via Internet und an der Generalversammlung informiert. Die Von Roll Holding AG berichtet halbjährlich über die Ergebnisse und kommentiert diese. Weiter informiert die Von Roll Holding AG gemäss den Regeln der Ad-hoc-Publizität laufend über wichtige Ereignisse. Auf Wunsch erhalten die Aktionärinnen und Aktionäre die Medienmitteilungen per E-Mail zugesandt. Diese können bei der Von Roll Holding AG, Steinacherstrasse 101, 8804 Au/Wädenswil, Telefon +41 44 204 35 29, Fax +41 44 204 30 07 oder via investor@vonroll.com angefordert werden. Die Von Roll Holding AG veröffentlicht alle kursrelevanten Ereignisse nach den Richtlinien der SIX Swiss Exchange.

# Vergütungsbericht 2016

## 1. Philosophie und Grundsätze der Vergütung

### 1.1 Allgemein

Der Vergütungsbericht legt die Vergütungsprinzipien und den Governance-Rahmen für die Vergütung des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Konzernleitung der Von Roll Holding AG fest. Des Weiteren enthält der Bericht detaillierte Informationen zur Vergütungspolitik und über die den genannten Organen für das Geschäftsjahr 2016 ausgerichteten Vergütungen.

Sofern nicht anders bezeichnet, betreffen alle in diesem Bericht aufgeführten Informationen das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr. Der Bericht entspricht Art.13 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegÜV), dem von Economiesuisse herausgegebenen «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance», dem Kapitel 5.1 des Anhangs zur Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange sowie dem Schweizerischen Obligationenrecht.

### 1.2 Corporate Governance als Grundlage der Entschädigungspolitik

Die Grundsätze unseres Vergütungssystems für den Verwaltungsrat und für die Konzernleitung sind in den Statuten abgebildet.

### 1.3 Verordnung VegÜV

Die Vergütungssysteme sowie die Anstellungsverträge mit der Konzernleitung entsprechen der VegÜV.

### 1.4 Verantwortlichkeitsregelungen

#### 1.4.1 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist für das Vergütungssystem der Gruppe und für die Formulierung der entsprechenden Anträge an die Generalversammlung verantwortlich.

#### 1.4.2 Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden von der Generalversammlung einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Der Verwaltungsrat bestimmt unter den Mitgliedern des Vergütungsausschusses dessen Vorsitzenden und

regelt die Aufgaben und Befugnisse des Vergütungsausschusses. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien der Gesellschaft und der qualitativen und quantitativen Kriterien für die Vergütung sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er kann dem Verwaltungsrat Vorschläge und Empfehlungen zu weiteren Vergütungsfragen unterbreiten. Der Vergütungsausschuss kann externe Spezialisten beiziehen.

Der Vergütungsausschuss besteht aus den Verwaltungsratsmitgliedern Gerd Amtstätter (Vorsitz), Guido Egli und August François von Finck. In der Regel nimmt der CEO mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vergütungsausschusses teil, mit Ausnahme der seine eigene Entschädigung betreffenden Sitzungsteile. Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtsjahr dreimal. Die durchschnittliche Sitzungsdauer betrug etwa 30 Minuten. Der Vorsitzende des Vergütungsausschusses meldet die Aktivitäten des Ausschusses an den Verwaltungsrat. Die Protokolle der Ausschusssitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrates zur Verfügung gestellt.

#### 1.4.3 CEO und Konzernleitung

Die Konzernleitung unter Führung des CEO überprüft die Ziele für den leistungsabhängigen Bonusplan für das Management nach Vorgabe des Vergütungsausschusses.

## 1.5 Vergütungsgrundsätze und Vergütungsbestandteile

### 1.5.1 Allgemeine Grundsätze

Der Verwaltungsrat kann festlegen, dass die Vergütung ganz oder teilweise in bar, gesperrten Aktien der Gesellschaft oder anwartschaftlichen Bezugsrechten auf Aktien ausgerichtet wird. Der Verwaltungsrat legt den Zeitpunkt der Zuteilung, die Dauer der Sperre sowie einen allfälligen Abschlag (Discount) unter Berücksichtigung der Dauer der Sperre bzw. der Vesting-Periode fest. Die Dauer der Sperre bzw. Vesting-Periode beträgt mindestens drei Jahre, wobei der Verwaltungsrat in begründeten Fällen auch eine kürzere Dauer festlegen kann. Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass aufgrund des Eintritts im Voraus bestimmter Ereignisse, wie der Beendigung eines Arbeits- oder Mandatsverhältnisses oder des Eintritts eines Kontrollwechsels, Sperrern oder Vesting-Perioden weitergelten, verkürzt oder aufgehoben werden, Vergütungen unter der Annahme der Erreichung der Zielwerte ausgerichtet werden oder Vergütungen verfallen.

Bei einer Zuteilung von Aktien, anwartschaftlichen Bezugsrechten auf Aktien oder Einräumung anderer Vergütungselemente entspricht der Betrag der Vergütung dem Wert, der diesen Vergütungselementen im Zeitpunkt der Zuteilung gemäss allgemein anerkannten Bewertungsmethoden zukommt.

Für Tätigkeiten in Rechtseinheiten des Konzerns oder im Auftrag einer Rechtseinheit des Konzerns dürfen diese an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung Vergütungen ausrichten, sofern diese Vergütungen vom durch die Generalversammlung genehmigten Maximalbetrag oder vom Zusatzbetrag gemäss Statuten Art. 32 Abs. 6 abgedeckt sind.

Die Gesellschaft kann im gesetzlich zulässigen Rahmen Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für entstandene Nachteile im Zusammenhang mit Verfahren, Prozessen oder Vergleichen, die mit ihrer Tätigkeit für die Gesellschaft zusammenhängen, entschädigen sowie entsprechende Beträge bevorschussen und Versicherungen abschliessen. Solche Entschädigungen, Vorschüsse und Versicherungen gelten nicht als Vergütung.

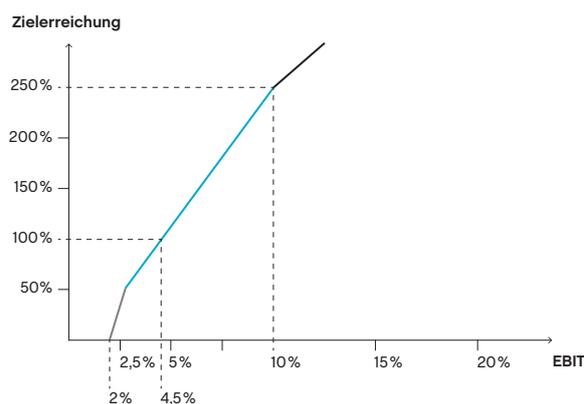
### 1.5.2 Vergütungsbestandteile Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Vergütung. Ihnen werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Auslagen- und Spesenersatz (einschliesslich Spesenpauschalen) gelten nicht als Vergütung. Für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben oder Aufträgen können Zuschläge ausgerichtet werden.

### 1.5.3 Vergütungsbestandteile Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Grundvergütung sowie eine variable Vergütung. Ihnen werden zudem Auslagen und Spesen ersetzt. Auslagen- und Spesenersatz (einschliesslich Spesenpauschalen) gelten nicht als Vergütung. Die variable Vergütung erfolgt leistungs- und/oder erfolgsabhängig. Die Höhe der variablen Vergütung bemisst sich grundsätzlich nach den vom Verwaltungsrat festgelegten Kriterien. Diese berücksichtigen insbesondere Finanzkennzahlen des Konzerns oder von Teilen davon. Die variable Vergütung im Zeitpunkt der Zuteilung beträgt grundsätzlich maximal 100% der fixen Grundvergütung.

Am 1. Januar 2014 wurde für die Konzernleitung sowie das Management ein neues Bonusmodell eingeführt. Das Modell basiert auf Ist-Werten der Kennzahl «Operative Betriebsmarge» (EBIT-Marge) des jeweiligen Geschäftsjahres.



Die Konzernleitung erhält einen Zielbonus von 40 % des Jahresgehaltes (=100 %). Es gelten folgende Parameter:

EBIT-Marge	Anteil an Zielbonus
<2,0 %	0 %
2,5 %	50 %
4,5 %	100 %
10 %	250 %

## 1.6 Genehmigungsmechanismus

### 1.6.1 Allgemeines

Die Generalversammlung genehmigt in Zukunft mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen Generalversammlung den Maximalbetrag der Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrates für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen Generalversammlung den Maximalbetrag der fixen Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung für das folgende Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung genehmigt mit bindender Wirkung jährlich anlässlich der ordentlichen Generalversammlung den Gesamtbetrag der variablen Vergütungen für die Mitglieder der Konzernleitung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Die Generalversammlung kann jederzeit eine nachträgliche Erhöhung eines genehmigten Gesamtbetrages genehmigen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung, so kann der Verwaltungsrat an der gleichen Generalversammlung neue Anträge zur Genehmigung stellen. Stellt der Verwaltungsrat keine neuen Anträge oder lehnt die Generalversammlung auch die neuen Anträge ab, kann der Verwaltungsrat eine neue Generalversammlung einberufen.

Für Einstellungen von neuen Mitgliedern der Konzernleitung, welche nach der Genehmigung durch die Generalversammlung erfolgen, beträgt der Zusatzbetrag pro neues Mitglied 150 % der höchsten Vergütung, welche in der letzten ordentlichen Generalversammlung im vorangegangenen Geschäftsjahr an ein Mitglied der Konzernleitung ausgerichtet wurde. Eine Genehmigung dieser zusätzlichen Vergütung durch die Generalversammlung ist nicht erforderlich.

### 1.6.2 Ernennung der Konzernleitungsmitglieder

Der Verwaltungsrat ernennt die Mitglieder der Konzernleitung.

### 1.6.3 Anzahl externer Mandate und Funktionen

Die Anzahl externer Mandate und Funktionen ist in den Statuten verbindlich festgelegt.

### 1.6.4 Verträge mit Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Verträge mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung, die den Vergütungen der betreffenden Mitglieder zugrunde liegen, können befristet oder unbefristet sein. Die maximale Dauer befristeter Verträge beträgt ein Jahr. Eine Erneuerung ist zulässig. Die Kündigungsfristen bei unbefristeten Verträgen betragen maximal ein Jahr.

Die Kündigungsfristen für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung betragen 12 Monate. Alle Arbeitsverträge mit Mitgliedern der Konzernleitung entsprechen der Gesetzgebung und den Bestimmungen der VegüV.

### 1.6.5 Abgangsentschädigungen

Die Arbeitsverträge mit den Mitgliedern der Konzernleitung sehen keine Abgangsentschädigungen vor. Die Verträge der Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Konzernleitung enthalten auch keine sogenannten «Goldenen Fallschirme» oder sonstigen Sonderleistungen im Falle eines Kontrollwechsels.

## 2. Vergütung im Geschäftsjahr 2016

### 2.1 Vergütung des Verwaltungsrates (geprüft)

#### 2.1.1 Verwaltungsratshonorar

Für das Geschäftsjahr 2016 wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Fixes Honorar <sup>1</sup>	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen <sup>2</sup>	Vorsorgeleistung <sup>3</sup>	Total
Dr. Peter Kalantzis	Präsident	294	-	-	14	308
Guido Egli	Vize-Präsident	144	-	-	8	152
Gerd Amtstätter	Mitglied	94	-	-	-	94
Gerd Peskes	Mitglied	94	-	-	-	94
August François von Finck	Mitglied	94	-	-	6	100
Dr. Christian Hennerkes	Delegierter	94	-	-	6	100
<b>Total</b>		<b>814</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>34</b>	<b>848</b>

<sup>1</sup> Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern usw.

<sup>2</sup> Die sonstigen Vergütungen beinhalten nicht allfällige Pauschalspesen.

<sup>3</sup> Gesetzliche Abgaben sowie Beiträge an die berufliche Vorsorge wie Pensionskasse und Kaderversicherung.

Für das Vorjahr 2015 wurden an die Mitglieder des Verwaltungsrates folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Fixes Honorar <sup>1</sup>	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen <sup>2</sup>	Vorsorgeleistung <sup>3</sup>	Total
Dr. Peter Kalantzis	Präsident	294	-	-	14	308
Guido Egli	Vize-Präsident	144	-	-	9	153
Gerd Amtstätter	Mitglied	94	-	-	-	94
Gerd Peskes	Mitglied	94	-	-	-	94
August François von Finck	Mitglied	94	-	-	6	100
<b>Total</b>		<b>720</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>29</b>	<b>749</b>

<sup>1</sup> Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern usw.

<sup>2</sup> Die sonstigen Vergütungen beinhalten nicht allfällige Pauschalspesen.

<sup>3</sup> Gesetzliche Abgaben sowie Beiträge an die berufliche Vorsorge wie Pensionskasse und Kaderversicherung.

#### 2.1.2 Sonstige Vergütungen

Ausser den hier offengelegten Beträgen hat kein Mitglied des Verwaltungsrates im Jahr 2016 zusätzliche Honorare oder Entschädigungen für Dienstleistungen, die für Von Roll erbracht wurden, erhalten. Insbesondere wurden für die Mitgliedschaft in Ausschüssen oder die Übernahme von besonderen Aufgaben oder Aufträgen im Geschäftsjahr 2016 keine zusätzlichen Entschädigungen ausgerichtet.

## 2.2 Vergütung der Konzernleitung (geprüft)

### 2.2.1 Kurzfristige Vergütung

Im Jahr 2016 erhielten die Mitglieder der Konzernleitung Gesamtvergütungen in Höhe von CHF 2,2 Millionen (2015: CHF 2,3 Millionen). Dieser Betrag umfasst fixe Grundgehälter in Höhe von CHF 1,7 Millionen (2015: CHF 1,6 Millionen), kurzfristige Leistungsboni in Höhe von CHF 0 Millionen (2015: CHF 0 Millionen), sowie Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von CHF 0,4 Millionen (2015: CHF 0,4 Millionen).

Für das Geschäftsjahr 2016 wurden an die Mitglieder der Konzernleitung folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Grundgehalt <sup>1</sup>	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen <sup>2</sup>	Vorsorgeleistung <sup>3</sup>	Total
Achim Klotz	CEO	700	–	17	151	868
	Leiter Division Insulation					
Dr. Christian Hennerkes	CEO	150	–	3	28	181
Stephan Kellmann	CFO	490	–	17	112	619
Dr. Bernhard Fritsche	Leiter Division Composites	400	–	15	94	509
<b>Total</b>		<b>1740</b>	<b>–</b>	<b>52</b>	<b>385</b>	<b>2177</b>

<sup>1</sup> Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern etc.

<sup>2</sup> Die restlichen sonstigen Vergütungen betreffen Pauschalentschädigungen (33) und Kinderzulagen (19).

<sup>3</sup> Gesetzliche Abgaben sowie Beiträge an die berufliche Vorsorge wie Pensionskasse und Kaderversicherung.

Für das Vorjahr 2015 wurden an die Mitglieder der Konzernleitung folgende Vergütungen entrichtet:

in CHF 1 000	Funktion	Grundgehalt <sup>1</sup>	Variable Vergütung	Sonstige Vergütungen <sup>2</sup>	Vorsorgeleistung <sup>3</sup>	Total
Achim Klotz	CEO	700	–	271	169	1140
	Leiter Division Insulation					
Stephan Kellmann	CFO	490	–	13	112	615
Dr. Bernhard Fritsche	Leiter Division Composites	400	–	15	106	521
<b>Total</b>		<b>1590</b>	<b>–</b>	<b>299</b>	<b>387</b>	<b>2276</b>

<sup>1</sup> Bruttogehalt, d.h. vor Abzug von Sozialleistungen, Quellensteuern etc.

<sup>2</sup> Die sonstigen Vergütungen beinhalten beim CEO eine Kompensation von 253.

Die restlichen sonstigen Vergütungen betreffen Pauschalentschädigungen (29) und Kinderzulagen (17).

<sup>3</sup> Gesetzliche Abgaben sowie Beiträge an die berufliche Vorsorge wie Pensionskasse und Kaderversicherung.

### 2.2.2 Langfristige Vergütung

Es besteht kein Plan für eine langfristige Vergütung.

### 2.2.3 Sonstige Vergütungen

Ausser den hier offengelegten Beträgen hat kein Mitglied der Konzernleitung im Jahr 2016 zusätzliche Honorare oder Entschädigungen für Dienstleistungen, die für Von Roll erbracht wurden, erhalten.

### 2.3 Vergütung an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung (geprüft)

Es wurden im Geschäftsjahr 2016 keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung entrichtet.

### 2.4 Darlehen (geprüft)

#### 2.4.1 Verwaltungsrat

Keinem Mitglied des Verwaltungsrates wurde im Geschäftsjahr 2016 ein Darlehen gewährt. Am Ende des Berichtsjahres bestanden keine Darlehen.

#### 2.4.2 Konzernleitung

Keinem Mitglied der Konzernleitung wurde im Geschäftsjahr 2016 ein Darlehen gewährt. Am Ende des Berichtsjahres bestanden keine Darlehen.

#### 2.4.3 Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

Keinem ehemaligen Mitglied des Verwaltungsrates und der Konzernleitung wurden im Geschäftsjahr Darlehen zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt, noch sind solche ausstehend.

### 2.5 Vergütungen und Darlehen an nahestehende Personen (geprüft)

Im Geschäftsjahr 2016 wurden keinen nahestehenden Personen indirekt oder direkt nicht marktübliche Vergütungen ausgerichtet. Es wurden auch keinen nahestehenden Personen Darlehen zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt, noch sind solche ausstehend.

## 2.6 Aktienbesitz

### 2.6.1 Aktien im Besitz des Verwaltungsrates

Die Mitglieder des Verwaltungsrates waren per 31. Dezember des jeweiligen Jahres im Besitz der folgenden Anzahl Aktien:

Anzahl Aktien	2016	2015
Dr. Peter Kalantzis	1333	1333
Guido Egli	1067	1067
Gerd Amtstätter	466 667	466 667
Gerd Peskes	0	0
August François von Finck	23 800 000	23 800 000
Dr. Christian Hennerkes	5 400 000	0
<b>Total</b>	<b>29 669 067</b>	<b>24 269 067</b>

### 2.6.2 Aktien im Besitz der Konzernleitung

Die Mitglieder der Konzernleitung waren per 31. Dezember des jeweiligen Jahres im Besitz der folgenden Anzahl Aktien:

Anzahl Aktien	2016	2015
Dr. Christian Hennerkes, CEO	5 400 000	0
Stephan Kellmann, CFO	0	0
<b>Total</b>	<b>5 400 000</b>	<b>0</b>

## 2.7 Wandelanleihe

### 2.7.1 Wandelanleihen im Besitz des Verwaltungsrates

Am Ende des Berichtsjahres hielten Mitglieder des Verwaltungsrates 27 294 Wandelanleihen der Von Roll Holding AG.

### 2.7.2 Wandelanleihen im Besitz der Konzernleitung

Am Ende des Berichtsjahres waren keine Wandelanleihen der Von Roll Holding AG im Besitz der Konzernleitung.

## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der  
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

### Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht vom 2. März 2017 der Von Roll Holding AG, auf den Seiten 32 – 34, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

#### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 – 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Von Roll Holding AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 – 16 der VegüV.

DELOITTE AG



Patrick Fawer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Christophe Aebi  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 2. März 2017



# Finanzbericht

## **Konsolidierte Jahresrechnung**

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	38
Konsolidierte Bilanz	39
Konsolidierte Geldflussrechnung	40
Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	41
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	42
Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung	89

## **Handelsrechtliche Jahresrechnung der Von Roll Holding AG**

Erfolgsrechnung	95
Bilanz	96
Anhang zur Jahresrechnung	97
Zuweisung des Bilanzergebnisses	102
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	103

## Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung für das Geschäftsjahr 2016

in CHF 1 000	Erläuterung	2016	2015 (angepasst)
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	4	<b>328 110</b>	<b>354 806</b>
Kosten der verkauften Produkte	6	-272 673	-306 377
<b>Bruttogewinn</b>		<b>55 437</b>	<b>48 429</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	6	-7 335	-8 372
Distributions- und Verkaufsaufwand	6	-21 592	-22 868
Verwaltungsaufwand	6	-41 946	-38 189
Sonstiger betrieblicher Ertrag	10	3 413	1 989
Sonstiger betrieblicher Aufwand	11	-10 256	-5 073
Davon Restrukturierungskosten	6/13	-7 515	-4 125
Ergebnis aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	12	2 216	1 049
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>-20 063</b>	<b>-23 035</b>
Finanzertrag	14	4 882	6 332
Finanzaufwand	15	-16 564	-18 712
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern</b>		<b>-31 745</b>	<b>-35 415</b>
Ertragsteuern	16	1 455	540
<b>Unternehmensergebnis der Periode</b>		<b>-30 290</b>	<b>-34 875</b>
Differenzen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Geschäftsbetriebe		1 409	-8 303
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses mit Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung</b>		<b>1 409</b>	<b>-8 303</b>
Neubewertungsverluste (-) und -gewinne (+) aus leistungsorientierten Plänen, netto	38	-1 565	-12 147
Ertragsteuern auf Neubewertungsgewinnen und -verlusten aus leistungsorientierten Plänen		452	2 645
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses ohne Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung</b>		<b>-1 113</b>	<b>-9 502</b>
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>		<b>296</b>	<b>-17 805</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>-29 994</b>	<b>-52 680</b>
<b>Unternehmensergebnis zuzurechnen:</b>			
Aktionären der Muttergesellschaft		-30 194	-34 697
Nicht beherrschenden Anteilen		-96	-178
<b>Unternehmensergebnis der Periode</b>		<b>-30 290</b>	<b>-34 875</b>
<b>Gesamtergebnis zuzurechnen:</b>			
Aktionären der Muttergesellschaft		-29 898	-52 502
Nicht beherrschenden Anteilen		-96	-178
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>		<b>-29 994</b>	<b>-52 680</b>
<b>Unternehmensergebnis je Aktie</b>			
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	17	180 982 212	177 708 224
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	17	-0.167	-0.195
Verwässertes Ergebnis je Aktie in CHF	17	-0.167	-0.195

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2016

## Aktiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2016	in %	31.12.2015	in %
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>					
	29	29 012		70 348	
Flüssige Mittel					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	54 038		59 688	
Vorräte	25	63 607		60 474	
Steuerforderungen	16	5 313		6 355	
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	22	308		602	
Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	28	16 002		20 073	
<b>Total kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>168 280</b>	<b>45,2 %</b>	<b>217 540</b>	<b>52,8 %</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>					
Sachanlagen	18	126 153		118 650	
Goodwill	19	11 130		12 774	
Immaterielle Vermögenswerte	20	16 698		18 142	
Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften	21	6 730		8 301	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	22	3 011		2 468	
Vermögenswerte aus Personalvorsorge	38	14 686		13 065	
Aktive latente Steuern	16	25 255		21 153	
<b>Total langfristige Vermögenswerte</b>		<b>203 663</b>	<b>54,8 %</b>	<b>194 553</b>	<b>47,2 %</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>371 943</b>	<b>100,0 %</b>	<b>412 093</b>	<b>100,0 %</b>

## Passiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2016	in %	31.12.2015	in %
<b>Verbindlichkeiten</b>					
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33	24 912		26 273	
Steuerverbindlichkeiten	16	2 107		3 056	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31	1 227		152 868	
Kurzfristige Rückstellungen	32	9 462		13 782	
Sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen	34	32 924		31 614	
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>70 632</b>	<b>19,0 %</b>	<b>227 593</b>	<b>55,2 %</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	31	148 788		54 188	
Pensionsverpflichtungen	38	30 491		35 056	
Passive latente Steuern	16	6 205		4 904	
Langfristige Rückstellungen	32	16 940		18 354	
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>202 424</b>	<b>54,4 %</b>	<b>112 502</b>	<b>27,3 %</b>
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>273 056</b>	<b>73,4 %</b>	<b>340 095</b>	<b>82,5 %</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Aktienkapital	30	20 145		18 479	
Konzernreserven		79 430		54 114	
<b>Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>		<b>99 575</b>	<b>26,8 %</b>	<b>72 593</b>	<b>17,6 %</b>
Nicht beherrschende Anteile		- 688	- 0,2 %	- 595	- 0,1 %
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>98 887</b>	<b>26,6 %</b>	<b>71 998</b>	<b>17,5 %</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>		<b>371 943</b>	<b>100,0 %</b>	<b>412 093</b>	<b>100,0 %</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2016

in CHF 1 000	Erläuterung	2016	2015
<b>Geschäftstätigkeit</b>			
Unternehmensergebnis vor Steuern		-31 745	-35 415
Finanzergebnis	14/15	11 682	12 380
Abschreibungen und Wertminderungen	9	23 428	16 984
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>3 365</b>	<b>-6 051</b>
Ergebnis aus Abgang von Anlagevermögen	10	-2 420	-864
Gewinn aus Verkauf von als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften	12	-1 332	-95
Veränderungen von langfristigen Rückstellungen		-7 700	-4 395
<b>Geldfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>		<b>-8 087</b>	<b>-11 405</b>
Veränderungen von Vorräten		-2 780	6 622
Veränderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		5 507	815
Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-1 725	4 768
Veränderungen von sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten		4 150	-3 998
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen und anderer kurzfristiger Verbindlichkeiten		-5 780	-8 935
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete flüssige Mittel</b>		<b>-8 715</b>	<b>-12 133</b>
Bezahlte Ertragsteuern	16	-1 738	-2 226
<b>GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>		<b>-10 453</b>	<b>-14 359</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	18/20/21	-27 674	-29 499
Mittelzufluss (+) / Mittelabfluss (-) aus Unternehmensverkäufen	2	-	36 000
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen		6 274	3 480
Erlöse aus dem Verkauf von finanziellen Vermögenswerten		28	1 080
Bezahlte Vorauszahlungen an Dritte		-236	-
Erhaltene Zinsen	14	404	475
Mittelzufluss aus langfristigen Darlehen		71	102
<b>GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		<b>-21 133</b>	<b>11 638</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>			
Mittelzufluss aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten		149 217	303
Mittelabfluss aus der Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		-151 944	-484
Kauf eigener Aktien		-366	-495
Verkauf eigener Aktien		361	496
Bezahlte Zinsen		-7 074	-7 493
<b>GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		<b>-9 806</b>	<b>-7 673</b>
<b>VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL</b>		<b>-41 392</b>	<b>-10 394</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		70 348	82 423
Auswirkung von Wechselkursänderungen		56	-1 681
Veränderung der flüssigen Mittel		-41 392	-10 394
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>		<b>29 012</b>	<b>70 348</b>

## Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals für das Geschäftsjahr 2016

Das konsolidierte Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr 2016 wie folgt verändert:

in CHF 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Den Aktionären der Mutter- gesellschaft zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
<b>Stand am 1. Januar 2016</b>	<b>18 479</b>	<b>404 015</b>	<b>- 48 619</b>	<b>- 90 725</b>	<b>- 210 557</b>	<b>72 593</b>	<b>- 595</b>	<b>71 998</b>
Unternehmensergebnis der Periode	-	-	-	-	- 30 194	- 30 194	- 96	- 30 290
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	1 406	- 1 113	293	3	296
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 406</b>	<b>- 31 307</b>	<b>- 29 901</b>	<b>- 93</b>	<b>- 29 994</b>
Ausgabe Wandelanleihe	-	22 207	-	-	-	22 207	-	22 207
Steuereffekt auf Ausgabe Wandelanleihe	-	- 1 935	-	-	-	- 1 935	-	- 1 935
Wandlung Wandelanleihe	1 666	34 454	-	-	-	36 120	-	36 120
Steuereffekt auf Wandlung Wandelanleihe	-	496	-	-	-	496	-	496
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-	-	3 228	-	- 3 233	- 5	-	- 5
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>1 666</b>	<b>55 222</b>	<b>3 228</b>	<b>-</b>	<b>- 3 233</b>	<b>56 883</b>	<b>-</b>	<b>56 883</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>20 145</b>	<b>459 237</b>	<b>- 45 391</b>	<b>- 89 319</b>	<b>- 245 097</b>	<b>99 575</b>	<b>- 688</b>	<b>98 887</b>
<b>Total Konzernreserven Ende Dezember 2016</b>						<b>79 430</b>		

Das konsolidierte Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr 2015 wie folgt verändert:

in CHF 1 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Den Aktionären der Mutter- gesellschaft zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
<b>Stand am 1. Januar 2015</b>	<b>18 479</b>	<b>404 015</b>	<b>- 51 501</b>	<b>- 82 415</b>	<b>- 163 477</b>	<b>125 101</b>	<b>- 424</b>	<b>124 677</b>
Unternehmensergebnis der Periode	-	-	-	-	- 34 697	- 34 697	- 178	- 34 875
Sonstiges Ergebnis der Periode	-	-	-	- 8 310	- 9 502	- 17 812	7	- 17 805
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>- 8 310</b>	<b>- 44 199</b>	<b>- 52 509</b>	<b>- 171</b>	<b>- 52 680</b>
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-	-	2 882	-	- 2 881	1	-	1
<b>Total Transaktionen mit Eigentümern</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 882</b>	<b>-</b>	<b>- 2 881</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>
<b>Stand am 31. Dezember 2015</b>	<b>18 479</b>	<b>404 015</b>	<b>- 48 619</b>	<b>- 90 725</b>	<b>- 210 557</b>	<b>72 593</b>	<b>- 595</b>	<b>71 998</b>
<b>Total Konzernreserven Ende Dezember 2015</b>						<b>54 114</b>		

## Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung zum 31. Dezember 2016

### 1. Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Allgemeine Information

Die Von Roll Holding AG (die Gesellschaft) mit ihren Tochtergesellschaften (zusammen Von Roll) ist ein international tätiger Produktions- und Dienstleistungskonzern, dessen Hauptaktivitäten in der Erläuterung zu den Geschäftssegmenten (siehe Erläuterung 5) dargestellt sind. Die Gesellschaft ist eine Publikumsaktiengesellschaft, kotiert an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange). Der eingetragene Gesellschaftssitz befindet sich an der Passwangstrasse 20, 4226 Breitenbach, Schweiz.

#### Massgebende Rechnungslegungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung der Von Roll Holding AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), herausgegeben vom International Accounting Standards Board (IASB), sowie unter Berücksichtigung der Börsenzulassungsvorschriften der SIX erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) präsentiert, da die wichtigsten Gruppeneinheiten aus der Schweiz tätig oder finanziert sind. Die Jahresrechnung wird in CHF Tausend (TCHF) dargestellt. Aufgrund des gewählten Zahlenformats können sich unwesentliche Rundungsdifferenzen ergeben. Die Verwendung der Jahreszahl im Zusammenhang mit der Darstellung von Bilanzinformationen bezieht sich grundsätzlich auf den 31. Dezember des angegebenen Jahres, sofern keine anderen Angaben gemacht werden.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde basierend auf den historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erstellt. Lediglich bestimmte Finanzinstrumente werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt.

#### Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Der folgende neue Standard und die folgenden Veränderungen in den Standards des IASB wurden für das am 1. Januar 2016 beginnende Geschäftsjahr erstmals angewendet. Die Neuerungen hatten keinen Einfluss auf das Ergebnis oder die Finanzlage der Von Roll Gruppe. Einzig die Änderungen zu IAS 1 «Offenlegungsinitiative» haben unwesentliche Auswirkungen auf die Offenlegungen und die Darstellung der Konzernrechnung.

Neuer Standard		Inkraftsetzung	Anwendung durch Von Roll
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	1. Jan. 2016	Geschäftsjahr 2016

<b>Änderungen zu Standards</b>		Inkraftsetzung	Anwendung durch Von Roll
IFRS 11	Bilanzierung von Akquisitionen von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten	1. Jan. 2016	Geschäftsjahr 2016
IAS 16 und IAS 38	Klarstellung akzeptierter Abschreibungsmethoden	1. Jan. 2016	Geschäftsjahr 2016
IAS 16 und IAS 41	Fruchttragende Pflanzen	1. Jan. 2016	Geschäftsjahr 2016
IAS 27	Equity-Methode im separaten Abschluss	1. Jan. 2016	Geschäftsjahr 2016
Diverse	Jährliche Änderungen von IFRS 2012-2014 Zyklus	1. Jan. 2016	Geschäftsjahr 2016
IAS 1	Offenlegungsinitiative	1. Jan. 2016	Geschäftsjahr 2016
IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28	Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme	1. Jan. 2016	Geschäftsjahr 2016

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen des IASB wurden verabschiedet. Sie treten jedoch erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Die von der Konzernleitung eingeschätzten Auswirkungen können der folgenden Tabelle entnommen werden:

<b>Neue Standards und Interpretationen</b>		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Von Roll	
IFRS 15	Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden und damit zusammenhängende Klarstellung von IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	**
IFRS 9	Finanzinstrumente	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	**
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	**
IFRS 16	Leasingverhältnisse	1. Jan. 2019	Geschäftsjahr 2019	**

Änderungen zu Standards		Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch Von Roll	
IFRS 12	Jährliche Änderungen von IFRS 2014 – 2016 Zyklus: Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	1. Jan. 2017	Geschäftsjahr 2017	*
IFRS 1	Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	*
IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	*
IAS 12	Ansatz von aktiven latenten Steuern bei nicht realisierten Verlusten	1. Jan. 2017	Geschäftsjahr 2017	*
IAS 7	Offenlegungsinitiative	1. Jan. 2017	Geschäftsjahr 2017	***
IFRS 2	Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	*
IFRS 4	Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente mit IFRS 4 Versicherungsverträge	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	*
IAS 40	Änderung an IAS 40 zur Klassifizierung unfertiggestellter Immobilien	1. Jan. 2018	Geschäftsjahr 2018	*
IFRS 10 und IAS 28	Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	Unbestimmt	Unbestimmt	*

\* Es werden keine oder keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Von Roll erwartet.

\*\* Die Auswirkungen auf die Konzernrechnung der Von Roll sind noch nicht ausreichend zuverlässig bestimmbar.

\*\*\* Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung der Konzernrechnung der Von Roll erwartet.

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm kontrollierten Unternehmen (seiner Tochtergesellschaften). Kontrolle liegt vor, wenn das Unternehmen die Kapital- und Stimmenmehrheit besitzt oder anderweitig die Kontrolle ausübt. Diese Gesellschaften werden vollkonsolidiert. Eine Übersicht der wesentlichen Tochtergesellschaften ist in der Erläuterung 23 aufgeführt.

Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von bis zu 20% werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die in die Konsolidierung einbezogenen Jahresrechnungen der Gesellschaften wurden auf den Stichtag der konsolidierten Jahresrechnung nach dem Prinzip der historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten – modifiziert um die Neubewertung von Finanzaktiven, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert werden – sowie nach einheitlichen Bewertungs- und Offenlegungsregeln erstellt.

### Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile sind in der Konzernrechnung als Bestandteil des Eigenkapitals und nicht als eigenständige Kategorie in der Bilanz ausgewiesen. Bei der Berechnung des Konzernergebnisses werden die nicht beherrschenden Anteile nicht berücksichtigt.

### Fremdwährungsumrechnung und Währungsdifferenzen

Geschäftsvorfälle in einer Währung, die von der funktionalen Währung des einbezogenen Konzernunternehmens abweicht (Fremdwährung), werden mit den am Transaktionstag gültigen Wechselkursen umgerechnet. Monetäre Posten in Fremdwährung werden am Abschlussstichtag mit dem Stichtagskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen aus monetären Posten werden, soweit sie nicht als Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb anzusehen sind, im Periodenergebnis erfasst und im Finanzergebnis ausgewiesen.

Bei der Umrechnung ausländischer Abschlüsse in die Darstellungswährung werden die Erträge, Aufwendungen und Mittelflüsse der Konzerngesellschaften mit dem entsprechend gewichteten Durchschnittskurs in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Die Vermögenswerte und die Schulden sind mit Jahresendkursen umgerechnet. Differenzen aus der Umrechnung von Eigenkapital der Tochtergesellschaften und langfristigen konzerninternen Darlehen (lediglich Darlehen mit Eigenkapitalcharakter) sowie aus der Umrechnung des Nettogewinns durch die Veränderung der Wechselkurse zum Vorjahr werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Umrechnungsdifferenzen, resultierend aus der Anwendung dieser Methode, sind im Eigenkapital bis zum Verkauf der Beteiligung ausgewiesen.

### Erfassung von Erlösen

Die Erlöse werden nur dann erfasst, wenn sichergestellt ist, dass der Gesellschaft der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen zufließt und dieser verlässlich geschätzt werden kann. Erträge werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des erhaltenen Gegenwerts nach Umsatzsteuern und Erlassen bemessen. Die verkauften Produkte oder die erbrachten Leistungen werden erfasst, sobald die Lieferung der Waren bzw. die Leistung erfolgt ist sowie der Nutzen und die Gefahr übergegangen sind. Abgrenzungen für Rabatte und Skonti werden in derselben Periode wie die entsprechenden Erlöse gemäss Verkaufsbedingungen verbucht.

Zinserträge werden periodengerecht unter Berücksichtigung der Kapitalschuld sowie aufgrund der Effektivverzinsung abgegrenzt. Dividendenerlöse aus Beteiligungen werden erfasst, wenn das Aktionärsrecht auf Zahlung der Dividende vollzogen ist.

Gewisse Konzernaktivitäten beziehen sich auf die Herstellung kundenspezifischer Anlagen und Produkte. Diese langfristigen Fertigungsaufträge werden deshalb in der Erfolgsrechnung prozentual nach dem Fertigstellungsgrad (Percentage of Completion Method) erfasst. Der Leistungsfortschritt wird anhand der ausgeführten Arbeiten am Stichtag gemessen.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben, Sicht- und Depositengelder sowie kurzfristige Finanzinstrumente mit einer Restlaufzeit von weniger als 90 Tagen im Erwerbzeitpunkt.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Werte entsprechen den fakturierten Lieferungen und Leistungen. Wertberichtigungen für gefährdete Debitoren werden periodisch bestimmt.

### Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen

Die sonstigen Forderungen umfassen innerhalb eines Jahres fällige Forderungen von Sozialversicherungsinstitutionen, für indirekte Steuern und übrige nicht operative Forderungen gegenüber Dritten. Zudem sind aktive Rechnungsabgrenzungen enthalten.

### Fertigungsaufträge

Kann das Ergebnis eines Fertigungsauftrags verlässlich geschätzt werden, so werden die Auftragserlöse und Auftragskosten in Verbindung mit diesem Fertigungsauftrag entsprechend dem Leistungsfortschritt am Bilanzstichtag jeweils als Teil der entstandenen Auftragskosten für die geleistete Arbeit im Verhältnis zu den erwarteten Auftragskosten erfasst, es sei denn, dies würde den Leistungsfortschritt nicht wiedergeben. Veränderungen in der vertraglichen Arbeit, den Ansprüchen und den Leistungsprämien sind in dem Ausmass enthalten, in dem sie mit dem Kunden vereinbart wurden.

Wenn das Ergebnis eines Fertigungsauftrags nicht verlässlich bestimmt werden kann, werden die Auftragserlöse nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten erfasst, die wahrscheinlich einbringbar sind. Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die gesamten Auftragserlöse übersteigen werden, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand erfasst.

Forderungen von Kunden aus Fertigungsaufträgen umfassen Aufträge, bei denen die kumulierten Leistungen, inkl. eines allfälligen Ergebnisbeitrags, die bereits erhaltenen Zahlungen übersteigen. Sind die erhaltenen Zahlungen höher als die kumulierten erbrachten Leistungen, inkl. eines allfälligen Ergebnisbeitrags, erfolgt der Ausweis unter den Verbindlichkeiten an Kunden aus Fertigungsaufträgen.

Erhaltene Anzahlungen werden erfolgsneutral bilanziert. Besteht kein Rückforderungsanspruch, werden sie mit den entsprechenden Aufträgen, für welche die Anzahlungen geleistet worden sind, verrechnet. Anzahlungen, für die ein Rückforderungsanspruch besteht, werden als Verbindlichkeit dargelegt.

### Vorräte

Zugekaufte Produkte werden zu Anschaffungskosten und selbsterstellte Produkte zu Herstellkosten, einschliesslich entsprechender Produktionsgemeinkosten, bewertet. Die Bewertung der Vorräte in der Bilanz bzw. die Belastung der Einstandspreise in der Erfolgsrechnung erfolgt zu Standardkosten, die aufgrund der Kapazitäts- und Kostenabweichung des Berichtsjahrs an die effektiven Durchschnittskosten angepasst werden. Wertberichtigungen für inkurante Waren und Waren mit tieferen Marktpreisen werden vorgenommen, sofern nicht feste Verkaufsaufträge mit fixierten höheren Nettoverkaufspreisen vorliegen. Unverkäufliche Waren werden voll abgeschrieben.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen, und basierend auf folgenden Richtlinien, entsprechend der geschätzten Nutzungsdauer, linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben:

Betriebsgebäude massiv	25 Jahre
Betriebsgebäude Leichtbau	10–20 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10–20 Jahre
Betriebs- und Geschäftsmobiliar	5–10 Jahre
EDV-Anlagen	3–10 Jahre
Fahrzeuge	3–8 Jahre

Die Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Folgekosten werden nur zum bilanzierten Buchwert von Anlagen eingeschlossen, wenn es wahrscheinlich ist, dass daraus zukünftige wirtschaftliche Leistungen entstehen, die von Von Roll genutzt werden können, und dass die entsprechenden Kosten zuverlässig gemessen werden können. Sämtliche Unterhalts- und Reparaturaufwendungen werden der Erfolgsrechnung in der Periode belastet, in der sie anfallen.

### Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften enthalten hauptsächlich unbebaute Grundstücke und separierbare, vermietete Büro- und Produktionsgebäude und werden zur langfristigen Erzielung von Mieterträgen gehalten. Diese Gebäude werden nicht durch Von Roll genutzt.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften ohne Grundstücke werden zu historischen Kosten, abzüglich betriebswirtschaftlicher linearer Abschreibungen, bilanziert (25 Jahre).

Aktuelle Verkehrswerte werden periodisch durch unabhängige Sachverständige bestimmt und zusätzlich im Anhang angegeben.

### Goodwill

Der Goodwill entspricht dem Überschuss aus der Summe der übertragenen Gegenleistung, dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen, dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) des zuvor vom Erwerber gehaltenen Eigenkapitals an dem erworbenen Unternehmen (sofern gegeben) und dem Saldo der zum Erwerbszeitpunkt bestehenden Beträge der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und der übernommenen Schulden.

Der Goodwill wird als immaterieller Vermögenswert erfasst und hat eine unbestimmbare Nutzungsdauer. Er wird mindestens einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterworfen oder häufiger, wenn Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf vorliegen. Jede Wertminderung wird sofort erfolgswirksam erfasst. Eine spätere Wertaufholung findet nicht statt. Der Goodwill wird separat in der Konzernbilanz ausgewiesen. Gewinne und Verluste bei Veräusserung eines Geschäftsbetriebs beinhalten den zuordenbaren Goodwill-Buchwert.

### Immaterielle Vermögenswerte

Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie das sonstige immaterielle Anlagevermögen haben eine bestimmbare Nutzungsdauer, die im Einzelfall geschätzt wird, und werden zu historischen Kosten, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen werden nach der linearen Abschreibungsmethode über die geschätzte Nutzungsdauer berechnet, die sich auf fünf bis zwölf Jahre beläuft.

Zuverlässig messbare Kosten für Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie für Produktentwicklungen werden nur aktiviert, wenn diese Vermögenswerte identifizierbar sind und wenn wahrscheinlich ist, dass der erwartete künftige wirtschaftliche Nutzen jedes einzelnen immateriellen Gutes Von Roll zufließen wird.

### Finanzielle Vermögenswerte

Die Finanzaktiven umfassen Investitionen in Wertschriften sowie langfristige Darlehen an assoziierte Gesellschaften und an Drittparteien.

Wertschriften werden grundsätzlich erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) verbucht. Ist der beizulegende Zeitwert (Fair Value) nicht verlässlich bestimmbar, erfolgt eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten. Darlehen werden als Kredite und Forderungen kategorisiert und zu fortgeführten Anschaffungskosten, abzüglich etwaiger Wertminderungen, bewertet. Derivate werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertete finanzielle Vermögenswerte kategorisiert.

Alle Käufe und Verkäufe von Finanzanlagen werden am Handelstag verbucht.

### Wertminderungen auf Anlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten ohne Goodwill (Impairment)

Das Anlagevermögen und die immateriellen Vermögenswerte ohne Goodwill werden, wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen, auf eventuelle Wertminderungen überprüft. Der Fehlbetrag zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Wert wird als Wertminderung ergebniswirksam verbucht. Der erzielbare Wert der Aktiven ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value), abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Der Nutzungswert basiert auf abdiskontierten zukünftig erwarteten Mittelflüssen. Für die Bestimmung von Wertminderungen werden die Aktiven auf kleinstmögliche Einheiten eingeteilt, für die unabhängige Mittelflüsse messbar sind (Cash Generating Units). Entfällt der Grund für die vormals vorgenommenen ausserordentlichen Wertminderungen im Anlagevermögen, werden diese neu bewertet.

### Aktienkapital

Inhaberaktien werden ausgewiesen als Aktienkapital. Emissionserlöse ab dem 1. Januar 1997 über dem Nennwert (Agio) werden seit dem 31. Dezember 2011 unter Kapitalreserven innerhalb der Konzernreserven verbucht.

### Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden anfangs zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) nach Abzug der Transaktionskosten verbucht. Finanzverbindlichkeiten werden anschliessend zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Differenzen zwischen dem erzielten Mittelzufluss (abzüglich der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungswert werden der Erfolgsrechnung zur Effektivverzinsung über den Zeitraum der Finanzverbindlichkeiten belastet.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen für Verbindlichkeiten für die Sanierung von Umweltschäden, Garantieleistungen, angekündigte Restrukturierungen und Rechtsstreitigkeiten werden nur gebildet, wenn Von Roll eine bestehende rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit hat, wenn es wahrscheinlich ist, dass der Mittelabfluss stattfinden wird und wenn der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Restrukturierungskosten enthalten Kosten aus der Freistellung von Mitarbeitenden, aus Mietvertragsaufhebung sowie sonstige Kosten. Für künftige operative Verluste werden keine Rückstellungen vorgenommen.

Bei Gruppen von ähnlichen Verpflichtungen wird die Wahrscheinlichkeit, ob ein Mittelabfluss stattfinden wird, für die Gruppe als Gesamtes bestimmt.

### Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten umfassen innerhalb eines Jahres fällige Verbindlichkeiten an Sozialversicherungsinstitutionen und übrige nicht operative Verbindlichkeiten an Dritte. Ferner sind passive Rechnungsabgrenzungen enthalten.

### Pensionskosten sowie Pensionsguthaben und -verpflichtungen

#### (a) Pensionsverbindlichkeiten

Die Von Roll Gruppengesellschaften unterhalten unterschiedliche Vorsorgepläne, wovon einige extern verwaltet werden. Von Roll unterhält sowohl beitrags- als auch leistungsorientierte Vorsorgepläne. Pensionsverpflichtungen leistungsorientierter Pläne werden jährlich durch unabhängige, qualifizierte Gutachter berechnet.

Für leistungsorientierte Vorsorgepläne werden die Vorsorgekosten auf Basis von unterschiedlichen wirtschaftlichen und demografischen Annahmen mittels der Methode der laufenden Einmalprämie (Projected Unit Credit Method) bestimmt. Dabei werden die bis zum Bewertungsstichtag zurückgelegten Versicherungsjahre berücksichtigt. Zu den von der Gruppe einzuschätzenden Berechnungsannahmen gehören sowohl demografische Parameter (z. B. die Personalfuktuation und die Lebenserwartung) als auch wirtschaftliche Parameter (z. B. die zukünftige Gehaltsentwicklung).

Die Vorsorgekosten setzen sich aus drei Komponenten zusammen:

- » Dienstzeitaufwand, der in der Erfolgsrechnung erfasst wird,
- » Netto-Zinsaufwand, der ebenfalls in der Erfolgsrechnung erfasst wird, und
- » Neubewertungs-Komponenten, die im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Der Dienstzeitaufwand umfasst den laufenden Dienstzeitaufwand und den nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwand sowie Gewinne und Verluste aus nicht routinemässigen Planabgeltungen. Nachzuerrechnender Dienstzeitaufwand ist im Zeitpunkt der Plananpassung zu erfassen. Gewinne und Verluste aus Plankürzungen werden nachzuerrechnendem Dienstzeitaufwand gleichgestellt. Arbeitnehmerbeiträge und Beiträge von Drittpersonen reduzieren den Dienstzeitaufwand und werden von diesem in Abzug gebracht, sofern sich diese aus den Vorsorgereglementen oder einer faktischen Verpflichtung ergeben.

Der Netto-Zinsaufwand entspricht dem Resultat der Multiplikation des Rechnungszinssatzes mit der Pensionsverbindlichkeit oder dem Pensionsvermögen. Dabei werden unterjährige Kapitalflüsse und Veränderungen gewichtet berücksichtigt.

Neubewertungs-Komponenten umfassen aktuarielle Gewinne und Verluste aus der Entwicklung des Barwerts der Vorsorgeverpflichtungen, die sich aufgrund von Annahmeänderungen und Erfahrungsabweichungen ergeben, sowie den Vermögensertrag abzüglich der Beträge, die im Netto-Zinsaufwand enthalten sind, und Veränderungen der nicht erfassten Vermögenswerte abzüglich der Effekte, die im Netto-Zinsaufwand enthalten sind. Neubewertungs-Komponenten werden im sonstigen Ergebnis erfasst und können nicht rezykliert werden. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Beträge können innerhalb des Eigenkapitals verschoben werden.

Von Roll erfasst die erste Komponente der Vorsorgekosten im Personalaufwand und die zweite Komponente der Vorsorgekosten im Finanzaufwand. Neubewertungs-Komponenten werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst. Die in der konsolidierten Jahresrechnung erfassten Pensionsverbindlichkeiten oder Pensionsvermögen entsprechen der Über- oder Unterdeckung der leistungsorientierten Vorsorgepläne. Das erfasste Pensionsvermögen wird jedoch auf den Barwert des wirtschaftlichen Nutzens der Gruppe aus künftigen Beitragsreduktionen oder Rückzahlungen beschränkt. Verpflichtungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden in dem Zeitpunkt erfasst, in dem die Gruppe keine andere Möglichkeit mehr hat, als die angebotenen Leistungen zu finanzieren. In jedem Falle wird der Aufwand spätestens zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem auch der übrige Restrukturierungsaufwand erfasst wird.

Die Pläne in der Schweiz werden gemeinsam von den Arbeitnehmern und dem Arbeitgeber finanziert. Die Beiträge werden in den Vorsorgereglementen festgelegt. Die Gruppe wendet für diese Pläne das Konzept der Risikoteilung (Risk Sharing) zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber an, das die erfasste Netto-Verbindlichkeit in der Bilanz der Unternehmung reduziert.

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen zahlt Von Roll Beiträge an öffentlich oder privat verwaltete Altersvorsorgeeinrichtungen, basierend auf obligatorischer, vertraglicher oder freiwilliger Basis. Von Roll hat nach Begleichung der Beiträge keine weiteren Zahlungsverpflichtungen mehr.

Arbeitgeberbeiträge an beitragsorientierte Vorsorgepläne werden im Zeitpunkt, in dem der Mitarbeitende den Anspruch darauf erwirbt, im Personalaufwand erfasst.

#### **(b) Andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer und Leistungen aus Beendigung des Arbeitsverhältnisses**

Einige Von Roll Gruppengesellschaften gewähren andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer oder Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Der Anspruch auf solche Leistungen ist in der Regel abhängig von der Betriebszugehörigkeit. Die erwarteten Kosten aus diesen Leistungen werden in der Erfolgsrechnung in derjenigen Periode erfasst, in der sie entstehen, und berechnen sich für die wesentlichen Pläne ebenfalls nach der Methode der laufenden Einmalprämie wie für leistungsorientierte Vorsorgepläne. Die Vorsorgeverpflichtungen werden jährlich durch unabhängige, qualifizierte Gutachter berechnet.

### (c) Sonstige Sozialleistungen und Abgrenzungen für personalbezogene Kosten

Sonstige Sozialleistungen enthalten hauptsächlich Zahlungen an staatliche und andere Einrichtungen für Sozialversicherungen, Lohnsummensteuern, Gesundheitsversicherungen und Ähnliches. Abgrenzungen für personalbezogene Kosten beziehen sich auf vertragliche Boni, Ferienrückstellungen, Gleitzeitverpflichtungen und Ähnliches. Von Roll bildet passive Abgrenzungen nur aufgrund vertraglicher Verpflichtungen oder falls Wohnrechtsrecht der Vergangeneheit eine faktische Verpflichtung hervorbringt.

### Ertragsteuern

Die Ertragsteuern beinhalten sämtliche Steuern, die auf dem steuerpflichtigen Gewinn des Konzerns erhoben werden. Steuern, die nicht auf den Erträgen der Konzerngesellschaften basieren, z. B. Liegenschaft- und Kapitalsteuern, werden verursachungsgerecht den jeweiligen Positionen in der Erfolgsrechnung zugeordnet.

Latente Ertragsteuern werden auf temporäre Bewertungsunterschiede zwischen dem Steuerwert und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Konzerngesellschaften ermittelt und vollumfänglich abgegrenzt (Comprehensive Liability Method). Eine Ausnahme besteht darin, dass für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften keine latenten Ertragsteuern ermittelt werden, sofern der Anteilseigner (Muttergesellschaft) den zeitlichen Verlauf der Umkehrung der temporären Differenz steuern kann und gleichzeitig eine Umkehr der temporären Differenz in absehbarer Zeit unwahrscheinlich ist. Latente Ertragsteuern werden aufgrund der Steuertarife und -gesetze festgelegt, die am Bilanzstichtag in Kraft sind und die erwartungsgemäss zur Anwendung kommen, wenn die Steuerforderungen realisiert oder die Steuerverbindlichkeiten bezahlt werden.

Aktive latente Ertragsteuern für temporäre Unterschiede und steuerlich verrechenbare Verlustvorträge werden bilanziell nur im Ausmass von mit angemessener Sicherheit erwarteten zukünftigen steuerbaren Gewinnen sowie realisierbaren temporären Unterschieden erfasst.

Latente Ertragsteuern auf temporäre Bewertungsunterschiede der Investitionen in Tochter- und assoziierte Gesellschaften werden mit Ausnahme derjenigen Fälle abgegrenzt, bei denen der Zeitpunkt der Aufhebung kontrolliert werden kann und welche in absehbarer Zukunft nicht realisiert werden.

Nicht erfasst werden temporäre Differenzen aus der Ersterfassung von Goodwill und aus der Ersterfassung von Vermögenswerten oder Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, die weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, sowie auf Anteilen an Tochterunternehmen, sofern es wahrscheinlich ist, dass die temporäre Differenz in absehbarer Zukunft nicht umkehrt.

Eine Verrechnung von Steuerguthaben und -verpflichtungen findet statt, wenn diese dasselbe Steuerobjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen. Die latenten Steuerguthaben oder Steuerschulden werden als langfristige Aktiven und Passiven ausgewiesen.

### Leasing

Leasingvereinbarungen, bei denen der Leasinggeber substantielle Teile der Chancen und Risiken aus Eigentum zurückbehält, werden als operatives Leasing qualifiziert. Zahlungen für operatives Leasing (abzüglich allfälliger erhaltener Boni) werden, linear verteilt auf die Leasingdauer, der Erfolgsrechnung belastet.

### Staatliche Zuwendungen

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt werden. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value). Die Zuwendungen werden zeitlich abgegrenzt, vom Buchwert des Vermögenswerts abgesetzt und erfolgswirksam in derjenigen Periode erfasst, in der der entsprechende Aufwand verbucht wird.

## Geschäftssegmente

Die Festlegung der berichtspflichtigen Geschäftssegmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium der Von Roll ist der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG.

Die für die Informationen nach Segmenten angewandten Gliederungskriterien sind in erster Linie die Geschäftssegmente und in zweiter Linie die geografischen Segmente. Ein Segment umfasst ein Geschäftssegment (Business Segment) als unterscheidbare Teilaktivität eines Unternehmens, das gleiche oder ähnliche Produkte erstellt oder Dienstleistungen erbringt und das Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, die sich von denen anderer Geschäftsfelder unterscheiden. Ein geografisches Segment umfasst eine unterscheidbare Teilaktivität, die Leistungen innerhalb eines spezifischen, wirtschaftlichen Umfelds erbringt und die Risiken und Erträgen ausgesetzt ist, welche sich von Teilaktivitäten in anderen Umfeldern unterscheiden.

Die Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu marktüblichen Bedingungen getätigt.

## Finanzrisikofaktoren

Die Aktivitäten der Von Roll sind einer Reihe von finanziellen Risiken ausgesetzt: Marktrisiken (Wechselkurse, Zinssatz- und Preisrisiken), Kredit-, Liquiditäts- und Cashflow-Risiken. Das Management überwacht diese Risiken laufend und versucht, die potenziellen negativen Einflüsse auf die Ergebnisse zu minimieren. Von Roll nutzt derivative Finanzinstrumente, um bestimmte Risiken einzuschränken.

Das finanzielle Risikomanagement erfolgt innerhalb des Konzerns gemäss den von Verwaltungsrat und Management festgelegten Grundsätzen und Richtlinien. Das Risikomanagement wird von Corporate Finance überwacht und laufend mit jeder operationellen Einheit abgestimmt. Es deckt identifizierte finanzielle Risikofaktoren ab, wie sie im vorherigen Absatz beschrieben sind.

### (a) Marktrisiken

#### Währungsrisiken

Von Roll agiert international und ist dem Wechselkursschwankungsrisiko verschiedener Währungen ausgesetzt. Die Risiken beziehen sich in erster Linie auf den Euro, den US-Dollar, den chinesischen Renminbi und die indische Rupie; geringeren Einfluss haben andere Währungen. Die Währungskursrisiken entstehen durch Verkäufe in Fremdwährung und ähnliche Transaktionen sowie durch Anlagevermögen, Fremdkapital und Investitionen in Fremdwährungen.

Um den möglichen Folgen all dieser Wechselkursrisiken entgegenzuwirken, nutzt Von Roll, wenn nötig, Devisentermingeschäfte, aus denen im Berichtsjahr ein Gewinn in Höhe von CHF 0,2 Millionen (2015: Gewinn von CHF 1,4 Millionen) anfiel. Währungsrisiken entstehen, wenn Transaktionen einer Geschäftseinheit nicht in der funktionalen Währung der entsprechenden Einheit stattfinden, sondern in einer anderen Währung. Die wesentlichen Währungsrisiken (netto) bestehen in den Währungen Euro in der Höhe von CHF 21,3 Millionen (2015: CHF 25,4 Millionen), US-Dollar mit CHF 10,4 Millionen (2015: CHF 15,9 Millionen), chinesische Renminbi mit CHF 6,8 Millionen (2015: CHF 10,9 Millionen) und indische Rupie mit CHF 8,4 Millionen (2015: CHF 4,9 Millionen). Alle anderen Währungen steuern zusammengenommen ein Währungsrisiko von CHF 3,2 Millionen (2015: CHF 4,9 Millionen) bei. Eine gleichgerichtete Veränderung aller Fremdwährungskurse um 5% hätte aus den flüssigen Mitteln, den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Finanzverbindlichkeiten und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen einen Einfluss auf das Vorsteuerergebnis der Von Roll Gruppe von circa CHF 2,5 Millionen. Eine gleichgerichtete Veränderung aller Fremdwährungskurse um 5% würde das Eigenkapital um circa CHF 5,3 Millionen verändern.

Von Roll hat Beteiligungen an ausländischen Geschäftseinheiten, deren Nettovermögen einem Währungsrisiko ausgesetzt sind. Die Währungsrisiken im Zusammenhang mit Währungsumrechnungsdifferenzen mit Tochterunternehmen werden nicht abgesichert.

### Preisrisiken

Von Roll ist Preisrisiken bei Rohmaterialien, insbesondere bei Kupfer, ausgesetzt. Zur Minimierung dieses Risikos basiert die Verkaufspreisbestimmung auf zeitnahen Kupfernotierungen zum Zeitpunkt der Transaktionen. Zudem wird Kupfer auf Lager, für das keine Kundenaufträge vorliegen, in wesentlichen Fällen mittels Derivaten abgesichert. Es handelt sich hierbei ausschliesslich um Fair Value Hedges. Weder im Vorjahr noch im Berichtsjahr wurden Derivate zur Kupferabsicherung abgeschlossen. Sowohl per 31. Dezember 2015 wie auch per 31. Dezember 2016 bestanden keine offenen Positionen.

### Zinsrisiken

Von Roll ist Zinsrisiken auf liquiden Mitteln und auf Finanzverbindlichkeiten ausgesetzt.

### (b) Kreditrisiko

Von Roll hat keine wesentliche Konzentration von Kreditrisiken. Das Management legt Kreditlimiten fest, um sicherzustellen, dass Verkäufe nur an Kunden mit einer entsprechenden Bonität getätigt werden. Die Kreditlimiten werden laufend überprüft und überwacht. Zusätzlich sind bestimmte Kundenforderungen durch Kreditversicherungen gedeckt. Der Nominalwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Wertberichtigungen wird als Approximation des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value) der Forderungen betrachtet. Dem Ausfallrisiko einer Gegenpartei bei Kreditinstituten trägt Von Roll durch die ausschliessliche Anlage bei Kreditinstituten hoher Bonität Rechnung.

### (c) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko wird begrenzt durch ausreichende Kassenbestände und Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Gesamtlaufzeit von maximal 90 Tagen sowie durch die Verfügbarkeit von ausreichenden Kreditlinien.

Die folgenden Tabellen zeigen die vertragliche Restlaufzeit der finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabellen beruhen auf undiskontierten Cashflows finanzieller Verbindlichkeiten, basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann. Die Tabellen enthalten Zinssätze und Tilgungszahlungen.

Die Fälligkeiten am 31. Dezember 2016 stellen sich folgendermassen dar:

in CHF 1 000	Effektivzinssatz	Weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Wandelanleihe 2014 – 2020	4,0 %	263	21 788	–	22 051
Wandelanleihe 2016 – 2022	3,9 %	1 500	6 000	151 500	159 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	24 912	–	–	24 912
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4,0 %	1 227	–	–	1 227
<b>Total nicht derivative Verbindlichkeiten</b>		<b>27 902</b>	<b>27 788</b>	<b>151 500</b>	<b>207 190</b>
<b>Total derivative Finanzinstrumente</b>		<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>27 902</b>	<b>27 788</b>	<b>151 500</b>	<b>207 190</b>

Die Fälligkeiten am 31. Dezember 2015 hatten folgende Struktur:

in CHF 1 000	Effektivzinssatz	Weniger als 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre	Total
Anleihe 2012 – 2016	4,2 %	156 030	-	-	156 030
Wandelanleihe 2014 – 2020	4,0 %	763	64 050	-	64 813
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	26 273	-	-	26 273
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9,9 %	1 422	-	-	1 422
<b>Total nicht derivative Verbindlichkeiten</b>		<b>184 488</b>	<b>64 050</b>	<b>-</b>	<b>248 538</b>
<b>Total derivative Finanzinstrumente</b>		<b>162</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>162</b>
<b>Total finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>184 650</b>	<b>64 050</b>	<b>-</b>	<b>248 700</b>

#### (d) Cashflow- und Marktzinsrisiken

Die einzigen wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte von Von Roll sind die flüssigen Mittel. Sie unterliegen einem Zinsänderungsrisiko. Ein Anstieg des Zinsniveaus um 1% würde zu einer Erhöhung des Zinsergebnisses von circa CHF 0,3 Millionen (2015: CHF 0,7 Millionen) führen. Eine Verringerung der Verzinsung um 1% würde entsprechend das Zinsergebnis um circa CHF 0,3 Millionen (2015: CHF 0,7 Millionen) verringern.

Die Finanzverbindlichkeiten der Von Roll Gruppe beziehen sich mehrheitlich auf zwei Wandelanleihen. Die festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten mit einem über einen festen Zeitraum fixierten Zinssatz beinhalten ein Wertschwankungsrisiko bezüglich der bilanzierten Werte. Weitere Einzelheiten zu den Zinssätzen von Finanzverbindlichkeiten sind unter der Erläuterung 31 «Finanzverbindlichkeiten» erwähnt.

#### Kapitalmanagement

Zur Sicherung des Fortbestands der Gruppenunternehmen und zur Maximierung des Unternehmenswerts konzentriert sich Von Roll beim Kapitalmanagement langfristig auf ein vernünftiges Verhältnis zwischen Verbindlichkeiten und Eigenkapital. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 17,5% per Ende 2015 auf 26,6% per 31. Dezember 2016. Zum Jahresende 2016 beträgt die Nettoverschuldung der Von Roll Gruppe CHF 121,0 Millionen (2015: CHF 136,7 Millionen). Ein Kreditrahmen der Von Roll Holding AG enthält Financial Covenants in Bezug auf die absolute Höhe der Eigenmittel, den Eigenfinanzierungsgrad und die Mindestliquidität. Alle genannten Finanzkennzahlen sind zum 31.12.2016 eingehalten.

#### Derivative Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte

Derivate werden am Tag des Vertragsabschlusses (Handelstag) erfasst und zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) verbucht. Der Buchwert wird laufend dem aktuellen beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angepasst; die Gewinne und Verluste werden in der Erfolgsrechnung verbucht. In designierten Sicherungsbeziehungen können Derivate eingesetzt werden zur (1) Absicherung von Zeitwerten von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten oder einer bindenden Verpflichtung (Fair Value Hedge); (2) Absicherung von möglichen erwarteten Transaktionen (Cash Flow Hedges); oder (3) Absicherung von Investitionen in ausländische Tochtergesellschaften. Zurzeit werden alle Wertänderungen von derivativen Instrumenten, die sich nicht für das Hedge Accounting qualifizieren, direkt in der Erfolgsrechnung verbucht. Wertänderungen von für das Fair Value Hedge Accounting qualifizierenden Sicherungsgeschäften werden in derselben Position der Erfolgsrechnung erfasst wie die entsprechende Wertänderung des Grundgeschäfts. Ergebnisse aus ineffektiven Sicherungsgeschäften werden im Finanzergebnis erfasst.

### Gebrauch von Annahmen und Einschätzungen

Die generellen Rechnungslegungsrichtlinien der Von Roll sind in diesem Kapitel der konsolidierten Jahresrechnung beschrieben und basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Rechnungslegung erfordert von der Konzernleitung Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedenen sonstigen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt, sind aber auch bei den entsprechenden Erläuterungen angegeben:

### Erfassung von Erträgen

Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

### Sachanlagen, Goodwill und immaterielles Anlagevermögen

Die Sachanlagen, der Goodwill und das immaterielle Anlagevermögen werden jährlich auf Wertminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.

### Ertragsteuern

Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragsteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen und Unsicherheiten bei den Ertragsteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind; dies gilt insbesondere auch für aktivierte latente Steuerguthaben für nutzbare Verlustvorträge unter Abstützung auf erwartete zukünftige Gewinne.

### Personalvorsorgeeinrichtungen

An mehreren Standorten der Von Roll sind die Mitarbeitenden bei Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungs- und Beitragsprimat versichert. Die Berechnungen der bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pläne basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Gutachter. Abweichungen gegenüber den Annahmen der Gutachter, die mit dem Management abgestimmt sind, können einen Einfluss auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Abgrenzungen und Verbindlichkeiten aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben.

### Rückstellungen für Rechtsfälle

Verschiedene Konzerngesellschaften sind Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt. Das Management hat aufgrund des aktuellen Erkenntnisstands eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vorgenommen und entsprechend Rückstellungen bilanziert.

### Rückstellungen für Sanierung von Umweltschäden

Das Management erachtet die aufgrund der gegenwärtig verfügbaren Informationen insgesamt gebildeten Rückstellungen für die Sanierung von Umweltschäden als angemessen.

## 2. Änderungen der Bilanzierungsmethoden

Im Von Roll Konzern wurden bisher die verkaufsseitigen Transportkosten als Bestandteil des Distributions- und Verkaufsaufwands ausgewiesen. In der Kalkulation und in der internen Betrachtung sind die Transportkosten jedoch Bestandteil der Produktkosten und somit im Bruttogewinn enthalten. Im Rahmen der Gleichschaltung der internen und der externen Berichterstattung ist diese Zuordnung entsprechend auch im Geschäftsbericht darzustellen.

Daher wurde der Ausweis angepasst und die im Distributions- und Verkaufsaufwand enthaltenen verkaufsseitigen Transportkosten wurden in die Kosten der verkauften Produkte umgegliedert. Hieraus ergibt sich eine Verminderung des Bruttogewinnes um TCHF 7 280 (2015: TCHF 6 966). Die Distributions- und Verkaufsaufwendungen wurden entsprechend entlastet. Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

## 3. Fremdwährungen

Für die Umrechnung fremder Währungen in Schweizer Franken (CHF) wurden folgende Kurse angewandt:

Währung	Durchschnittskurse		Stichtagskurse	
	2016	2015	31.12.2016	31.12.2015
EUR	1.092	1.074	1.071	1.085
USD	0.989	0.962	1.030	0.990
GBP	1.350	1.477	1.259	1.466
INR	0.015	0.015	0.015	0.015
BRL	0.282	0.300	0.315	0.257
CNY	0.149	0.153	0.148	0.153

## 4. Nettoumsatzerlöse

Die Nettoumsatzerlöse veränderten sich im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

in CHF 1 000	2016	in %	2015	in %
Mengen- und preisbedingt	-27 684	-7,8 %	-49 285	-11,8 %
Davon Kupfer	-8 717	-2,5 %	-13 874	-3,3 %
Währungsbedingt	988	0,3 %	-14 753	-3,5 %
<b>Total</b>	<b>-26 696</b>	<b>-7,5 %</b>	<b>-64 038</b>	<b>-15,3 %</b>

## 5. Geschäftssegmente

Die Information zu den Geschäftssegmenten stellt sich im Berichtsjahr 2016 wie folgt dar:

in CHF 1 000	Von Roll	Von Roll Insulation	Von Roll Composites	Sonstige Aktivitäten
Gesamtnettoumsatzerlöse	341 316	228 920	103 432	8 964
Davon Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-13 206	-8 005	-5 201	
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>328 110</b>	<b>220 915</b>	<b>98 231</b>	<b>8 964</b>
Operative Aufwendungen	-324 745	-208 036	-103 552	-13 157
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>3 365</b>	<b>12 879</b>	<b>-5 321</b>	<b>-4 193</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen	-17 445	-8 916	-6 597	-1 932
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen	-5 983	-1 670	-52	-4 261
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>-20 063</b>	<b>2 293</b>	<b>-11 970</b>	<b>-10 386</b>
Finanzergebnis	-11 682			
Ertragsteuern	1 455			
<b>Unternehmensergebnis der Periode</b>	<b>-30 290</b>			
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	27 674	23 386	2 277	2 011
Wertminderungen (Impairments)	6 336	1 188	3 154	1 994
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 703	994	661	48

Die Information zu den Geschäftssegmenten stellte sich im Berichtsjahr 2015 wie folgt dar:

in CHF 1 000	Von Roll	Von Roll Insulation	Von Roll Composites	Sonstige Aktivitäten
Gesamtnettoumsatzerlöse	371 236	243 656	119 048	8 532
Davon Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	-16 430	-9 388	-7 042	-
<b>Nettoumsatzerlöse</b>	<b>354 806</b>	<b>234 268</b>	<b>112 006</b>	<b>8 532</b>
Operative Aufwendungen	-360 857	-235 409	-113 574	-11 874
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-6 051</b>	<b>-1 141</b>	<b>-1 568</b>	<b>-3 342</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen	-13 728	-8 595	-3 368	-1 765
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Anlagen	-3 256	-1 126	-34	-2 096
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>-23 035</b>	<b>-10 862</b>	<b>-4 970</b>	<b>-7 203</b>
Finanzergebnis	-12 380			
Ertragsteuern	540			
<b>Unternehmensergebnis der Periode</b>	<b>-34 875</b>			
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	29 499	24 337	2 771	2 391
Wertminderungen (Impairments)	719	650	18	51
Mitarbeiterbestand (FTE)	2 002	1 156	789	57

Die Festlegung der berichtspflichtigen Segmente basiert auf dem Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium (Chief Operating Decision Maker). Das oberste Führungsgremium der Von Roll ist der Verwaltungsrat der Von Roll Holding AG.

## Geschäftssegmente

Die wesentlichen operativen Aktivitäten der Von Roll werden seit dem Jahr 2014 in die zwei Segmente Von Roll Insulation und Von Roll Composites gegliedert. Sie bilden die Grundlage der Segmentberichterstattung. Die Geschäftssegmente der Von Roll umfassen alle Aktivitäten entsprechend den Produktionsprozessen.

Die Hauptaktivitäten gliedern sich wie folgt:

- » Von Roll Insulation – Herstellung und Vertrieb von Elektroisulationsmaterialien, Wickeldrähten, Harzen und Lacken
- » Von Roll Composites – Herstellung und Vertrieb von Verbundwerkstoffen

Weitere Informationen zu den Geschäftsbereichen finden sich im Berichtsteil des vorliegenden Geschäftsberichts.

Sonstige Aktivitäten beinhalten unter anderem Erträge und Aufwände von Holdinggesellschaften und solchen Unternehmen, die nicht den Hauptaktivitäten zugeordnet werden können, den Nettoertrag aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften sowie die Aktivitäten im Bereich des Designs und des Baus von Wasser- und Abwasseraufbereitungsanlagen.

## Geografische Information nach dem Standort der Kunden

Die folgende Tabelle enthält eine Gliederung der Konzernumsätze nach geografischen Märkten, ungeachtet der Herkunft der Waren oder Dienstleistungen:

in CHF 1 000	2016	in %	2015	in %	Variation
EMEA	171 885	52,4 %	187 199	52,8 %	- 8,2 %
Amerika	80 639	24,6 %	82 776	23,3 %	- 2,6 %
Asien	75 586	23,0 %	84 831	23,9 %	- 10,9 %
<b>Von Roll</b>	<b>328 110</b>	<b>100,0 %</b>	<b>354 806</b>	<b>100,0 %</b>	<b>- 7,5 %</b>

Informationen bezüglich Umsatzerlösen, die mit externen Kunden in der Schweiz erwirtschaftet werden, sind nicht verfügbar, und die Kosten für ihre Erstellung wären übermässig hoch.

## Informationen über wichtige Kunden

Sowohl segmentbezogen als auch segmentübergreifend besteht aus Konzernsicht keine wesentliche Abhängigkeit von einem Kunden. Von Roll erwirtschaftet mit keinem Kunden mehr als 10 % des Konzernumsatzes.

## Geografische Information nach dem Standort der Vermögenswerte

Die folgende Tabelle enthält eine Analyse, gegliedert nach geografischen Gebieten, in denen sich die Vermögenswerte befinden:

in CHF 1 000	Von Roll		EMEA		Amerika		Asien	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Nettoumsatzerlöse	328 110	354 806	182 012	198 784	75 495	79 491	70 603	76 531
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	27 674	29 499	14 431	18 740	11 987	6 862	1 256	3 897
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 703	2 002	844	1 002	326	359	533	641

## Zuordnung des Goodwills

Der Goodwill, der dem Segment Von Roll Insulation zugeordnet ist, beträgt TCHF 11130 (2015: TCHF 10777) und der Goodwill des Segments Von Roll Composites TCHF 0 (2015: TCHF 0). Dem Segment Sonstige Aktivitäten ist ein Goodwill in Höhe von TCHF 0 (2015: TCHF 1997) zugeordnet.

Die Methode, welche zur Werthaltigkeitsprüfung angewandt wird, ist in den Erläuterungen 19 für den Goodwill, 20 für die immateriellen Vermögenswerte und 18 für das Sachanlagevermögen beschrieben.

## 6. Aufwand nach Art und Funktion

in CHF 1 000	2016	2015 (angepasst)
<b>Aufwand nach Art</b>		
Roh- und Verbrauchsmaterial	-163 813	-182 805
Energieaufwand	-11 097	-12 866
Personalaufwand (Erläuterung 7)	-105 355	-120 458
Abschreibungen und Wertminderungen (Erläuterung 9)	-20 747	-16 294
Übriger Aufwand	-50 049	-47 508
<b>Total</b>	<b>-351 061</b>	<b>-379 931</b>
<b>Aufwand nach Funktion</b>		
Kosten der verkauften Produkte	-272 673	-306 377
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-7 335	-8 372
Distributions- und Verkaufsaufwand	-21 592	-22 868
Verwaltungsaufwand	-41 946	-38 189
Im sonstigen betrieblichen Aufwand enthaltene Restrukturierungskosten (Erläuterung 13)	-7 515	-4 125
<b>Total</b>	<b>-351 061</b>	<b>-379 931</b>

## 7. Personalaufwand

in CHF 1 000	2016	2015
Löhne und Gehälter	-83 074	-92 219
Betriebliche Altersvorsorge	2 940	-2 966
Übrige Sozialleistungen	-18 058	-19 455
Übrige Personalkosten	-7 163	-5 818
<b>Total</b>	<b>-105 355</b>	<b>-120 458</b>

In der konsolidierten Erfolgsrechnung ist der Personalaufwand in den Kosten der entsprechenden Funktionen enthalten.

## 8. Mitarbeiterbestand

Anzahl am 31. Dezember	2016	2015
Produktion	1 283	1 507
Forschung und Entwicklung	177	205
Distribution und Verkauf	64	80
Verwaltung	179	210
<b>FTE am Ende der Geschäftsperiode</b>	<b>1 703</b>	<b>2 002</b>
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand	1 854	2 141

## 9. Abschreibungen und Wertminderungen

in CHF 1 000	2016	2015
Grundstücke und Gebäude (Erläuterungen 6 und 18)	-2 840	-1 962
Technische Anlagen und Maschinen (Erläuterungen 6 und 18)	-9 159	-8 854
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Erläuterungen 6 und 18)	-1 546	-1 503
Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften (Erläuterungen 12 und 21)	-703	-690
<b>Total ordentliche Abschreibungen auf Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften</b>	<b>-14 248</b>	<b>-13 009</b>
Immaterielle Vermögenswerte (Erläuterungen 6 und 20)	-2 844	-3 256
<b>Total ordentliche Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>-2 844</b>	<b>-3 256</b>
Wertminderungen auf Sachanlagen (Erläuterungen 6 und 18)	-3 197	-719
Wertminderungen auf immateriellen Vermögenswerten (Erläuterungen 6 und 20)	-1 159	-
Wertminderungen auf Goodwill (Erläuterung 19)	-1 980	-
<b>Total Wertminderungen</b>	<b>-6 336</b>	<b>-719</b>
<b>Total Abschreibungen und Wertminderungen</b>	<b>-23 428</b>	<b>-16 984</b>

## 10. Sonstiger betrieblicher Ertrag

in CHF 1 000	2016	2015
Erträge aus Vermietungen	51	355
Lizenzeneinnahmen	36	-
Erträge aus sonstigen Dienstleistungen	613	447
Erträge aus Versicherungsfällen	2	86
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	2 420	864
Übriger betrieblicher Ertrag	291	237
<b>Total</b>	<b>3 413</b>	<b>1 989</b>

Der Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen im Berichtsjahr umfasst im Wesentlichen den Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Maschinen in Indien mit TCHF 1837 und von Grundstücken, Gebäuden und Maschinen in China von TCHF 554.

## 11. Sonstiger betrieblicher Aufwand

in CHF 1 000	2016	2015
Restrukturierungskosten (Erläuterung 13)	-7 515	-4 125
Wertminderungen auf Goodwill (Erläuterung 19)	-1 980	-
Mietaufwand für weitervermietete Flächen	-282	-845
Aufwendungen für Quellensteuern	-13	-
Aufwendungen für Rechtsfälle	-108	-
Übriger betrieblicher Aufwand	-358	-103
<b>Total</b>	<b>-10 256</b>	<b>-5 073</b>

## 12. Ergebnis aus den als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften

in CHF 1 000	2016	2015
Ertrag aus Vermietung der als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften	3 079	2 919
Aufwand für als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften	-1 492	-1 275
Abschreibung auf als Finanzinvestition gehaltene Liegenschaften (Erläuterungen 9 und 21)	-703	-690
Gewinn aus Verkauf von als Finanzinvestition gehaltenen Liegenschaften	1 332	95
<b>Total</b>	<b>2 216</b>	<b>1 049</b>

Im Geschäftsjahr 2016 wurde durch den Verkauf der Liegenschaft Mühlacker in Gerlafingen ein Gewinn in der Höhe von TCHF 1332 erzielt.

## 13. Restrukturierungskosten

Die Von Roll Holding AG fokussiert und konzentriert ihre Aktivitäten auf das Kerngeschäft der Elektroisolation und attraktive Zukunftsmärkte. Sie hat in den letzten Jahren weltweit ihre Werke modernisiert. Diesen Weg geht Von Roll konsequent weiter. Zusätzlich zu Investitionen in Höhe von CHF 27,7 Millionen im Geschäftsjahr 2016 hatte das Unternehmen am 5. Juli 2016 umfangreiche Massnahmen bekanntgegeben, um die Fixkostenbasis zu reduzieren und die Gesamteffizienz zu steigern.

Die Massnahmen bestehen im Wesentlichen darin,

- » das Produktportfolio zu optimieren,
- » Produktionsabläufe zu straffen,
- » weitere Produktionseinheiten zu verlagern,
- » die administrativen Funktionsbereiche zu verschlanken,
- » die globale Führungsstruktur zu vereinfachen.

Gleichzeitig wurde ein Personalabbau von weiteren 160 Arbeitsstellen mitgeteilt, davon sind etwa 50 Vollzeitstellen in der Schweiz betroffen.

### Verlagerung der Composites-Produktion von Breitenbach (CH) nach Augsburg (DE)

Von Roll betreibt innerhalb sehr kurzer Distanzen drei Bearbeitungswerkstätten für Verbundwerkstoffe und Formpressteile, davon eine in Breitenbach (CH), eine in Delle (FR) sowie eine weitere in Augsburg (DE).

Obwohl das betriebene Geschäft einen teilweise lokalen Charakter aufweist, lassen sich mit drei Werken auf engstem Raum keine Skaleneffekte erzielen. Darüber hinaus hat die Aufgabe der Frankenuntergrenze durch die Schweizerische Nationalbank den Druck auf die Margen für den Standort Breitenbach massiv erhöht. Eine weitere Verschlankeung der Strukturen ist aufgrund der Komplexität nicht möglich.

Daher hat Von Roll entschieden, Synergien zu schaffen und den Bereich Composite, im Zusammenhang mit der Strategie der Bildung von Kompetenzzentren, von Breitenbach an den Standort Augsburg zu verlagern.

Die damit verbundenen, gesamten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von CHF 1,8 Millionen betreffen im Wesentlichen Personalmassnahmen sowie Rückbau- und Entsorgungskosten.

### **Schliessung des Standorts New Haven (US)**

Der nächste Schritt der Optimierungsaktivitäten in Nordamerika beinhaltet die Verlagerung der Produktion der flexiblen Materialien, der flexiblen Lamine und der Prepregs vom Standort New Haven in das Kompetenzzentrum Schenectady (US). Daher wird das Werk in New Haven im zweiten Halbjahr 2017 geschlossen. Die Geschäftsaktivitäten werden im Hauptwerk in Schenectady (US) weitergeführt.

Dieser Schritt ist notwendig, um den eingeschlagenen Weg der Konsolidierung der Produktion weiter zu verfolgen, mit dem Ziel, die vorhandenen Kapazitäten optimal zu nutzen.

Die erwarteten Kosten für die Schliessung des Standorts betragen CHF 1,9 Millionen und werden hauptsächlich im Bereich der Personalkosten sowie der Räumung, des Rückbaus, der Sanierung und der Entsorgung anfallen.

### **Verlagerung der Konzernfunktionen nach Breitenbach (CH)**

Der Hauptsitz der Von Roll Gruppe befindet sich seit November 2007 in Au/Wädenswil (CH). Im Rahmen der Restrukturierung und der damit verbundenen Optimierungsmassnahmen wurde beschlossen, den Standort in Au/Wädenswil aufzugeben und die Corporate-Funktionen nach Breitenbach (CH) zu verlagern.

Die erwarteten Kosten für die Schliessung des Standorts betragen CHF 2,7 Millionen und fallen hauptsächlich im Bereich der Personalkosten, der Räumungskosten und für belastende Verträge an.

### **Weitere Massnahmen**

Weitere Massnahmen im Wesentlichen im Bereich des Personalabbaus und der Verschrottung von Anlagen belasteten im Berichtsjahr die Erfolgsrechnung mit CHF 1,1 Millionen.

Rückstellungen bezüglich Restrukturierungsaufwendungen sind in der Erläuterung 32 ersichtlich.

## 14. Finanzertrag

in CHF 1 000	2016	2015
Zinsertrag	405	475
Zinsertrag aus bilanzierten Vorsorgeplänen (Erläuterung 38)	91	218
Gewinn aus finanziellen Sicherungsgeschäften	182	611
Fremdwährungsgewinn	4 133	4 845
Sonstiger Finanzertrag	71	183
<b>Total</b>	<b>4 882</b>	<b>6 332</b>

## 15. Finanzaufwand

in CHF 1 000	2016	2015
Zinsaufwand auf Bankschulden	-254	-152
Zinsaufwand auf bilanzierten Vorsorgeplänen (Erläuterung 38)	-806	-731
Bankspesen	-644	-581
Zinsaufwand auf Anleihen	-10 218	-8 430
Zinsaufwand auf Darlehen und sonstigen Finanzschulden	-523	-49
Fremdwährungsverlust	-3 627	-8 024
Verlust aus finanziellen Sicherungsgeschäften	-258	-745
Sonstiger Finanzaufwand	-234	-
<b>Total</b>	<b>-16 564</b>	<b>-18 712</b>

## 16. Ertragsteuern

in CHF 1 000	2016	2015
Unternehmensergebnis vor Steuern	-31 745	-35 415
Ertragsteuern gemäss schweizerischer Steuerbelastung	21,0%	21,0%
<b>Erwarteter Steuerertrag</b>	<b>6 666</b>	<b>7 437</b>
Differenz zwischen lokalen Steuersätzen und schweizerischem Steuersatz	-502	-131
Steuerlich nicht absetzbarer Aufwand	-3 454	-3 762
Nicht steuerbarer Ertrag	2 702	2 356
Steuersatzänderungen	46	-
Zunahme von nicht aktivierten Verlustvorträgen	-2 962	-3 889
Nutzung von nicht aktivierten Verlustvorträgen	97	-
Wertberichtigungen auf latente Steueraktiven	-206	-1 785
Steuern aus Vorperioden und andere Einflüsse	-932	314
<b>Effektiver Steuerertrag</b>	<b>1 455</b>	<b>540</b>
Der Steuerertrag entfällt auf:		
Laufende Steuern	-2 340	285
Latente Steuern	3 795	255
<b>Total Steuerertrag</b>	<b>1 455</b>	<b>540</b>
Bezahlte Steuern	1 738	2 226

Der Ertragsteuersatz gemäss Schweizer Steuerbelastung entspricht dem Ertragsteuersatz der am Hauptsitz domizilierten, operativen Konzerngesellschaften. Die Fluktuation in der Zeile «Differenz zwischen lokalen Steuersätzen und schweizerischem Steuersatz» ist im Wesentlichen abhängig von der Ergebnisverteilung zwischen den Ländergesellschaften und Steuerhoheiten.

Die latenten Steuern setzen sich aus zeitlichen Unterschieden zwischen Steuer- und Buchwerten in den folgenden Positionen zusammen:

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015
Kurzfristige Vermögenswerte	7 722	242	5 544	273
Langfristige Vermögenswerte	1 805	5 433	2 648	6 098
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 672	5 707	1 595	4 598
Langfristige Verbindlichkeiten	8 876	1 929	9 426	643
Steuerliche Verlustvorträge	12 286	–	8 648	–
<b>Latente Steuern (brutto)</b>	<b>32 361</b>	<b>13 311</b>	<b>27 861</b>	<b>11 612</b>
Verrechnung	–7 106	–7 106	–6 708	–6 708
<b>Latente Steuern (netto)</b>	<b>25 255</b>	<b>6 205</b>	<b>21 153</b>	<b>4 904</b>

Zum 31. Dezember 2016 bestehen auf Beteiligungen an Konzerngesellschaften keine temporären Differenzen.

Aufgrund der absehbaren Möglichkeit, steuerliche Verlustvorträge mit künftigen steuerbaren Gewinnen zu verrechnen, sind per 31. Dezember 2016 bei einigen Tochtergesellschaften latente Ertragsteuerguthaben auf steuerliche Verlustvorträge und auf übrige zeitliche Differenzen in Höhe von insgesamt TCHF 32 361 (2015: TCHF 27 861) aktiviert worden. Basierend auf den Businessplänen wurden davon im Jahr 2016 latente Ertragsteuerguthaben auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TCHF 2 921 (2015: TCHF 2 923) bei Tochtergesellschaften aktiviert, die 2016 einen Verlust ausgewiesen haben.

Die latenten Steuern haben sich wie folgt verändert:

in CHF 1 000	2016	2015
Stand am 1. Januar	16 249	14 166
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen		
– Über die Erfolgsrechnung	3 795	255
– Über das sonstige Ergebnis	452	2 645
– Über das Eigenkapital	–1 629	–
Umrechnungsdifferenzen	183	–817
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>19 050</b>	<b>16 249</b>

Diese Beträge sind in den folgenden Bilanzpositionen zusammengefasst:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Aktive latente Steuern	25 255	21 153
Passive latente Steuern	–6 205	–4 904
<b>Netto latente Steuerguthaben</b>	<b>19 050</b>	<b>16 249</b>

Tatsächliche Steuern sind wie folgt bilanziert:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Steuerforderungen	5 313	6 355
Steuerverbindlichkeiten	–2 107	–3 056
<b>Netto tatsächliche Steuerforderungen</b>	<b>3 206</b>	<b>3 299</b>

Die Veränderungen der steuerlichen Verlustvorträge stellen sich wie folgt dar:

in CHF 1 000	2016	2015
Stand am 1. Januar	348 092	301 897
Umrechnungsdifferenzen	441	- 5 982
Anpassung der Vorjahreswerte	- 344	20
Zunahme der Verlustvorträge	52 553	53 285
Verfallene Verlustvorträge	- 1 838	-
Genutzte aktivierte sowie wertberichtigte Verlustvorträge	- 519	- 1 128
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>398 385</b>	<b>348 092</b>

Die steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
In 1 Jahr	24 138	3 659
In 2 Jahren	26 005	21 947
In 3 Jahren	62 039	26 011
In 4 und mehr Jahren	286 203	296 475
<b>Total</b>	<b>398 385</b>	<b>348 092</b>

Steuerliche Verlustvorträge schlagen sich nur in dem Masse in der Bilanz nieder, wie zukünftige steuerliche Gewinne wahrscheinlich sind. Aufgelaufene Steuerverluste von TCHF 268 962 (2015: TCHF 239 125) fielen in steuerprivilegierten Holdinggesellschaften an. Auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TCHF 40 010 (2015: TCHF 41 294) wurden 2016 keine latenten Steuern aktiviert. Von den gesamten steuerlichen Verlustvorträgen per 31. Dezember 2016 sind TCHF 337 431 (2015: TCHF 311 417) auf steuerliche Verlustvorträge zurückzuführen, auf die keine latenten Ertragsteuerguthaben aktiviert worden sind. Die Mehrheit von diesen steuerlichen Verlustvorträgen verfällt in vier und mehr Jahren.

## 17. Unternehmensergebnis je Aktie

	2016	2015
Den Aktionären zurechenbares Unternehmensergebnis in CHF 1 000	- 30 194	- 34 697
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien in Stück	180 982 212	177 708 224
<b>Unverwässertes Unternehmensergebnis je Aktie in CHF</b>	<b>- 0.167</b>	<b>- 0.195</b>

Im Zusammenhang mit der Ausgabe der Wandelanleihen vom 18. Juni 2014 und vom 11. April 2016 besteht die Möglichkeit der Ausübung von Wandelrechten, wodurch sich ein potentieller Verwässerungseffekt ergibt. Weil die Wandelanleihen jedoch entgegen der Verwässerung («antidilutive») wirken, entspricht das verwässerte Unternehmensergebnis pro Aktie dem unverwässerten Unternehmensergebnis pro Aktie. Zu weiteren erläuternden Informationen verweisen wir auf Anhangsangabe 31 «Finanzverbindlichkeiten».

## 18. Sachanlagen

in CHF 1 000	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total
<b>Historische Anschaffungswerte</b>				
Stand am 1. Januar 2015	129 149	312 926	26 825	468 900
Zugänge	1 067	24 845	822	26 734
Abgänge	- 19 743	- 28 960	- 2 646	- 51 349
Umrechnungsdifferenzen	- 5 463	- 15 659	- 1 712	- 22 834
Umgliederungen	35 860	- 36 431	489	- 82
<b>Stand am 31. Dezember 2015</b>	<b>140 870</b>	<b>256 721</b>	<b>23 778</b>	<b>421 369</b>
Stand am 1. Januar 2016	140 870	256 721	23 778	421 369
Zugänge	2 112	22 451	1 035	25 598
Abgänge	- 2 011	- 32 379	- 3 016	- 37 406
Umrechnungsdifferenzen	- 22	2 310	109	2 397
Umgliederungen	14 085	- 14 953	430	- 438
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>155 034</b>	<b>234 151</b>	<b>22 336</b>	<b>411 521</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
Stand am 1. Januar 2015	- 99 429	- 233 736	- 22 506	- 355 671
Abschreibungen (Erläuterung 9)	- 1 962	- 8 854	- 1 503	- 12 319
Wertminderungen (Erläuterung 9)	- 15	- 670	- 34	- 719
Abgänge	18 271	28 125	2 060	48 456
Umrechnungsdifferenzen	3 567	12 385	1 510	17 462
Umgliederungen	- 21 588	21 638	22	72
<b>Stand am 31. Dezember 2015</b>	<b>- 101 156</b>	<b>- 181 112</b>	<b>- 20 451</b>	<b>- 302 719</b>
Stand am 1. Januar 2016	- 101 156	- 181 112	- 20 451	- 302 719
Abschreibungen (Erläuterung 9)	- 2 840	- 9 159	- 1 546	- 13 545
Wertminderungen (Erläuterung 9)	- 524	- 2 457	- 216	- 3 197
Abgänge	1 181	31 357	2 851	35 389
Umrechnungsdifferenzen	28	- 1 204	- 126	- 1 302
Umgliederungen	-	- 1	7	6
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>- 103 311</b>	<b>- 162 576</b>	<b>- 19 481</b>	<b>- 285 368</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2015</b>	<b>39 714</b>	<b>75 609</b>	<b>3 327</b>	<b>118 650</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2016</b>	<b>51 723</b>	<b>71 575</b>	<b>2 855</b>	<b>126 153</b>

Technische Anlagen und Maschinen enthalten einen Betrag von TCHF 21059 (2015: TCHF 26246) für Sachanlagen im Bau.

Das Anlagevermögen wird auf eventuelle Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen. Diese Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit Abzinsungsfaktoren von 7,5 % bis 11,1 % (2015: 7,6 % bis 13,1 %) vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen, dem Geldwert und dem spezifischen Risiko der Zahlungsmittel-generierenden Einheiten. Zudem nimmt das Management für die Berechnung der ewigen Rente ein durchschnittliches Wachstum von 1,5 % (2015: 1,5 %) an.

Von Roll erstellt Cashflow-Prognosen, basierend auf den von Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets 2017, und extrapoliert zukünftige Cashflows, basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäftsmodells für die Jahre 2018 bis 2021 und folgende. Bei der Festlegung der Planungsparameter wurde sowohl dem Wachstum aufgrund der Unternehmensziele als auch der aktuellen Weltwirtschaftsentwicklung angemessen Rechnung getragen.

Im Jahr 2016 ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen einen Wertminderungsbedarf aufgrund des Geschäftsgangs in Höhe von TCHF 3197 (2015: TCHF 719). Der Wertminderungsbedarf entfiel mit TCHF 56 (2015: TCHF 650) auf das Segment Von Roll Insulation, mit TCHF 3127 (2015: TCHF 18) auf das Segment Von Roll Composites und mit TCHF 14 (2015: TCHF 51) auf die Sonstigen Aktivitäten. Von der Wertminderung sind TCHF 2588 (2015: TCHF 668) in den Kosten der verkauften Produkte enthalten, TCHF 450 (2015: TCHF 0) entfielen auf die Forschungs- und Entwicklungskosten, TCHF 14 (2015: TCHF 51) sind in den Verwaltungskosten enthalten und TCHF 145 (2015: TCHF 0) entfielen auf die Restrukturierungskosten.

## 19. Goodwill

in CHF 1 000	2016	2015
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>12 774</b>	<b>13 207</b>
Wertminderungen	-1 980	-
Umrechnungsdifferenzen	336	- 433
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>11 130</b>	<b>12 774</b>

Der Goodwill wird gemäss IAS 36 jährlich zum Jahresende oder wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen, auf Wertminderungen überprüft.

Die Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit Abzinsungsfaktoren von 7,5 % bis 10,4 % (2015: 7,6 % bis 10,6 %) vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen, dem Geldwert und dem spezifischen Risiko der Zahlungsmittel-generierenden Einheiten. Zudem nimmt das Management für alle Einheiten für die Berechnung der ewigen Rente ein durchschnittliches Wachstum von 1,5 % (2015: 1,5 %) an. Eine Erhöhung der Abzinsungsfaktoren um 1 Prozentpunkt hätte einen zusätzlichen Wertberichtigungsbedarf in Höhe von TCHF 5594 im Segment Insulation zur Folge.

Von Roll erstellt Cashflow-Prognosen, basierend auf den von Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets für das Jahr 2017, und extrapoliert zukünftige Cashflows, basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäfts für die Jahre 2018 bis 2021 und folgende. Bei der Festlegung der Planungsparameter wurde sowohl dem Wachstum aufgrund der Unternehmensziele als auch der aktuellen Weltwirtschaftsentwicklung angemessen Rechnung getragen. Für die Zahlungsmittel-generierenden Einheiten, welche legalen Einheiten entsprechen, die dem Segment Von Roll Insulation zugeordnet sind (Von Roll USA Inc., Albesiano Sisa Vernici S.r.l. und Von Roll Indien), wurden in der Planungsphase 2017 bis 2021 Wachstumsraten zwischen -5,0 % und 9,8 % (2015: -8,7 % und 35,0 %) angenommen. Die erwarteten Betriebsergebnismargen betragen für diesen Zeitraum zwischen 0,3 % und 16,7 % (2015: 1,8 % und 12,4 %). Dem Segment Von Roll Composites ist kein Goodwill zugeordnet (2015: kein Goodwill). Für die Gesellschaft des Segments Sonstige Aktivitäten (Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH) geht das Management in der Planungsphase von Wachstumsraten von bis zu 48,6 % (2015: bis zu 68,2 %), bei Betriebsergebnismargen von 6,1 % bis 6,9 % (2015: -4,2 % bis 6,3 %), aus. Diese hohen Wachstumsraten ergeben sich durch die verstärkte Fokussierung auf grössere Projekte im Wasserbereich, die aktuellen Verzögerungen beim Beginn einiger Projekte und die geringen Gesamtumsatzerlöse.

Im Jahr 2016 ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen einen Wertminderungsbedarf auf Goodwill aufgrund des Geschäftsgangs in Höhe von TCHF 1980, der auf das Segment Sonstige Aktivitäten entfällt (2015: kein Wertminderungsbedarf).

## 20. Immaterielle Vermögenswerte

in CHF 1 000	Software, Lizenzen und ähnliche Rechte	Sonstiges immaterielles Anlagevermögen	Total
<b>Historische Anschaffungswerte</b>			
Stand am 1. Januar 2015	30 372	24 409	54 781
Zugänge	2 492	-	2 492
Abgänge	- 93	-	- 93
Umgliederungen	10	-	10
Umrechnungsdifferenzen	- 233	- 436	- 669
<b>Stand am 31. Dezember 2015</b>	<b>32 548</b>	<b>23 973</b>	<b>56 521</b>
Stand am 1. Januar 2016	32 548	23 973	56 521
Zugänge	2 076	-	2 076
Abgänge	- 407	-	- 407
Umgliederungen	15	423	438
Umrechnungsdifferenzen	- 25	377	352
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>34 207</b>	<b>24 773</b>	<b>58 980</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand am 1. Januar 2015	- 14 249	- 21 449	- 35 698
Abschreibungen (Erläuterung 9)	- 2 144	- 1 112	- 3 256
Abgänge	78	-	78
Umrechnungsdifferenzen	161	336	497
<b>Stand am 31. Dezember 2015</b>	<b>- 16 154</b>	<b>- 22 225</b>	<b>- 38 379</b>
Stand am 1. Januar 2016	- 16 154	- 22 225	- 38 379
Abschreibungen (Erläuterung 9)	- 2 316	- 528	- 2 844
Wertminderungen (Erläuterung 9)	- 27	- 1 132	- 1 159
Abgänge	327	-	327
Umgliederungen	- 6	-	- 6
Umrechnungsdifferenzen	20	- 241	- 221
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>- 18 156</b>	<b>- 24 126</b>	<b>- 42 282</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2015</b>	<b>16 394</b>	<b>1 748</b>	<b>18 142</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember 2016</b>	<b>16 051</b>	<b>647</b>	<b>16 698</b>

Im Geschäftsjahr 2016 wurden selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte in der Höhe von TCHF 1118 (2015: TCHF 1210) aktiviert.

Das immaterielle Anlagevermögen wird auf eventuelle Wertminderungen überprüft, wenn Ereignisse oder Änderungen in den Verhältnissen auf eine mögliche fehlende Werthaltigkeit der Buchwerte hinweisen. Die Berechnung der Werthaltigkeit (Impairmenttest) wurde anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit Abzinsungsfaktoren von 7,5 % bis 11,1 % (2015: 7,6 % bis 13,1 %) vorgenommen. Das Management schätzt die Abzinsungsfaktoren basierend auf aktuellen Markteinschätzungen, dem Geldwert und dem spezifischen Risiko der Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Zudem nimmt das Management für die Berechnung der ewigen Rente ein durchschnittliches Wachstum von 1,5 % (2015: 1,5 %) an.

Im Jahr 2016 ergaben die Werthaltigkeitsprüfungen einen Wertminderungsbedarf in Höhe von TCHF 1159 (2015: TCHF 0). Der Wertminderungsbedarf entfiel mit TCHF 1132 (2015: TCHF 0) auf das Segment Von Roll Insulation und mit TCHF 27 (2015: TCHF 0) auf das Segment Von Roll Composites. Von der Wertminderung sind TCHF 27 (2015: TCHF 0) in dem Distributions- und Verkaufsaufwand enthalten, TCHF 1132 (2015: TCHF 0) entfielen auf Verwaltungskosten.

Von Roll erstellt Cashflow-Prognosen, basierend auf den von Management und Verwaltungsrat genehmigten Budgets für das Jahr 2017, und extrapoliert zukünftige Cashflows, basierend auf dem geschätzten Wachstum des Geschäfts für die Jahre 2018 bis 2021 und folgende. Bei der Festlegung der Planungsparameter wurde sowohl dem Wachstum aufgrund der Unternehmensziele als auch der aktuellen Weltwirtschaftsentwicklung angemessen Rechnung getragen.

## 21. Als Finanzinvestitionen gehaltene Liegenschaften

in CHF 1 000	2016	2015
<b>Historische Anschaffungswerte</b>		
Stand am 1. Januar	44 077	43 829
Zugänge	-	273
Abgänge	- 868	- 25
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>43 209</b>	<b>44 077</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>		
Stand am 1. Januar	- 35 776	- 35 086
Abschreibungen (Erläuterungen 9 und 12)	- 703	- 690
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>- 36 479</b>	<b>- 35 776</b>
<b>Nettobuchwerte am 31. Dezember</b>	<b>6 730</b>	<b>8 301</b>

Die Abgänge der als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften beinhalten den Verkauf der Liegenschaft Mühlacker in Gerlafingen.

Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) der als Finanzinvestitionen gehaltenen Liegenschaften beläuft sich auf TCHF 21 517 (2015: TCHF 21 952). Die Barwerte für die Gebäude wurden anhand der Discounted-Cashflow-Methode mit angewandten Zinssätzen von 4,00% bis 4,55% vorgenommen. Der Barwert für unbebautes Land wurde aufgrund der derzeitigen Marktpreise ermittelt. Die Barwerte werden periodisch (alle fünf Jahre) von unabhängigen und qualifizierten Sachverständigen bestimmt. Die letzten Bewertungsgutachten wurden im Juli 2016 erstellt. Das nächste Bewertungsgutachten wird im Jahr 2021 eingeholt.

## 22. Finanzielle Vermögenswerte

in CHF 1 000	2016	2015
<b>Stand am 1. Januar</b>	<b>3 070</b>	<b>40 577</b>
Zugänge	295	1 606
Abgänge/Rückzahlungen	-268	-38 556
Umgliederungen zu/von Forderungen	-197	219
Umrechnungsdifferenzen	419	-776
<b>Stand am 31. Dezember (Erläuterung 27)</b>	<b>3 319</b>	<b>3 070</b>
Davon kurzfristig	308	602
Davon langfristig	3 011	2 468

In den finanziellen Vermögenswerten ist eine über 20%ige Beteiligung an der Transalpina GmbH, Wien, enthalten, welche aus Wesentlichkeitsgründen nicht separat bilanziert wird. Im Jahr 2016 erzielte Von Roll durch die Transalpina GmbH keine Dividendenerträge (2015: TCHF 26). Weiterhin umfasst die Position Vorsteuererstattungsguthaben, welche im Rahmen einer Staatsauktion angeboten werden.

### In der Bilanz erfasste Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

Finanzinstrumente, die nach ihrem erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet werden, werden je nach Beobachtbarkeit der Bewertungsgrundlagen den Hierarchieebenen 1 bis 3 zugeordnet.

- » **Level 1 Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)** beruhen auf notierten Preisen (unbereinigt) auf einem aktiven Markt für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.
- » **Level 2 Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)** beruhen auf anderen Daten als den in der Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen. Die für die Bewertung verwendeten Faktoren sind entweder direkt (z. B. als Preise) oder indirekt (z. B. abgeleitet von Preisen) beobachtbar.
- » **Level 3 Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)** beruhen auf Bewertungsmethoden, die Parameter für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwenden, die sich auf nicht beobachtbare Marktdaten abstützen (unbeobachtbare Daten).

## 23. Beteiligungsverzeichnis

Das Beteiligungsverzeichnis der in die Konsolidierung einbezogenen wesentlichen Gesellschaften stellt sich am 31. Dezember 2016 wie folgt dar:

Name und Sitz	Prozentuale Beteiligung	Land	Aktienkapital Währung	Aktienkapital Betrag (in 1 000)	Haupttätigkeit
<b>EMEA</b>					
Von Roll Schweiz AG, Breitenbach	99,99 %	CH	CHF	16 000	Prod. und Verkauf
Von Roll Management AG, Au/Wädenswil	100,00 %	CH	CHF	1 500	Verwaltung
Von Roll Umwelttechnik Holding AG, Breitenbach	97,50 %	CH	CHF	100	Holding
Von Roll Finance AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 000	Finanzierung
Von Roll Insulation & Composites Holding AG, Breitenbach	100,00 %	CH	CHF	1 000	Holding
Von Roll Deutschland Holding GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	125	Holding
Von Roll Deutschland GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	9 000	Prod. und Verkauf
Von Roll REACH GmbH, Augsburg	100,00 %	DE	EUR	25	Verwaltung
Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH, Bietigheim-Bissingen	100,00 %	DE	EUR	50	Prod. und Verkauf
Von Roll France S.A., Delle	100,00 %	FR	EUR	5 925	Prod. und Verkauf
Von Roll Isola France S.A., Delle	100,00 %	FR	EUR	4 928	Prod. und Verkauf
Von Roll UK Ltd, Bradford <sup>1</sup>	100,00 %	GB	GBP	4 000	Prod. und Verkauf
Von Roll Italia SpA, Ghisalba	100,00 %	IT	EUR	1 300	Prod. und Verkauf
Albesiano Sisa Vernici S.r.l., Trofarello	100,00 %	IT	EUR	2 300	Prod. und Verkauf
OOO Von Roll, Moskau	100,00 %	RU	RUB	10	Verkauf
<b>Amerika</b>					
Von Roll do Brasil Ltda., Fortaleza	100,00 %	BR	BRL	22 929	Prod. und Verkauf
Von Roll Austral Inc., Douglasville/Georgia	100,00 %	US	USD	2	Prod. und Verkauf
Von Roll USA, Inc., Schenectady/New York	100,00 %	US	USD	250	Prod. und Verkauf
John C. Dolph Company, Monmouth Junction/New Jersey	100,00 %	US	USD	434	Verwaltung
Von Roll USA Holding, Inc., Wilmington/Delaware	100,00 %	US	USD	-	Holding
<b>Asien</b>					
Pearl Insulations Pvt. Ltd, Bangalore	100,00 %	IN	INR	23 126	Prod. und Verkauf
Von Roll India Pvt Ltd, Bangalore	100,00 %	IN	INR	173 500	Holding und Handel
Von Roll Asia Pte Ltd, Singapur	100,00 %	SG	SGD	850	Verkauf
Von Roll Shanghai Co. Ltd, Schanghai	100,00 %	CN	CHF	7 100	Prod. und Verkauf
Von Roll Trading Shanghai Co., Ltd., Schanghai	100,00 %	CN	CNY	1 000	Verkauf
Von Roll Hong Kong Holding Ltd., Hongkong	100,00 %	CN	HKD	10	Holding
Mica Electrical (Luhe) Co., Ltd., Luhe	100,00 %	CN	HKD	62 000	Prod. und Verkauf
New Jadwson Electrical (Shenzhen) Co., Ltd., Shenzhen	100,00 %	CN	HKD	5 600	Prod. und Verkauf

<sup>1</sup> Davon TGBP 3 750 einbezahlt

## 24. Leasing

Die Nettobuchwerte der geleasteten Sachanlagen (Financial Leasing) wie auch die eingegangenen Verpflichtungen für Finanz-Leasingverträge betragen sowohl per 31. Dezember 2016 als auch per 31. Dezember 2015 TCHF 0.

Die eingegangenen Verpflichtungen für nicht kündbare Operating-Leasingverträge werden mit folgenden Fälligkeiten per 31. Dezember aufgeführt:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Innerhalb 1 Jahres	1 614	2 243
In 2 bis 5 Jahren	2 163	3 687
Über 5 Jahre	-	12
<b>Total nicht bilanzierte Mindestleasingverpflichtungen</b>	<b>3 777</b>	<b>5 942</b>

Von Roll schliesst Operating Leasing vor allem im Zusammenhang mit Gebäudemieten, Fahrzeugen und Maschinen ab.

TCHF 2195 (2015: TCHF 3 098) wurden in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst und beziehen sich ausschliesslich auf Zahlungen von Operating Leasing.

## 25. Vorräte

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Roh-, Hilfs- und Betriebsmittel	32 458	25 044
Halbfabrikate und Waren in Arbeit	11 761	12 794
Fertigprodukte und Handelswaren	20 888	23 725
Von Kunden aus Fertigungsaufträgen aufgelaufene Beträge (Erläuterung 26)	3 864	5 008
Wertberichtigungen	-5 364	-6 097
<b>Total</b>	<b>63 607</b>	<b>60 474</b>

Im Berichtsjahr wurden Vorräte in Höhe von TCHF 5 519 (2015: TCHF 4 697) mit dem niedrigeren Nettoverkaufspreis bewertet.

Das Management schätzt den Wertberichtigungsbedarf aufgrund von Lagerumschlagszahlen.

## 26. Fertigungsaufträge

in CHF 1 000	2016	2015
Bis zum Bilanzstichtag angefallene Kosten zuzüglich erfasster Gewinne abzüglich erfasster Verluste	22 437	20 010
Abzüglich Teilabrechnungen	-19 533	-15 852
<b>Total</b>	<b>2 904</b>	<b>4 158</b>
Erfasste und im Abschluss aufgelaufene Beträge enthalten:		
Von Kunden aus Fertigungsaufträgen (Erläuterung 25)	3 864	5 008
An Kunden aus Fertigungsaufträgen (Erläuterung 34)	-960	-850
<b>Total</b>	<b>2 904</b>	<b>4 158</b>

Die Fertigungsaufträge entfallen auf die Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH. Für das Berichtsjahr 2016 wurden TCHF 8 732 und für das Jahr 2015 TCHF 8 689 Umsatz aus Fertigungsaufträgen erfasst. Am 31. Dezember 2016 betragen die Sicherheitseinbehalte von Kunden für Fertigungsaufträge TCHF 0 (2015: TCHF 0). Die von Kunden für Fertigungsaufträge geleisteten Anzahlungen betragen TCHF 19 663 (2015: TCHF 15 853).

## 27. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen (brutto)	56 354	61 636
Delkredere	-2 316	-1 948
<b>Total</b>	<b>54 038</b>	<b>59 688</b>

Die Bildung der Delkredererückstellungen basiert bei Von Roll auf Einzelwertberichtigungen und Erfahrungswerten bezüglich der Altersstruktur.

Im Folgenden ist die Entwicklung der Delkredererückstellung dargestellt:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Am 1. Januar	-1 948	-1 933
Umrechnungsdifferenzen	27	104
Wertberichtigung zweifelhafter Forderungen	-877	-360
Inanspruchnahme der Delkredererückstellungen	390	187
Auflösung von Delkredererückstellungen	92	54
<b>Delkredererückstellung per 31. Dezember</b>	<b>-2 316</b>	<b>-1 948</b>

Die Buchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entsprechen dem maximalen Ausfallrisiko.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen folgende Altersstruktur auf:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Nicht überfällig	43 490	44 320
Weniger als 1 Monat überfällig	3 696	7 001
Zwischen 1 und 3 Monaten überfällig	5 545	2 479
Zwischen 3 und 12 Monaten überfällig	1 440	6 450
Mehr als 1 Jahr überfällig	2 183	1 386
Delkredere	- 2 316	- 1 948
<b>Total</b>	<b>54 038</b>	<b>59 688</b>

Die nicht fälligen und nicht wertberichtigten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und das Finanzanlagevermögen weisen die folgende Fälligkeitsstruktur auf:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Nicht überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43 490	44 320
Finanzielle Vermögenswerte (Erläuterung 22)	3 319	3 070
Abzüglich Beteiligung an assoziiertem Unternehmen	- 98	- 100
<b>Total</b>	<b>46 711</b>	<b>47 290</b>
Davon fällig in:		
Weniger als 1 Monat	24 582	23 753
1 bis 3 Monaten	19 209	20 771
3 bis 12 Monaten	80	515
Mehr als 1 Jahr	2 840	2 251
<b>Total</b>	<b>46 711</b>	<b>47 290</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in folgenden Währungen gehalten:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
CHF	723	1 317
EUR	27 837	28 137
GBP	1 257	1 745
USD	9 249	9 935
CNY	8 178	9 523
INR	6 121	8 454
Andere Währungen	673	577
<b>Total</b>	<b>54 038</b>	<b>59 688</b>

## 28. Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen an Mitarbeitende	113	103
Forderungen aus Mehrwertsteuern und sonstigen Verbrauchsteuern	11 099	9 539
Anzahlungen an Lieferanten	1 312	4 597
Sonstige Forderungen	1 339	2 201
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2 139	3 633
<b>Total</b>	<b>16 002</b>	<b>20 073</b>

## 29. Flüssige Mittel

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
CHF	9 736	43 474
EUR	7 132	8 551
GBP	643	1 843
USD	4 944	8 308
CNY	1 929	3 181
INR	3 308	2 955
Andere Währungen	1 320	2 036
<b>Total</b>	<b>29 012</b>	<b>70 348</b>

Die flüssigen Mittel umfassen Bareinlagen bei Banken und Postcheckkonten. Sie werden mit 0,0 % bis 16,3 % (2015: 0,0 % bis 14,4 %) verzinst. Die Anlagen erfolgen nur bei Kreditinstituten mit hoher Bonität. Per Ende 2016 beträgt der Saldo von flüssigen Mitteln mit Verfügungsbeschränkung TCHF 6 868 (2015: TCHF 7 388).

## 30. Eigenkapital

### Aktienkapital

Das im Handelsregister eingetragene Aktienkapital beläuft sich per 31. Dezember 2016 auf nominal CHF 18 477 889, entsprechend 184 778 889 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10. Aufgrund der Wandlung eines Teils der 2014 ausgegebenen Wandelanleihe beträgt das ausgegebene Aktienkapital per 31. Dezember 2016 nominal CHF 20 144 556, entsprechend 20 144 555 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10.

Durch die Wandlung von 40 000 Rechten der ausstehenden Wandelanleihe 2014 – 2020 wurden im Berichtsjahr 16 666 666 neue Aktien ausgegeben, was zu einer Erhöhung des Aktienkapitals im Umfang von CHF 1 666 667 führte. Der über den Nennwert der neuen Aktien hinausgehende Buchwert der anteiligen Schuldkomponente und latenten Steuerverbindlichkeiten in Höhe von CHF 34 950 333 wurde den Kapitalreserven gutgeschrieben (vgl. Erläuterung 31 «Finanzverbindlichkeiten»).

Die Generalversammlung vom 13. April 2016 hat das anlässlich der Generalversammlung vom 9. April 2014 genehmigte bedingte Kapital in Höhe von CHF 3 000 000 um CHF 6 238 944.40 auf CHF 9 238 944.40 erhöht. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, durch Ausgabe von höchstens 92 389 444 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 aufgrund der Ausübung von Wandelrechten, die in Verbindung mit Anlehens- oder ähnlichen Obligationen der Von Roll Holding AG oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal CHF 9 238 944.40 zu erhöhen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die dazuzumaligen Inhaber von Wandelrechten berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder zur Emission von Wandelanleihen auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind die Anlehensobligationen zu Marktbedingungen zu platzieren, ist die Ausübungsfrist der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleiheemission anzusetzen und hat die Ausgabe von neuen Aktien bei der Ausübung von Wandelrechten zu Bedingungen zu erfolgen, welche den Marktpreis der Aktien berücksichtigen.

Durch die teilweise erfolgte Wandlung der Wandelanleihe 2014 – 2020 reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals um CHF 1 666 667.

Sodann hat die Generalversammlung vom 13. April 2016 genehmigtes Kapital geschaffen. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 13. April 2018 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag von CHF 9 238 944.40 durch Ausgabe von höchstens 92 389 444 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme (durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen Dritten) sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der Verwaltungsrat setzt den Zeitpunkt der Ausgabe, den Ausgabepreis, die Art der zu leistenden Einlagen und den Zeitpunkt der Dividendenberechtigung fest. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, einzuschränken oder auszuschliessen. Der Verwaltungsrat kann nicht ausgeübte Bezugsrechte beziehungsweise Aktien, für welche Bezugsrechte gewährt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben für den Fall der Verwendung der Aktien im Zusammenhang mit Fusionen, Akquisitionen (einschliesslich Übernahmen) von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft und/oder von Konzerngesellschaften, der Finanzierung oder Refinanzierung solcher Fusionen, Akquisitionen oder neuen Investitionsvorhaben, der Umwandlung von Darlehen oder Finanzverbindlichkeiten.

### Eigene Aktien

Von Roll hält zum 31. Dezember 2016 7 079 601 (2015: 7 068 947) eigene Aktien (Treasury Shares) zu einem durchschnittlichen Wert von CHF 8.28 (2015: CHF 8.59). Dies entspricht einem Anteil von 3,51% (2015: 3,83%) des ausgegebenen Aktienkapitals.

	Anzahl Aktien		in CHF 1 000	
	2016	2016	2015	2015
<b>Aktienkapital</b>				
Stand am 1. Januar	184 778 889	18 479	184 778 889	18 479
Wandlung Wandelanleihe	16 666 666	1 666	-	-
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>201 445 555</b>	<b>20 145</b>	<b>184 778 889</b>	<b>18 479</b>
<b>Eigene Aktien</b>				
Stand am 1. Januar	7 068 947	48 619	7 067 629	51 501
Kauf/Verkauf eigener Aktien	10 654	-3 228	1 318	-2 882
<b>Stand am 31. Dezember</b>	<b>7 079 601</b>	<b>45 391</b>	<b>7 068 947</b>	<b>48 619</b>

### Zusammenstellung der bedeutenden Aktionäre

Im Anhang der Jahresrechnung der Von Roll Holding AG ist die Zusammenstellung der bedeutenden Aktionäre dargestellt.

## 31. Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	Fair Value		Buchwert	
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Kurzfristiger Anteil an Anleihen und Darlehen	1 219	2 424	1 219	2 424
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	8	672	8	672
Anleihe	-	148 500	-	149 772
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1 227</b>	<b>151 596</b>	<b>1 227</b>	<b>152 868</b>
Wandelanleihen	168 030	60 573	148 766	54 188
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	22	-	22	-
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>168 052</b>	<b>60 573</b>	<b>148 788</b>	<b>54 188</b>
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>169 279</b>	<b>212 169</b>	<b>150 015</b>	<b>207 056</b>

### Wandelanleihe 2016 bis 2022

Die Von Roll Holding AG hat am 11. April 2016 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL16; Valorenummer: 31954490; ISIN: CH0319544901) im Betrag von CHF 150 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 ausgegeben. Sie ist in 150 000 000 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital und, sofern notwendig, aus dem genehmigten Kapital zur Verfügung gestellt (siehe Erläuterung 30 «Eigenkapital»).

Der Wandlungspreis beträgt CHF 1.00. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,000 % p. a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für eine existierende Aktie eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 1185 Aktien, die am 22. März 2016 nach Börsenschluss gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 150 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1 000 zu beziehen.

Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 2. Mai 2018, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Bei einer Wandelanleihe handelt es sich um ein zusammengesetztes Finanzinstrument (Compound Financial Instrument). Die Anleihe beinhaltet eine Wandlungsoption, welche in die Anleihe eingebettet ist. Gemäss IAS 32 wird eine Wandelanleihe in eine Schuld- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Die Option für die vorzeitige Rückzahlung stellt ein eingebettetes Derivat dar.

Bei der erstmaligen Erfassung der Wandelanleihe wurde für die Aufteilung in Eigenkapital- und Fremdkapitalkomponente wie folgt vorgegangen: In einem ersten Schritt wurde der beizulegende Zeitwert der Fremdkapitalkomponente bestimmt. Dieser entspricht dem Barwert der künftigen Zahlungen aus der Wandelanleihe (Zinszahlungen und Nominalbetrag). Für die Diskontierung wurde ein Zinssatz verwendet, der für eine gleiche Anleihe ohne Wandlungsrecht gelten würde. Die Differenz zwischen dem so ermittelten beizulegenden Zeitwert der Fremdkapitalkomponente und dem Nominalbetrag wurde der Eigenkapitalkomponente zugewiesen. Die Emissionskosten wurden anteilig auf Fremd- und Eigenkapital aufgeteilt.

Der Emissionserlös aus der Wandelanleihe beträgt total TCHF 149 342. Er kann wie folgt hergeleitet werden:

in CHF 1 000

Schuldkomponente	127 695
Abzüglich anteilige Emissionskosten	- 560
<b>Schuldkomponente netto</b>	<b>127 135</b>
Eigenkapitalkomponente	22 305
Abzüglich anteilige Emissionskosten	- 98
Abzüglich latente Steuern	-1 935
<b>Eigenkapitalkomponente netto</b>	<b>20 272</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>1 935</b>
<b>Total Emissionserlös</b>	<b>149 342</b>

Der Eigenkapitalanteil bleibt bis zu Wandlungen von Obligationen in Eigenkapital unverändert. Die Differenz von TCHF 22 865 per 11. April 2016 zwischen dem Buchwert der Schuldkomponente (TCHF 127 135) und dem Rückzahlungsbetrag (TCHF 150 000) wird über die restliche Laufzeit der Wandelanleihe bis zum 11. April 2022 nach der Effektivzinsmethode amortisiert.

Auf die Differenz zwischen Steuerwert der Wandelanleihe und Buchwert der Schuldkomponente werden latente Steuerverbindlichkeiten zum Holdingsteuersatz berücksichtigt und über die Laufzeit der Wandelanleihe erfolgswirksam aufgelöst.

Aufgrund der einjährigen Sperrfrist wurden im Berichtszeitraum keine Rechte gewandelt.

In der Erfolgsrechnung ist neben den abgegrenzten Zinsen in Höhe von TCHF 1 079 auch ein Aufwand von TCHF 2 486 aus Aufzinsung enthalten, was einem Effektivzinssatz von 3,898 % entspricht.

### Wandelanleihe 2014 bis 2020

Am 18. Juni 2014 hat die Von Roll Holding AG eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL14; Valorenummer: 24523928; ISIN: CH0245239287) im Betrag von CHF 61 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2020 ausgegeben. Sie ist in 25 416 870 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt (siehe Erläuterung 30 «Eigenkapital»).

Der Wandlungspreis beträgt CHF 2.40. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,250 % p.a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für sieben existierende Aktien eine neue Aktie geschaffen.

Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 9. Juli 2016, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange (SIX) innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Im Berichtszeitraum wurden 40 000 Rechte gewandelt, wodurch 16 666 666 neue Inhaberaktien geschaffen wurden.

Per Bilanzstichtag ist die Wandelanleihe wie folgt bilanziert:

in CHF 1 000

Schuldkomponente	52 816
Abzüglich anteilige Emissionskosten	- 712
Amortisation Differenz Schuldkomponente/Rückzahlungsbetrag	3 344
Wandlung der Anleihe in Inhaberaktien	- 36 303
<b>Schuldkomponente netto</b>	<b>19 145</b>
Eigenkapitalkomponente	8 184
Abzüglich anteilige Emissionskosten	- 111
Abzüglich latente Steuern	- 747
<b>Eigenkapitalkomponente netto bei Ausgabe</b>	<b>7 326</b>
Zuwachs Eigenkapital durch Wandlung	36 303
Auflösung latente Steuern bei Wandlung	314
<b>Eigenkapitalkomponente Wandlungen</b>	<b>36 617</b>
Rückstellung für latente Steuern bei Ausgabe	756
Kumulierte Auflösung latente Steuern in Erfolgsrechnung	- 284
Auflösung latente Steuern Wandlung gegen Eigenkapital	- 314
<b>Latente Steuerverbindlichkeit</b>	<b>158</b>

In der Erfolgsrechnung ist neben den Zinsen in Höhe von TCHF 676 (2015: TCHF 763) auch ein Aufwand von TCHF 1287 (2015: TCHF 1369) aus Aufzinsung enthalten, was einem Effektivzinssatz von 4,035 % entspricht.

#### Anleihe 2012 bis 2016

Per 24. Oktober 2016 wurde die 2012 aufgenommene Schweizer-Franken-Inlandsanleihe (Valorensymbol: ROL12; Valorennummer: 19623860; ISIN: CH0196238601) in Höhe von CHF 150 Millionen fällig. Anteile mit einem Nennwert von TCHF 21125 wurden vorzeitig zu einem Kaufpreis von TCHF 21805 (inklusive Stückzinsen und Börsenspesen) zurückgekauft. Die restlichen Anteile mit einem Nennwert von TCHF 128 875 wurden per 24. Oktober 2016 zum Nominalwert zurückbezahlt. Die Anleihe war mit 4,0 % p. a. verzinst und der über die Laufzeit von 4 Jahren angewandte Effektivzinssatz betrug 4,2 %.

Die Restlaufzeiten der Finanzverbindlichkeiten entwickelten sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Innerhalb 1 Jahres	1 227	152 868
In 2 Jahren	-	-
In 3 Jahren	-	-
In 4 Jahren	19 167	-
In 5 und mehr Jahren	129 621	54 188
<b>Total</b>	<b>150 015</b>	<b>207 056</b>

Am 31. Dezember 2016 hatte Von Roll TCHF 23 301 (2015: TCHF 2 566) ungenutzte Kreditlinien zur Verfügung.

Die Finanzverbindlichkeiten sind per 31. Dezember 2016 in den folgenden Währungen ausstehend:

in 1 000	CHF	EUR	Andere	Total
Anleihen	149 985	-	-	149 985
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	30	-	-	30
<b>Total</b>	<b>150 015</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>150 015</b>

Die Finanzverbindlichkeiten waren per 31. Dezember 2015 in den folgenden Währungen ausstehend:

in 1 000	CHF	EUR	Andere	Total
Anleihen	205 472	-	-	205 472
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	-	269	1 315	1 584
<b>Total</b>	<b>205 472</b>	<b>269</b>	<b>1 315</b>	<b>207 056</b>

Die Finanzverbindlichkeiten sind normalerweise in der jeweiligen lokalen Währung der Tochtergesellschaften ausstehend. Wechselkursrisiken entstehen nur dann, wenn Transaktionen einer Tochtergesellschaft in einer anderen Währung als der Darstellungswährung CHF oder auch einer anderen Währung als der jeweiligen lokalen Währung stattfinden. Um den möglichen Folgen dieser Währungsrisiken entgegenzuwirken, nutzt Von Roll selektiv Devisentermingeschäfte.

Die Zinssätze für das Geschäftsjahr 2016 sind wie folgt:

Durchschnittszinssatz in %	CHF	EUR	Andere Währungen
Anleihe 2012 – 2016	4,00 %	-	-
Wandelanleihe 2014 – 2020	1,25 %	-	-
Wandelanleihe 2016 – 2022	1,00 %	-	-
Bankschulden	-	2,84 %	-
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	4,08 %	-	-

Die Zinssätze für das Geschäftsjahr 2015 waren wie folgt:

Durchschnittszinssatz in %	CHF	EUR	Andere Währungen
Anleihe 2012 – 2016	4,00 %	-	-
Wandelanleihe 2014 – 2020	1,25 %	-	-
Bankschulden	-	2,12 %	10,75 %
Darlehen und sonstige Finanzverbindlichkeiten	0,30 %	-	-

Variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten setzen Von Roll dem Risiko zukünftig höherer Zinsaufwendungen aus. Finanzverbindlichkeiten mit einem über einen festen Zeitraum fixierten Zinssatz beinhalten ein Wertschwankungsrisiko. Die beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) wurden berechnet und oben angegeben. Die ausstehenden Finanzverbindlichkeiten der Von Roll bestehen hauptsächlich in Schweizer Franken, sie haben fast ausschliesslich fixe Zinsen und sind nicht gesichert. Eine Erhöhung des Zinssatzes auf variabel verzinsliche Finanzverbindlichkeiten um 1% würde das Vorsteuerergebnis mit TCHF 1 (2015: TCHF 4) belasten.

## 32. Rückstellungen

in CHF 1 000	Personal- bezogen	Sanierung von Umwelt- schäden	Garantie- fälle und Ver- pflichtungen	Offene Rechtsfälle	Restruk- turierung	Sonstige	Total
<b>Stand am 1. Januar 2015</b>	<b>2 077</b>	<b>11 235</b>	<b>1 779</b>	<b>1 123</b>	<b>21 714</b>	<b>8 316</b>	<b>46 244</b>
Neubildung	144	–	1 142	55	4 440	9 943	15 724
Auflösung	–92	–1 587	–172	–	–267	–769	–2 887
Verwendung	–134	–557	–721	–	–13 084	–10 789	–25 285
Umgliederungen	–	–	347	–	–	–235	112
Umrechnungsdifferenzen	–127	7	–5	–64	–1 241	–342	–1 772
<b>Stand am 31. Dezember 2015</b>	<b>1 868</b>	<b>9 098</b>	<b>2 370</b>	<b>1 114</b>	<b>11 562</b>	<b>6 124</b>	<b>32 136</b>
Davon kurzfristig	–	–	1 963	–	7 791	4 028	13 782
Davon langfristig	1 868	9 098	407	1 114	3 771	2 096	18 354
<b>Stand am 1. Januar 2016</b>	<b>1 868</b>	<b>9 098</b>	<b>2 370</b>	<b>1 114</b>	<b>11 562</b>	<b>6 124</b>	<b>32 136</b>
Neubildung	151	69	388	1 372	3 560	5 200	10 740
Auflösung	–241	–	–253	–397	–799	–512	–2 202
Verwendung	–27	–85	–1 455	–737	–7 079	–4 412	–13 795
Umgliederungen	–	–	–9	–	–	–639	–648
Umrechnungsdifferenzen	–12	39	–6	–3	153	–	171
<b>Stand am 31. Dezember 2016</b>	<b>1 739</b>	<b>9 121</b>	<b>1 035</b>	<b>1 349</b>	<b>7 397</b>	<b>5 761</b>	<b>26 402</b>
Davon kurzfristig	–	60	729	672	4 018	3 983	9 462
Davon langfristig	1 739	9 061	306	677	3 379	1 778	16 940

### Personalbezogen

Personalbezogene Rückstellungen beinhalten vor allem Jubiläums- und Altersteilzeitrückstellungen.

### Sanierung von Umweltschäden

Der von Von Roll in Zukunft zu leistende Aufwand, um die Auswirkungen früherer Ablagerungen oder Emissionen chemischer Substanzen durch Von Roll oder Dritte gemäss den Umweltgesetzen und -verordnungen zu beseitigen, sowie die damit verbundenen Kosten lassen sich nur schwer abschätzen. Die wesentlichen Komponenten der Rückstellung beinhalten Aufwendungen für die komplette Reinigung und Renovierung von kontaminierten Altlasten bzw. zur Behandlung und Eindämmung von Kontaminationen an Orten, an denen die Umweltbelastung weniger schwerwiegend ist. Von Roll glaubt, dass die Gesamtrückstellung für die Sanierung von Umweltschäden, basierend auf den zurzeit verfügbaren Informationen, angemessen ist. Trotzdem sind die benötigten Mittel und der Zeitpunkt des Mittelflusses nur sehr schwer abschätzbar.

### Garantiefälle und Verpflichtungen

Unter Garantiefälle wurden vor allem Rückstellungen für Beanstandungen von Kunden, Garantiefälle und Gewährleistungen gebucht.

### Offene Rechtsfälle

Unter offene Rechtsfälle wurden vor allem Rückstellungen für laufende Rechtsstreitigkeiten gebucht.

### Restrukturierung

Detaillierte Angaben zu den Restrukturierungsrückstellungen sind in der Erläuterung 13 beschrieben.

### Sonstige Rückstellungen

Unter den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen verbucht, die nicht den anderen Kategorien zugeordnet werden konnten, zum Beispiel Rücknahmeverpflichtungen für Spulen, Steuerstreitigkeiten, Verpflichtungen aus nachteiligen Verträgen und Reparaturkosten.

### 33. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit den folgenden Fälligkeiten ausstehend:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Weniger als 1 Monat	15 352	12 916
Zwischen 1 und 3 Monaten	5 787	9 387
Zwischen 3 und 12 Monaten	3 543	3 860
Mehr als 1 Jahr	230	110
<b>Total</b>	<b>24 912</b>	<b>26 273</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind in den folgenden Währungen ausstehend:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
CHF	2 499	4 602
EUR	13 640	10 994
GBP	117	390
USD	3 731	2 358
CNY	3 299	1 835
INR	1 075	5 162
Andere Währungen	551	932
<b>Total</b>	<b>24 912</b>	<b>26 273</b>

### 34. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Kundenvorauszahlungen	4 102	4 887
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuern und sonstigen Verbrauchsteuern	6 522	5 864
An Kunden aus Fertigungsaufträgen aufgelaufene Beträge (Erläuterung 26)	960	850
Sozialabgaben	2 333	2 761
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitenden	962	1 274
Passive Rechnungsabgrenzungen	14 452	11 492
Sonstige Verbindlichkeiten	3 593	4 486
<b>Total</b>	<b>32 924</b>	<b>31 614</b>

Die passiven Rechnungsabgrenzungen setzen sich im Berichtsjahr aus den Abgrenzungen für Personal inklusive Ferien, Überzeiten und Boni in Höhe von TCHF 8 519 (2015: TCHF 6 432) und übrigen Rechnungsabgrenzungsposten von TCHF 5 933 (2015: TCHF 5 060) zusammen.

### 35. Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Bürgschaften	6 679	7 679
Garantieverbindlichkeiten	137	94
<b>Total</b>	<b>6 816</b>	<b>7 773</b>

Die Eventualverbindlichkeiten und Bürgschaften sind im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 957 gesunken. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Verpflichtungen aus dem Transformatorengeschäft zurückzuführen, welcher zum Teil durch einen Anstieg der Bürgschaften im Projektgeschäft der Wasseraktivitäten kompensiert wurde.

Die Von Roll Holding AG hat an verschiedene Tochtergesellschaften Patronatserklärungen für bestehende Bankkredite abgegeben. Zum Bilanzstichtag 2016 war keiner dieser Kredite bezogen.

### 36. Eingegangene Kaufverpflichtungen

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Für Investitionen in Sachanlagen	691	4 764
Kaufverpflichtungen für Fertigwaren	1 514	384
Sonstige nicht bilanzierte Verpflichtungen	406	386
<b>Total</b>	<b>2 611</b>	<b>5 534</b>

Die Kaufverpflichtung für Fertigwaren bezieht sich hauptsächlich auf den Kauf von Kupfer. Von Roll ist keine weiteren finanziellen oder vertragsmässigen Verpflichtungen für materielle Sachanlagen eingegangen.

### 37. Verpfändete Aktiven

Zum Stichtag 31. Dezember 2016 sind Grundstücke und Gebäude in der Höhe von CHF 44,7 Millionen (2015: CHF 1,8 Millionen) verpfändet.

### 38. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe unterhält in der Schweiz und im Ausland eine Anzahl von Vorsorgeplänen für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Kriterien für die Aufnahme erfüllen. Dazu gehören sowohl leistungs- als auch beitragsorientierte Pläne, welche die entsprechenden Mitarbeiter der Gruppe für die Risiken Tod, Invalidität und Pensionierung versichern. Daneben bestehen Pläne für Dienstjubiläen oder andere von der Dienstzeit abhängige Leistungen, die als Pläne für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer oder als Pläne nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses qualifizieren.

#### Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Die Gruppe bietet den Mitarbeitenden, welche die entsprechenden Aufnahmekriterien erfüllen, beitragsorientierte Pläne an. Die Unternehmung ist verpflichtet, einen vorgegebenen Prozentsatz des Jahresgehalts an die Vorsorgepläne zu überweisen. Bei einigen dieser Pläne leisten auch Arbeitnehmer Beiträge. Diese Beiträge werden vom Arbeitgeber typischerweise monatlich vom Lohn in Abzug gebracht und ebenfalls an den Vorsorgeplan überwiesen. Neben der Bezahlung der Beiträge und der Überweisung der Arbeitnehmerbeiträge gibt es derzeit keine weiteren Verpflichtungen des Arbeitgebers.

Für das Geschäftsjahr 2016 betrug der Arbeitgeberbeitrag an beitragsorientierte Pläne TCHF 258 (2015: TCHF 261).

### Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Die Gruppe finanziert leistungsorientierte Vorsorgepläne für Mitarbeitende, welche die entsprechenden Aufnahmebedingungen erfüllen. Die wesentlichsten Pläne befinden sich in der Schweiz und in den USA. Andere solche Pläne finden sich in Deutschland, Frankreich, Indien und Italien.

Im Berichtsjahr 2016 wurden in verschiedenen Ländern Restrukturierungen durchgeführt, welche zu einem sofort zu erfassenden Plankürzungsgewinn führten.

#### a) Pläne in der Schweiz

Die Gruppe unterhält in der Schweiz für die Mitarbeitenden verschiedene Vorsorgepläne. Die Pläne werden entweder über eigene Vorsorgestiftungen oder Anschlüsse an Sammelstiftungen von Versicherungsgesellschaften organisiert. Die Führung der Vorsorgestiftungen wird von Stiftungsräten wahrgenommen. Der Stiftungsrat der Vorsorgestiftung, welche die gesetzlichen Leistungen abdeckt, ist paritätisch zusammengesetzt. Die Stiftungsräte sind verantwortlich für die Änderungen der Vorsorgereglemente inklusive der Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen, die Organisation der Vorsorgestiftung und die Festlegung der Anlagestrategie. Da die Beschlüsse vom Stiftungsrat gefällt werden, hat der Arbeitgeber keinen direkten Einfluss, sondern nur über seine Vertreter im Stiftungsrat.

Die Vorsorgeleistungen basieren im Wesentlichen auf einem Altersguthaben. Dem Altersguthaben werden die jährlichen Altersgutschriften und die Zinsen (es sind keine negativen Zinsen erlaubt) gutgeschrieben. Im Zeitpunkt der Pensionierung haben die Versicherten die Wahl zwischen einer lebenslänglichen Rente, die eine anwartschaftliche Ehegattenrente einschliesst, oder einem Kapitalbezug. Neben den Altersleistungen umfassen die Vorsorgeleistungen auch Invaliden- und Partnerrenten. Die Versicherten können zudem Einkäufe zur Verbesserung ihrer Vorsorgesituation bis zum reglementarischen Maximum tätigen oder Geld auch vorzeitig für den Kauf eines selbst genutzten Wohneigentums beziehen. Beim Austritt wird die Freizügigkeitsleistung an die Vorsorgeeinrichtung des neuen Arbeitgebers oder an eine Freizügigkeitseinrichtung übertragen. Diese Art der Leistungsformen kann dazu führen, dass sich die Zahlungen von Vorsorgeleistungen zwischen den einzelnen Jahren erheblich verändern.

Bei der Festlegung der Leistungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und seiner Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2016 beträgt dieser 1,25 % (2015: 1,75 %). Für das Jahr 2017 wurde ein Zins von 1,00 % festgelegt.

Aufgrund der Planausgestaltung und der Bestimmungen des BVG ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten sind dabei das Anlagerisiko, das Zinsrisiko, das Invaliditätsrisiko und das Risiko der Langlebigkeit.

Die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge werden von den Stiftungsräten festgelegt. Der Arbeitgeber trägt mindestens 50 % der notwendigen Beiträge. Im Falle einer Unterdeckung können sowohl vom Arbeitgeber als auch vom Arbeitnehmer Sanierungsbeiträge zur Beseitigung der Deckungslücke erhoben werden.

#### b) Vorsorgepläne in den USA

Die Gruppe verfügt in den USA über einen Pensionsplan und einen Krankenkassenplan.

Der Pensionsplan wird über eine Stiftung vom Arbeitgeber und den Arbeitnehmern finanziert. Im Zeitpunkt der Pensionierung werden die Vorsorgeleistungen in Form einer lebenslänglichen Rente inklusive einer anwartschaftlichen Ehegattenrente ausgerichtet. Der Versicherte hat die Möglichkeit, die Vorsorgeleistungen als Kapitalleistung zu beziehen. Für die Finanzierung bestehen Mindestvorschriften, die zu beachten sind.

Der Krankenkassenplan erlaubt es dem Versicherten, dieselben Krankenkassenleistungen für den Zeitraum ab Alter 60 bis Alter 65 zu beziehen, die er als Arbeitnehmer beziehen kann.

Aufgrund der Planausgestaltungen der beiden Vorsorgepläne ist der Arbeitgeber versicherungsmathematischen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichsten Risiken sind dabei das Anlagerisiko, das Risiko aus den Lohnerhöhungen und das Risiko der Langlebigkeit. Im Krankenkassenplan ist das wesentlichste actuarielle Risiko die Zunahme der Krankenkosten.

### c) Übrige Vorsorgepläne

Die Gesellschaften in Deutschland verfügen über eine betriebliche Altersvorsorge, die auf verschiedenen Regelungen und Betriebsvereinbarungen beruht. Zudem gibt es für leitende Angestellte individuelle Vorsorgeleistungen. Die wesentlichen Vorsorgepläne werden direkt vom Arbeitgeber finanziert und sie verfügen über kein von der Unternehmung ausgesondertes Vermögen. Für die Vorsorgeleistungen ist das Betriebsrentengesetz zu beachten. Die wesentlichsten Risiken sind dabei das Risiko der Langlebigkeit und das Inflationsrisiko, das zu Rentenanpassungen führen kann.

Weitere Pläne bestehen in Frankreich, Indien und Italien. Diese basieren auf den lokalen gesetzlichen Vorschriften. Die Leistungen werden typischerweise als einmalige Kapitalabfindung ausgerichtet.

Die letzte versicherungsmathematische Bewertung der Barwerte der leistungsorientierten Verpflichtungen und des Dienstzeitaufwands wurde per 31. Dezember 2016 von unabhängigen Aktuaren gemäss der Methode der laufenden Einmalprämie durchgeführt. Der beizulegende Zeitwert (Fair Value) des Planvermögens wurde per 31. Dezember 2016 basierend auf den im Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bekannten Informationen bestimmt.

Die wesentlichsten Annahmen, welche den versicherungsmathematischen Berechnungen zugrunde liegen, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Stand am 31. Dezember	2016	2015
Rechnungszinssatz	0,9 %	1,2 %
– Darin enthalten Rechnungszinssatz Schweiz	0,6 %	0,9 %
Künftige Gehaltssteigerungen	1,7 %	1,8 %
Künftige Rentenanpassungen	0,1 %	0,1 %
<b>Lebenserwartung im Alter 65</b>		
Geburtsjahr	1951	1950
– Männer	22.26	21.49
– Frauen	24.32	23.96
Geburtsjahr	1971	1970
– Männer	24.18	23.24
– Frauen	26.22	25.67

Die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Beträge lassen sich wie folgt zusammenfassen:

in CHF 1 000	2016	2015
<b>Vorsorgeaufwand, erfasst in der Erfolgsrechnung</b>		
Dienstzeitaufwand		
– Laufender Dienstzeitaufwand	– 6 198	– 7 083
– Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	11 215	4 492
Netto-Zinsaufwand	– 710	– 513
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	– 1 897	–
Verwaltungskosten inkl. Steuern	– 369	– 114
<b>Total Vorsorgeaufwand in der Periode</b>	<b>2 041</b>	<b>– 3 218</b>
<b>Neubewertungs-Komponenten, erfasst im sonstigen Ergebnis</b>		
Aktuarielle Verluste (-) / Gewinne (+)		
– Aufgrund der Anpassung von demografischen Annahmen	– 40	– 24
– Aufgrund der Anpassung von finanziellen Annahmen	– 8 634	– 3 460
– Erfahrungsabweichungen	3 341	– 3 751
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Netto-Zinsaufwand)	3 768	– 4 912
<b>Total im sonstigen Ergebnis erfasste Aufwendungen</b>	<b>– 1 565</b>	<b>– 12 147</b>
<b>Total Vorsorgekosten</b>	<b>476</b>	<b>– 15 365</b>

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen lässt sich wie folgt zusammenfassen:

in CHF 1 000	2016	2015
Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen am 1. Januar	273 626	271 364
Laufender Dienstzeitaufwand	6 198	7 083
Beiträge der Arbeitnehmer	2 641	2 681
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	– 2 318	– 2 936
Gewinn aus Plankürzungen	– 8 897	– 1 556
Abgangsentschädigungen	1 897	–
Zinsaufwand auf dem Barwert der Verpflichtungen	3 134	3 606
Rentenzahlungen und Nettotransfer durch Vorsorgevermögen	– 21 414	– 10 819
Rentenzahlungen durch den Arbeitgeber	– 1 439	– 1 381
Aktuarielle Verluste	5 333	7 235
Wechselkursdifferenzen	893	– 1 651
<b>Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen am 31. Dezember</b>	<b>259 654</b>	<b>273 626</b>

Die Bewegungen des Vorsorgevermögens ergeben sich wie folgt:

in CHF 1 000	2016	2015
Vorsorgevermögen am 1. Januar	251 635	257 592
Zinsertrag auf dem Vermögen	2 424	3 093
Beiträge der Arbeitnehmer	2 641	2 681
Beiträge des Arbeitgebers	4 708	4 116
Rentenzahlungen und Nettotransfer durch Vorsorgevermögen	– 21 414	– 10 819
Technische Verwaltungskosten	– 369	– 114
Ertrag auf dem Planvermögen (ohne Beträge im Zinsertrag)	3 768	– 4 912
Wechselkursdifferenzen	456	– 2
<b>Vorsorgevermögen am 31. Dezember</b>	<b>243 849</b>	<b>251 635</b>

Die in der Bilanz erfasste Nettoposition aus Pensionsverbindlichkeiten lässt sich wie folgt zusammenfassen:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Pensionsverpflichtungen	30 491	35 056
Nettovermögenswerte aus Personalvorsorge	-14 686	-13 065
<b>In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen (+) / -aktiven (-)</b>	<b>15 805</b>	<b>21 991</b>

Die bilanzierten Werte ergeben sich wie folgt:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
Barwert der über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	239 713	253 795
Beizulegender Zeitwert (Fair Value) des Vermögens	-243 849	-251 635
<b>Überschuss</b>	<b>-4 136</b>	<b>2 160</b>
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	19 941	19 831
Nicht erfasste Vermögenswerte	-	-
<b>In der Bilanz erfasste Nettopensionsverpflichtungen (+) / -aktiven (-)</b>	<b>15 805</b>	<b>21 991</b>

Das Vorsorgevermögen setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Wertschriftenkategorien zusammen:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
<b>Aktien</b>		
- Kотиerte	93 791	93 280
- Nicht kотиerte	-	-
<b>Obligationen</b>		
- Kottierte	95 766	108 989
- Nicht kottierte	-	-
<b>Immobilien</b>	<b>32 243</b>	<b>27 625</b>
<b>Alternative Finanzanlagen</b>	<b>7 280</b>	<b>7 202</b>
<b>Qualifizierte Versicherungspapiere</b>	<b>6 616</b>	<b>6 303</b>
<b>Übrige Anlagen</b>	<b>1 589</b>	<b>2 127</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>6 564</b>	<b>6 109</b>
<b>Total Vorsorgevermögen</b>	<b>243 849</b>	<b>251 635</b>

Rund 95% des Vorsorgevermögens stammen aus den Schweizer Vorsorgeplänen. Die Stiftungsräte erlassen für die Anlage des Vorsorgevermögens Anlagerichtlinien, welche die taktische Asset Allocation und die Benchmarks für den Vergleich der Resultate mit einem allgemeinen Anlageuniversum enthalten. Die Vermögen der Vorsorgepläne sind gut diversifiziert. Bezüglich der Diversifikation und der Sicherheit gelten für die Schweizer Vorsorgepläne die gesetzlichen Vorschriften des BVG. Die Stiftungsräte der Vorsorgepläne prüfen laufend, ob die gewählte Anlagestrategie für die Erfüllung der Vorsorgeleistungen angemessen ist und ob das Risikobudget der demografischen Struktur entspricht. Die Einhaltung der Anlagerichtlinien und die Anlageresultate der Anlageberater werden vierteljährlich geprüft. Periodisch wird zudem von einem externen Beratungsbüro die Anlagestrategie auf ihre Wirksamkeit und Angemessenheit geprüft.

Im Planvermögen sind Aktien der Gruppe mit einem Marktwert per 31. Dezember 2016 von TCHF 381 respektive TCHF 393 per 31. Dezember 2015 enthalten.

Die leistungsorientierten Verpflichtungen teilen sich wie folgt auf aktive Versicherte, unverfallbar Ausgetretene und Rentenbezüger auf, und es ergibt sich die folgende Laufzeit der Verpflichtungen:

in CHF 1 000	2016	2015
Aktive Versicherte	124 125	147 675
Unverfallbar ausgetretene	2 704	2 103
Rentenbezüger	132 825	123 848
<b>Total leistungsorientierte Verpflichtungen</b>	<b>259 654</b>	<b>273 626</b>
Laufzeit der Verpflichtungen	13.9	15.3

Die wesentlichsten Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Verpflichtungen stellen der Rechnungszinssatz, die Lohnentwicklung und die Rentenindexierung dar. Deren Erhöhung bzw. Verminderung um 0,25 % hätte folgende Veränderungen des Barwerts der leistungsorientierten Verpflichtungen zur Folge:

in CHF 1 000	31.12.2016		31.12.2015	
	+0,25 %	-0,25 %	+0,25 %	-0,25 %
Rechnungszinssatz	- 8 419	8 977	- 8 927	9 531
Lohnentwicklung	521	- 560	476	- 505
Rentenindexierung	426	- 397	255	- 243

Beim Krankenkassenplan ist ein wichtiger Faktor die künftige Entwicklung der Krankheitskosten. Die folgende Tabelle stellt den Einfluss einer Zunahme respektive Reduktion des Trends um 1% auf den Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen dar:

in CHF 1 000	31.12.2016		31.12.2015	
	+1,00 %	-1,00 %	+1,00 %	-1,00 %
Kostentrendannahme	592	- 522	522	- 463

### Andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Die Gruppe unterhält in der Schweiz und in Deutschland Pläne, die andere langfristige Leistungen, hauptsächlich Prämien bei Dienstjubiläen, ausrichten.

Die in den personalbezogenen Rückstellungen bilanzierten Nettoverbindlichkeiten für diese Pläne betragen per 31. Dezember 2016 TCHF 765 und per 31. Dezember 2015 TCHF 951. Der im Berichtsjahr 2016 in der Erfolgsrechnung erfasste Ertrag in den Personalaufwendungen beträgt TCHF 67 (2015: TCHF 52).

### Pläne nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Ein deutsches Tochterunternehmen hat für einige Mitarbeitende vom Modell der Altersteilzeit Gebrauch gemacht. Die in den personalbezogenen Rückstellungen bilanzierten Nettoverbindlichkeiten für dieses Programm betragen per 31. Dezember 2016 TCHF 25 und per 31. Dezember 2015 TCHF 40.

### 39. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die nahestehenden Unternehmen und Personen umfassen assoziierte Unternehmen oder Personen, die unmittelbar oder mittelbar über Stimmrechte verfügen und einen massgeblichen Einfluss auf die Unternehmensführung ausüben können, sowie deren engste Familienmitglieder, Führungsmitglieder, einschliesslich deren Familienangehörige, sowie Unternehmen, die der einheitlichen Leitung oder dem massgeblichen Einfluss der aufgeführten Personenkreise unterliegen.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend offengelegt:

in CHF 1 000	2016	2015
<b>Bezüge des Verwaltungsrates und der Konzernleitung</b>		
Entschädigungen	2 606	2 609
Vorsorgebeiträge	419	416
<b>Total</b>	<b>3 025</b>	<b>3 025</b>

Vorschüsse und Kredite sowie Garantieverpflichtungen zugunsten von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie von wichtigen Aktionären der Von Roll Holding AG wurden nicht gewährt. Mitglieder des Verwaltungsrates, des Managements oder diesen nahestehende Personen hielten 29 669 067 Aktien der Von Roll Holding AG zum 31. Dezember 2016 (2015: 24 269 067). Zu detaillierten Angaben wird auf den Anhang zur Jahresrechnung der Von Roll Holding AG verwiesen.

### 40. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Freigabe des Berichts durch den Verwaltungsrat sind keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

### 41. Genehmigung der Konzernrechnung

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 2. März 2017 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung freigegeben. Sie wird der Generalversammlung vom 24. April 2017 zur Genehmigung empfohlen.

# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der  
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Von Roll Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2016, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 38–88) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2016 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichtes weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

## Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert

### Werthaltigkeit Goodwill, immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

- » Im Konzernabschluss der Von Roll Holding AG wird unter dem Bilanzposten «Goodwill» ein Betrag von CHF 11 Millionen ausgewiesen. Der Goodwill wird mindestens einer jährlichen Wertminderungsprüfung unterworfen oder, wenn Anzeichen für einen Wertminderungsbedarf vorliegen. Das Management beurteilt die Werthaltigkeit des Goodwills auf der Basis eines Discounted-Cashflow-Modells. Dabei werden die zukünftig erwarteten Cashflows diskontiert und der daraus ermittelte aggregierte Wert (Nutzwert) mit den Buchwerten verglichen. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von der Einschätzung der künftigen Cashflows durch das Management sowie dem verwendeten Diskontierungssatz abhängig und beinhaltet daher Ermessensspielraum. Die Bewertungsmethodik wird unter Erläuterung 1 «Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden» der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesen. Weitere Informationen bezüglich Goodwill werden in der Erläuterung 19 «Goodwill» des Geschäftsberichtes aufgeführt.
- » Für die Prüfung der verwendeten Discounted-Cashflow-Modelle haben wir uns auf die Beurteilung der angewandten Annahmen und Schätzungen konzentriert. Dabei haben wir unsere internen Bewertungsspezialisten beigezogen, um die Übereinstimmung des Bewertungsmodells mit anerkannten Bewertungsmethoden zu überprüfen sowie die angewandten Diskontierungssätze zu plausibilisieren. Die Angemessenheit der bei der Berechnung verwendeten zukünftigen Cashflows haben wir unter anderem durch den Abgleich der Angaben mit dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Budget, der Fünf-Jahres-Planung sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen plausibilisiert. Zu diesem Zweck forderten wir die Unternehmensleitung auf, ihre Annahmen zu belegen, wie auch ihre Absichten und Fähigkeiten, das Transformationsprogramm «Delta Integrale» umzusetzen. Wir beurteilten die Sensitivitätsanalyse der Unternehmensleitung, um die negativen Änderungen bei den Annahmen zu quantifizieren, die zu einer Wertminderung führen könnten. Zugleich beurteilten wir die Offenlegungen in Erläuterung 19 «Goodwill».
- » Unter der Position «Sachanlagen» sowie «Immaterielle Vermögenswerte» ist insgesamt ein Betrag von CHF 143 Millionen bilanziert. Aufgrund der diversen Restrukturierungsmassnahmen und der negativen operativen Ergebnisse der letzten Jahre besteht das Risiko, dass die Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen nicht mehr gegeben ist. Die Bewertungsmethodik wird unter Erläuterung 1 «Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden» angegeben und weitere Details werden unter Erläuterung 18 «Sachanlagen» und 20 «Immaterielle Vermögenswerte» ausgewiesen.
- » Zur Prüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen haben wir die Verfahren des Managements zur Identifizierung von internen und externen Hinweisen, ob diese im Wert gemindert sein könnten, analysiert und gewürdigt. Dabei haben wir uns vor allem auf die von Restrukturierungsmassnahmen betroffenen Standorte fokussiert. Bei Anzeichen für Wertminderungen wurden die Buchwerte mit dem Nutzwert bzw. beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten verglichen.

## Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

## Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert

### Restrukturierungsaufwand und -rückstellungen

- » Die Von Roll Holding AG hat im Berichtsjahr die in der Medienmitteilung vom 5. Juli 2016 angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen im Wesentlichen umgesetzt. Es handelt sich um ein wesentliches Ereignis, welches während der Berichtsperiode stattgefunden hat. In der Konzernrechnung per 31. Dezember 2016 wurde insgesamt ein Betrag von CHF 7,5 Millionen Restrukturierungsaufwand erfasst. Per 31. Dezember 2016 besteht noch eine Restrukturierungsrückstellung in der Höhe von CHF 7,4 Millionen.
- » Wir haben zur Überprüfung der Vollständigkeit und der Richtigkeit des erfassten Personalaufwandes den auf der Basis der mit den Arbeitnehmervertretungen vereinbarten Pläne und daraus zu erwarteten Aufwendungen herangezogen. Zudem wurden auf Stichprobenbasis die bei Austritt geleisteten Zahlungen mit dem erfassten Aufwand verglichen.
- » Es besteht das Risiko, dass der Restrukturierungsaufwand nicht korrekt in der Jahresrechnung 2016 verbucht wurde oder dass die erfassten Restrukturierungsrückstellungen nicht den Anforderungen der IFRS genügen. Die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung unter Erläuterung 1 «Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden» ausgewiesen. Weitere Informationen bezüglich Restrukturierung werden unter Erläuterung 13 «Restrukturierungskosten» und 32 «Rückstellungen» aufgeführt.
- » Weiter überprüften wir die Übereinstimmung der erfassten Restrukturierungsrückstellungen mit den IFRS.

---

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte****Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert**

---

**Steuerrisiken**

- » Die Steuerdeklarationen und insbesondere die konzerninternen Verrechnungen und Dienstleistungen werden von vereinzelt ausländischen Steuerbehörden infrage gestellt. Ausserdem wurde gegen einen Bescheid im Bereich der indirekten Steuern Einsprache erhoben. Die Beurteilung der dafür notwendigen Rückstellungen beinhaltet erheblichen Ermessensspielraum seitens des Managements und entsprechend Schätzungsunsicherheiten. Die entsprechenden Rückstellungen werden in Erläuterung 32 «Rückstellungen» angegeben.
- » Zur Beurteilung der Angemessenheit der Rückstellung in der jeweiligen Jurisdiktion haben wir von den involvierten Anwälten entsprechende Beurteilungen erhalten. Diese haben wir zusammen mit unseren internen Steuerspezialisten begutachtet. Darauf basierend wurden unabhängige Schätzungen der zu berücksichtigenden Beträge gemacht und diese mit den vom Management verbuchten Rückstellungen verglichen.
- » Wir analysierten die aktuellen Unterlagen zur Einsprache im Bereich der indirekten Steuern und diskutierten mit der Geschäftsleitung, inwiefern sich die Einschätzung durch das Management gegenüber dem Vorjahr verändert hat.

### Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichts und unserer dazugehörigen Berichte. Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

DELOITTE AG



Patrick Fawer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Christophe Aebi  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 2. März 2017

## Erfolgsrechnung der Von Roll Holding AG für das Jahr 2016

in CHF 1 000	Erläuterung	2016	2015
Betrieblicher Ertrag	3	3 840	2 781
Personalaufwand		-4 526	-3 435
Betrieblicher Aufwand	3	-11 833	-8 070
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-12 519</b>	<b>-8 724</b>
Beteiligungsertrag		220	240
Übriger Finanzertrag		5 065	12 731
Übriger Finanzaufwand		-8 820	-19 716
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-16 054</b>	<b>-15 469</b>
Ausserordentlicher Aufwand	4	-13 779	-3 435
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-29 833</b>	<b>-18 904</b>
Direkte Steuern		38	-34
<b>Jahresverlust</b>		<b>-29 795</b>	<b>-18 938</b>

## Bilanz der Von Roll Holding AG per 31. Dezember 2016

### Aktiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2016	31.12.2015
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	5	8 426	28 782
Forderungen an Konzerngesellschaften		17 259	2 066
Forderungen an Dritte		440	1 110
Aktive Rechnungsabgrenzungen		792	902
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>26 917</b>	<b>32 860</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Darlehen an Konzerngesellschaften		70 775	94 217
Langfristige Wertschriften		270	270
Beteiligungen	6	272 071	285 850
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>343 116</b>	<b>380 337</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>370 033</b>	<b>413 197</b>

### Passiven

in CHF 1 000	Erläuterung	31.12.2016	31.12.2015
<b>Fremdkapital</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		7 398	22 801
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		598	194
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden		-	2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7	-	150 000
Kurzfristige Rückstellungen	8	1 529	501
Passive Rechnungsabgrenzungen		2 702	2 443
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>12 227</b>	<b>175 941</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	171 000	61 000
Langfristige Rückstellungen	8	7 698	7 698
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>178 698</b>	<b>68 698</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>190 925</b>	<b>244 639</b>
<b>Eigenkapital</b>			
Aktienkapital	9	20 145	18 479
Gesetzliche Kapitalreserven			
- Allgemeine Reserven (aus Kapitaleinlage)		60 210	21 876
- Übrige Kapitaleinlagereserven		322 562	322 562
Gesetzliche Gewinnreserven			
- Allgemeine gesetzliche Reserven		11 123	11 123
Freiwillige Kapitalreserven			
- Allgemeine Reserven		3 490	3 490
Bilanzverlust (-) / -gewinn (+)			
- Verlustvortrag (-) / Gewinnvortrag (+)		-199 510	-180 572
- Jahresverlust		-29 795	-18 938
Eigene Aktien	9	-9 117	-9 462
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>179 108</b>	<b>168 558</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>370 033</b>	<b>413 197</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2016 der Von Roll Holding AG

## 1. Einleitung

Die Jahresrechnung der Von Roll Holding AG mit Sitz in Breitenbach, Schweiz, entspricht den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts im Rahmen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR). Die Von Roll Holding AG erstellt eine konsolidierte Jahresrechnung nach IFRS. Daher enthalten diese Jahresrechnung und ihr Anhang weder zusätzliche Angaben noch eine Geldflussrechnung oder einen Lagebericht.

## 2. Bewertungsgrundsätze

### Beteiligungen

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen ausgewiesen.

### Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Finanzverbindlichkeiten sind in der Erläuterung 7 beschrieben.

### Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen und nicht folgebewertet. Bei späterer Veräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam erfasst.

## 3. Betrieblicher Ertrag und betrieblicher Aufwand

Der betriebliche Ertrag 2016 enthält im Wesentlichen konzerninterne Verrechnungen. Der betriebliche Aufwand 2016 enthält mehrheitlich konzerninterne Verrechnungen von CHF 8,1 Millionen (2015: CHF 5,0 Millionen).

## 4. Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand enthält sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr ausschliesslich Wertberichtigungen auf Beteiligungsbuchwerte.

## 5. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden in folgenden Währungen gehalten:

in CHF 1 000	31.12.2016	31.12.2015
CHF	8 074	27 702
EUR	113	217
GBP	4	5
USD	235	857
ILS	-	1
<b>Total</b>	<b>8 426</b>	<b>28 782</b>

Per Ende 2016 beträgt der Saldo von flüssigen Mitteln mit Verfügungsbeschränkung CHF 5,1 Millionen (2015: CHF 5,8 Millionen).

## 6. Beteiligungen

Name und Sitz	Aktienkapital Währung	Aktienkapital Betrag (in 1 000)		Kapital- und Stimmanteil (in %)	
		31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Von Roll Management AG, Au/Wädenswil (CH)	CHF	1 500	1 500	100,00 %	100,00 %
Von Roll Umwelttechnik Holding AG, Breitenbach (CH)	CHF	100	100	97,50 %	97,50 %
Von Roll Finance AG, Breitenbach (CH)	CHF	1 000	1 000	100,00 %	100,00 %
Von Roll Insulation & Composites Holding AG, Breitenbach (CH)	CHF	1 000	1 000	100,00 %	100,00 %
Von Roll Solar AG, Au/Wädenswil (CH)	CHF	180	180	95,00 %	95,00 %
Von Roll Deutschland Holding GmbH, Augsburg (DE)	EUR	125	125	20,00 %	20,00 %
Von Roll Schweiz AG, Breitenbach (CH)	CHF	16 000	16 000	99,99 %	99,99 %
OOO Von Roll, Moskau (RU)	RUB	10	10	20,00 %	20,00 %
Pearl Insulations Pvt. Ltd, Bangalore (IN)	INR	23 126	23 126	36,75 %	36,75 %

## 7. Finanzverbindlichkeiten

### Wandelanleihe 2016 bis 2022

Die Von Roll Holding AG hat am 11. April 2016 eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL16; Valorennummer: 31954490; ISIN: CH0319544901) im Betrag von CHF 150 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 ausgegeben. Sie ist in 150 000 000 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital und, sofern notwendig, aus dem genehmigten Kapital zur Verfügung gestellt.

Der Wandlungspreis beträgt CHF 1.00. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,000 % p. a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für eine existierende Aktie eine neue Aktie geschaffen. Dementsprechend hatte jeder Aktionär das Recht, für 1185 Aktien, die am 22. März 2016 nach Börsenschluss gehalten wurden, basierend auf einem Emissionsvolumen von CHF 150 Millionen, eine Wandelanleihe zum Nominalwert von CHF 1 000 zu beziehen.

Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 2. Mai 2018, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange innerhalb einer Frist von 20 aus 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

### Wandelanleihe 2014 bis 2020

Am 18. Juni 2014 hat die Von Roll Holding AG eine unbesicherte Wandelanleihe (Valorensymbol: ROL14; Valorennummer: 24523928; ISIN: CH0245239287) im Betrag von CHF 61 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2020 ausgegeben. Sie ist in 25 416 870 Inhaberaktien (vorbehaltlich Anpassungen aufgrund der Verwässerungsschutzklauseln) der Von Roll wandelbar. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch die Bereitstellung von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt.

Der Wandlungspreis beträgt CHF 2.40. Die Ausgabe- und Rückzahlungspreise betragen je 100 %. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 1,250 % p. a. auf, zahlbar jährlich nachschüssig. Die Wandelanleihe wurde den bisherigen Aktionären proportional zu ihrem Aktienbesitz zur Zeichnung angeboten. Durch die Wandlung der Wandelanleihe wird für sieben existierende Aktien eine neue Aktie geschaffen.

Die mögliche Ausübung von Wandelrechten führt zu einem Verwässerungseffekt der Aktien. Die Wandelanleihe kann jederzeit vorzeitig zurückbezahlt werden, falls mehr als 85 % des ursprünglichen Anleihebetrages gewandelt und/oder zurückgekauft worden sind, oder ab dem 9. Juli 2016, falls der Schlusskurs der Inhaberaktie der

Von Roll Holding AG an der SIX Swiss Exchange (SIX) innerhalb einer Frist von 20 bis 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130 % des jeweiligen Wandelpreises beträgt.

Im Berichtszeitraum wurden 40 000 Rechte gewandelt, wodurch 16 666 666 neue Inhaberaktien geschaffen wurden (vgl. Erläuterung 9 «Eigenkapital und eigene Aktien»).

#### Anleihe 2012 bis 2016

Per 24. Oktober 2016 wurde die 2012 aufgenommene Schweizer-Franken-Inlandsanleihe (Valorensymbol: ROL12; Valorenummer: 19623860; ISIN: CH0196238601) in Höhe von CHF 150 Millionen fällig. Anteile mit einem Nennwert von TCHF 21 125 wurden vorzeitig zu einem Kaufpreis von TCHF 21 805 (inklusive Stückzinsen und Börsenspesen) zurückgekauft. Die restlichen Anteile mit einem Nennwert von TCHF 128 875 wurden per 24. Oktober 2016 zum Nominalwert zurückbezahlt. Die Anleihe war mit 4,0 % p. a. verzinst und der über die Laufzeit von 4 Jahren angewandte Effektivzinssatz betrug 4,2 %.

## 8. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, Rückstellungen für Restrukturierungen, Rückstellungen für Personal und Soziales sowie Rückstellungen für Sanierung von Umweltschäden. Der langfristige Anteil ist in der Höhe und dem Inhalt unverändert zum Vorjahr. Die kurzfristigen Rückstellungen erhöhten sich im Wesentlichen bedingt durch die Restrukturierungsaktivitäten auf CHF 1,5 Millionen (2015: CHF 0,5 Millionen).

## 9. Eigenkapital und eigene Aktien

	2016	2015
Anzahl ausgegebene Aktien	201 445 555	184 778 889
Nennwert in CHF	0.10	0.10
<b>Aktienkapital in CHF</b>	<b>20 144 556</b>	<b>18 477 889</b>

Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2016 aus 201 445 555 (2015: 184 778 889) Inhaberaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 je Aktie.

Durch die Wandlung von 40 000 Rechten der ausstehenden Wandelanleihe 2014 – 2020 (vgl. Erläuterung 7 «Finanzverbindlichkeiten») wurden im Berichtsjahr 16 666 666 neue Aktien ausgegeben, was zu einer Erhöhung des Aktienkapitals im Umfang von CHF 1 666 667 führte. Durch das Agio aus der Wandlung der Wandelanleihe erhöhten sich die allgemeinen Reserven aus Kapitaleinlage um CHF 38 333 333.

Die Generalversammlung vom 13. April 2016 hat das anlässlich der Generalversammlung vom 9. April 2014 genehmigte bedingte Kapital in Höhe von CHF 3 000 000 um CHF 6 238 944.40 auf CHF 9 238 944.40 erhöht. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, durch Ausgabe von höchstens 92 389 444 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 aufgrund der Ausübung von Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleihe- oder ähnlichen Obligationen der Von Roll Holding AG oder von Konzerngesellschaften eingeräumt werden, das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal CHF 9 238 944.40 zu erhöhen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die dazumaligen Inhaber von Wandelrechten berechtigt. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre kann durch Beschluss des Verwaltungsrates eingeschränkt oder ausgeschlossen werden zur Finanzierung oder Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder zur Emission von Wandelanleihen auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind die Anleiheobligationen zu Marktbedingungen zu platzieren, ist die Ausübungsfrist der Wandelrechte auf höchstens zehn Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleiheemission anzusetzen und hat die Ausgabe von neuen Aktien bei der Ausübung von Wandelrechten zu Bedingungen zu erfolgen, welche den Marktpreis der Aktien berücksichtigen.

Durch die teilweise erfolgte Wandlung der Wandelanleihe 2014–2020 reduzierte sich der Betrag des bedingten Kapitals um CHF 1666667.

Sodann hat die Generalversammlung vom 13. April 2016 genehmigtes Kapital geschaffen. Dadurch ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis zum 13. April 2018 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag von CHF 9238944.40 durch Ausgabe von höchstens 92389444 voll zu liberierenden Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme (durch eine Bank, ein Bankenkonsortium oder einen Dritten) sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der Verwaltungsrat setzt den Zeitpunkt der Ausgabe, den Ausgabepreis, die Art der zu leistenden Einlagen und den Zeitpunkt der Dividendenberechtigung fest. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu ermöglichen, einzuschränken oder auszuschliessen. Der Verwaltungsrat kann nicht ausgeübte Bezugsrechte beziehungsweise Aktien, für welche Bezugsrechte gewährt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben für den Fall der Verwendung der Aktien im Zusammenhang mit Fusionen, Akquisitionen (einschliesslich Übernahmen) von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft und/oder von Konzerngesellschaften, der Finanzierung oder Refinanzierung solcher Fusionen, Akquisitionen oder neuen Investitionsvorhaben, der Umwandlung von Darlehen oder Finanzverbindlichkeiten.

Zum Bilanzstichtag hält die Von Roll Holding AG 7079601 eigene Aktien (2015: 7068947), die zum Kurs von CHF 1.29 (2015: CHF 1.33) bewertet sind. Im Berichtsjahr entstand ein Verlust aus dem Verkauf von eigenen Aktien in Höhe von CHF 0,3 Millionen (2015: Verlust von CHF 0,2 Millionen), der im übrigen Finanzaufwand enthalten ist. Im Geschäftsjahr 2016 erwarb die Von Roll Holding AG 551346 (2015: 478128) eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von CHF 0.66 (2015: CHF 1.04). Hierbei betrug der Höchstkurs der gekauften Aktien CHF 0.93 (2015: CHF 1.49). Der tiefste Wert, zu dem eigene Aktien erworben wurden, betrug CHF 0.52 (2015: CHF 0.65). Im Jahr 2016 wurden 540692 (2015: 476810) eigene Aktien zum durchschnittlichen Kurs von CHF 0.67 (2015: CHF 1.04) verkauft. Hierin enthalten sind Verkäufe zu einem Höchstkurs von CHF 0.97 (2015: CHF 1.50) und einem Tiefstkurs von CHF 0.54 (2015: CHF 0.66).

Seit dem 1. Januar 2015 wird der Bestand der eigenen Aktien nicht mehr folgebewertet.

## 10. Bedeutende Aktionäre (gem. Art. 663c OR)

Per 20. November 2008 meldete die Aktionärsgruppe von Finck (bestehend aus August von Finck, München, Deutschland, Francine von Finck, München, Deutschland, August François von Finck, Zürich, Schweiz, Maximilian von Finck, Freienbach, Schweiz, Maria Theresia von Finck, München, Deutschland, zusammen mit der Von Roll Holding AG, Breitenbach, Schweiz [eigene Aktien]) eine Beteiligung von 66,75%, entsprechend 123334009 Inhaberaktien.

Die Gesellschaft meldete per 15. März 2016 eine Erwerbsposition von 3,82% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (7061312 eigene Aktien) (31. Dezember 2016: 3,83%, entsprechend 7079601 eigene Aktien; 31. Dezember 2015: 3,83%, entsprechend 7068947 eigene Aktien) und eine Veräusserungsposition von 94,94% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals (31. Dezember 2016: 85,91%, entsprechend 158750204 eigene Aktien; 31. Dezember 2015: 13,76%, entsprechend 25416870 eigene Aktien). Die Veräusserungsposition umfasst die 2014 und 2016 ausgegebenen Wandelanleihen.

Weitere Einzelheiten zu den Offenlegungsmeldungen können auf der Homepage der SIX Swiss Exchange <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html?companyId=VONROLL> eingesehen werden.

## 11. Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter

in CHF 1 000	2016	2015
Bürgschaften	8 116	8 813

Per 31. Dezember 2016 beträgt die Summe der Bürgschaften CHF 8,1 Millionen (2015: CHF 8,8 Millionen). Die Abnahme im Vergleich zum Vorjahr ist bedingt durch den Wegfall der Verpflichtungen aus dem Transformatorengeschäft, welchem ein Anstieg in den Wasseraktivitäten gegenübersteht.

Die Von Roll Holding AG hat an verschiedene Tochtergesellschaften Patronatserklärungen für bestehende Bankkredite abgegeben. Zum Bilanzstichtag 2016 war keiner dieser Kredite bezogen.

## 12. Offenlegungen zum Verwaltungsrat und zum Management

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat und das Management sind aus dem Vergütungsbericht ersichtlich.

Inhaberaktien im Besitz der Mitglieder des Verwaltungsrates, des Managements oder diesen nahestehender Personen am 31. Dezember des Jahres:

in Stück	2016	2015
Dr. Peter Kalantzis Verwaltungsratspräsident	1 333	1 333
Guido Egli Verwaltungsratsvizepräsident	1 067	1 067
Gerd Amtstätter Mitglied des Verwaltungsrates	466 667	466 667
August François von Finck Mitglied des Verwaltungsrates	23 800 000	23 800 000
Dr. Christian Hennerkes Delegierter des Verwaltungsrates	5 400 000	–
<b>Total</b>	<b>29 669 067</b>	<b>24 269 067</b>

August François von Finck hielt zum Bilanzstichtag 19 124 Stück der im Jahr 2016 ausgegebenen Wandelanleihe (ISIN: CH0319544901), welche zu 19 124 000 Inhaberaktien gewandelt werden können. Von der im Jahr 2014 ausgegebenen Wandelanleihe (ISIN: CH0245239287) hielt er unverändert zum Vorjahr 8 170 Stück, welche in 3 404 193 Inhaberaktien gewandelt werden können.

## 13. Weitere Angaben

### Vollzeitstellen

In der Von Roll Holding AG sind 12 Mitarbeitende angestellt (2015: 12 Mitarbeitende).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag und der Freigabe des Berichts durch den Verwaltungsrat sind keine berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

## Zuweisung des Bilanzergebnisses

in CHF 1 000	2016	2015
Verlustvortrag (-) / Gewinnvortrag (+)	-199 510	-180 572
Jahresverlust	-29 795	-18 938
<b>Bilanzverlust</b>	<b>-229 305</b>	<b>-199 510</b>
Dividendenausschüttung	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	-229 305	-199 510

Nach der Zuweisung des Bilanzergebnisses setzt sich das Eigenkapital wie folgt zusammen:

in CHF 1 000	2016	2015
Aktienkapital	20 145	18 479
Allgemeine Reserven (aus Kapitaleinlage)	60 210	21 876
Übrige Kapitaleinlagereserven	322 562	322 562
Allgemeine gesetzliche Reserven	11 123	11 123
Allgemeine Reserven	3 490	3 490
Bilanzverlust	-229 305	-199 510
Eigene Aktien	-9 117	-9 462
<b>Eigenkapital</b>	<b>179 108</b>	<b>168 558</b>

Breitenbach, 2. März 2017

Von Roll Holding AG  
Für den Verwaltungsrat:

*P. Kalantzis*

Dr. Peter Kalantzis  
Präsident des Verwaltungsrates

## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der  
VON ROLL HOLDING AG, BREITENBACH

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Von Roll Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2016, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2016 (Seiten 95 – 102) für das dann endende Jahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichtes weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

---

**Besonders wichtige Prüfungssachverhalte****Wie die Prüfungstätigkeit die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte adressiert**

---

**Werthaltigkeit Beteiligungsbuchwerte**

» Im Jahresabschluss der Von Roll Holding AG wird unter dem Bilanzposten «Beteiligungen» ein Betrag von CHF 272 Millionen ausgewiesen. Das Management beurteilt die Werthaltigkeit der Beteiligungen regelmässig. Dabei werden die zukünftig erwarteten Cashflows diskontiert und der daraus ermittelte aggregierte Wert (Nutzwert) mit den Buchwerten verglichen. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Masse von der Einschätzung der künftigen Cashflows durch das Management sowie des verwendeten Diskontierungssatzes abhängig und beinhaltet daher Ermessensspielraum. Die Bewertungsgrundsätze werden unter Erläuterung 2 der Jahresrechnung ausgewiesen.

» Für die Prüfung der verwendeten Discounted-Cash-flow-Modelle haben wir uns auf die Beurteilung der angewandten Annahmen und Schätzungen konzentriert. Dabei haben wir unsere internen Bewertungsspezialisten beigezogen, um die Übereinstimmung des Bewertungsmodells mit anerkannten Bewertungsmethoden zu überprüfen sowie die angewandten Diskontierungssätze zu plausibilisieren. Die Angemessenheit der bei der Berechnung verwendeten zukünftigen Cashflows haben wir unter anderem durch den Abgleich der Angaben mit dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Budget, der Fünf-Jahres-Planung sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen plausibilisiert. Zu diesem Zweck forderten wir die Unternehmensleitung auf, ihre Annahmen zu belegen, wie auch ihre Absichten und Fähigkeiten, das Transformationsprogramm «Delta Integrale» umzusetzen. Wir beurteilten die Sensitivitätsanalyse der Unternehmensleitung, um die negativen Änderungen bei den Annahmen zu quantifizieren, die zu einer Wertminderung führen könnten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

DELOITTE AG



Patrick Fawer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Christophe Aebi  
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 2. März 2017

# Finanzglossar

## Betriebsergebnis (EBIT)

Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

## Betriebsergebnis-Marge (EBIT-Margin)

Verhältnis EBIT zum Umsatz.

## Börsenhandelsvolumen (Trading Volume)

Anzahl der in einem bestimmten Zeitraum an der Börse gehandelten Aktien.

## Bruttomarge (Gross Margin)

Prozentualer Anteil des Bruttogewinns (Umsatz abzüglich Kosten der verkauften Produkte) am Gesamtumsatz.

## Cashflow

Veränderung der liquiden Mittel.

## EBIT

(Earnings before interest and taxes, Betriebsergebnis) Ergebnis vor Zinsen und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

## EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation)

Ergebnis vor Zinsen, Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

## Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

## EPS (Earnings per Share, Gewinn je Aktie)

Konzernjahresüberschuss, dividiert durch die durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien.

## Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

(Cash flow from operating activities)

EBITDA, bereinigt um Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen, Veränderungen der langfristigen Rückstellung und Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zuzüglich der bezahlten Ertragsteuern.

## Geldfluss aus Investitionstätigkeit

(Cash flow from investing activities)

Geldfluss für Investitionen und Darlehen zuzüglich erhaltener Zinsen und Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen.

## Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

(Cash flow from financing activities)

Geldfluss aus Einzahlungen aus Zuführungen von Eigenkapital minus Auszahlungen an die Eigentümer plus Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten minus Auszahlungen aus Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten.

## Marktkapitalisierung (Börsenwert, market cap)

Aktienkurs, multipliziert mit der gesamten Anzahl von Aktien.

## Nettoliiquidität (Net cash position)

Flüssige Mittel abzüglich zinstragender Finanzverbindlichkeiten.

## Nettoumsatzerlös (Net sales)

Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und/oder Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Steuern.

## Unternehmensergebnis (Net income)

Betriebsergebnis abzüglich Finanzergebnis und Steuern.

# Produktglossar

## Ampère

Einheit der Stromstärke, benannt nach dem französischen Physiker André-Marie Ampère (1775–1820).

## Baekeland

Leo Hendrik Baekeland war ein belgischer Chemiker, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts den duroplastischen Kunststoff auf Phenolharzbasis erfand und damit den Grundstein für die wenige Jahre später beginnende Fertigung der ersten Verbundwerkstoffe (als Platten, Rohre und Formteile) bei Von Roll legte.

## Composite

Englische Bezeichnung für Verbundwerkstoff: Werkstoff, der aus zwei oder mehr Materialien zusammengesetzt ist und der andere Werkstoffeigenschaften besitzt als seine einzelnen Komponenten. Bei Faser-verbundwerkstoffen sind z. B. Glas- oder Kohlenstofffasern in einer Matrix, z. B. einem Harz, eingebettet.

## Duroplaste

Duroplaste, auch Duromere genannt, sind Kunststoffe, die nach ihrer Aushärtung nicht mehr verformt werden können. Duroplaste sind harte, glasartige Polymerwerkstoffe, die über chemische Hauptvalenzbindungen dreidimensional fest vernetzt sind. Die Vernetzung erfolgt, indem Vorprodukte mit Verzweigungsstellen unter Anwendung von Wärme oder Druck und meistens mithilfe von Katalysatoren chemisch miteinander reagieren.

## Elektrische Generatoren

Ein elektrischer Generator (von lat. generare: hervorholen, erzeugen) ist eine elektrische Maschine, die Bewegungsenergie bzw. Rotationsenergie in elektrische Energie umwandelt und damit das Prinzip des Elektromotors umkehrt, bei dem elektrische Energie in Bewegungsenergie umgewandelt wird.

## Filament

Einzelfaser beliebiger Länge, die zur Herstellung von Glasseidengewebe für Lamine (z. B. Vetronit®) benötigt wird.

## Gleichstrom (Direct Current = DC)

Elektrischer Strom, dessen Stärke und Richtung sich nicht ändert. Er wird in galvanischen Solar- oder Brennstoffzellen erzeugt bzw. mittels eines Kommutators aus Wechselstrom gewandelt und findet seinen Einsatz in der Elektronik, Galvanotechnik und Bahnenergieversorgung.

## Glimmer

Der Begriff Glimmer umfasst eine Gruppe von Schichtsilikaten mit besonderen Eigenschaften, die sie für die Verwendung als Hochspannungsisoliermaterial besonders geeignet machen, vor allem die zur Glimmergruppe gehörenden Mineralien Muskovit und Phlogopit. Zu den herausragenden Eigenschaften gehört die hohe elektrische, thermische und chemische Widerstandsfähigkeit. Glimmer widersteht Glimmentladungen (Korona), wie sie in Hochspannungsmaschinen immer vorkommen. Im Englischen heisst das Mineral «mica» (von lat. micare: funkeln, glänzen).

## Hochspannung

Hochspannung dient zur regionalen bis überregionalen Energieübertragung. Die Spannungsebene ist definiert von 60 kV bis 150 kV, gebräuchlich sind 110 kV. Bei rotierenden Hochspannungsmaschinen (Motoren und Generatoren) umfasst der Spannungsbereich dagegen üblicherweise 1 bis 30 kV.

## Isolation

Unter einer Isolierung oder Isolation versteht man den Vorgang des getrennt Haltens. Das Verb «isolieren» stammt aus dem Französischen «isoler». In der Elektrotechnik ist eine Isolierung der Schutz der stromführenden Teile gegen Berührung, Kurzschluss und unerwünschte Fehlerströme.

## Jod

Ist ein chemisches Element. Häufig eingesetzter Katalysator bei chemischen Reaktionen wie z. B. bei der Polymerisation.

## Klebebänder

Klebebänder, die im Elektroisolationbereich angewendet werden, sind besondere Isolierbänder mit u. a. spezifischen thermobeständigen Eigenschaften. In der Regel enthalten sie keinen Glimmer und werden nur für Niederspannungsanwendungen eingesetzt. Die meisten sind UL-zertifiziert (z. B. UL 20780 für Intertape® und UL E 315208, UL E 315249).

## Laminat

Als Laminat (von lat. lamina: Schicht) wird ein mehrlagiger, duroplastischer Kunststoff bezeichnet, der durch Verpressen und Verkleben mindestens zweier Lagen gleicher oder verschiedener Materialien entsteht. Durch Kombination können sich die Eigenschaften der Einzelmaterialien ergänzen.

**Motor**

Ein Motor (von lat. motor: Bewegung) ist eine Vorrichtung, die mechanische Arbeit verrichtet, indem sie verschiedene Energieformen, z.B. thermische, chemische und elektrische Energie, umwandelt. In der Regel verfügen Motoren über eine Welle, die sie in Rotation versetzen und damit Maschinen, Werkzeuge, Verkehrsmittel usw. antreiben.

**Niederspannung**

Dient der Ortsnetzversorgung. Die Spannungsebene ist definiert bis 1000 Volt (1kV), gebräuchlich sind 230/400 Volt.

**Oberflächenwiderstand**

Mass für die elektrische Spannung, die zum Fließen eines bestimmten Stroms auf der Oberfläche eines Materials erforderlich ist. Ist eine wichtige Kenngrösse für die Kriechstromfestigkeit oder die antistatischen Eigenschaften der Materialien für die Leiterplattenherstellung (Löt- und Bestückungsrahmen).

**Prepreg**

Englisches Kurzwort für preimpregnated (vorimprägniert). Eine Kombination von Glasfasermatten oder Glasfaserfilamentgeweben, Vliesstoffen oder Rovings mit Kunstharzen, gewöhnlich im B-Zustand gehärtet, bereit zum Warmpressen zu Formteilen.

**Primärenergie**

Primärenergien sind nicht umgewandelte Energieformen, aus denen Elektrizität und Wärme gewonnen werden können. Beispiele sind Rohöl, Kohle, Erdgas und Wasserkraft.

**Qualitätssicherung**

In den heutigen Industriebetrieben wird die Qualität der hergestellten Produkte durch ein Qualitätssicherungssystem garantiert und periodisch überprüft durch ISO-Zertifikate (z. B. ISO 9001).

**Rotationsenergie**

Rotationsenergie ist die kinetische Energie eines starren Körpers (Beispiel: Windrad), der um eine feste Achse rotiert. Diese Energie ist abhängig vom Trägheitsmoment und von der Winkelgeschwindigkeit des Körpers. Generatoren in Windrädern nutzen die Rotationsenergie, um mittels elektromagnetischer Induktion in den Statorspulen eine elektrische Spannung zu erzeugen.

**Stator**

Als Stator bezeichnet man den feststehenden, nicht beweglichen Teil einer Maschine, z. B. in einem Elektromotor, Generator, Hydromotor oder einer Pumpe. Der Stator ist häufig zugleich das Gehäuse und besteht bei Elektromotoren und Generatoren meistens aus Eisenblech und den Statorspulen.

**Traktionsmotor**

Ein Traktionsmotor ist ein Elektromotor, der Schienenfahrzeuge antreibt. Der Traktionsmotor ist gewöhnlich im Fahrgestell untergebracht und über ein Reduktionsgetriebe mit der Radachse verbunden.

**UL – Underwriters Laboratories**

Ist die seit über 100 Jahren bestehende Organisation in den USA, die Produkte in Hinsicht auf deren Gebrauchseigenschaften und Sicherheit untersucht und zertifiziert.

**Volt**

Einheit der elektrischen Spannung, benannt nach dem italienischen Physiker Alessandro Volta (1745–1827), dem Erfinder der Batterie.

**Wechselstrom**

Elektrischer Strom, dessen Stärke und Richtung sich periodisch mit der Zeit ändert. Die englische Bezeichnung ist Alternating Current (AC).

**Xenon**

Ein chemisches Element und Edelgas, das für Gasentladungslampen verwendet wird (Autoscheinwerfer).

**Yttrium**

Ein chemisches Element, das zu den Seltenerdmetallen zählt. Es spielt in den keramischen Hochtemperatur-Supraleitungen eine wichtige Rolle.

# Unser Produktportfolio

We Enable Energy – Die Von Roll Holding AG mit Hauptsitz in der Schweiz fokussiert sich auf Produkte und Dienstleistungen zur Energieerzeugung, -übertragung sowie für industrielle Anwendungen.

Das Geschäftsportfolio der Von Roll Holding AG teilt sich in folgende Geschäftsbereiche auf: **Von Roll Insulation** umfasst Produkte, Systeme

und Dienstleistungen rund um die elektrische Isolation, die in Generatoren, Hoch- und Niederspannungsmotoren und Transformatoren eingesetzt werden. **Von Roll Composites** stellt Verbundwerkstoffe und Teile für verschiedenste Industrieanwendungen her. Sonstige Aktivitäten der Von Roll umfassen Planung, Entwicklung und Bau von Anlagen für die Wasser- und Abwasseraufbereitung.



## **Glimmer**

Glimmer als Grundstoff für Hochspannungsisolation. Von Roll's Engagement für Glimmer beginnt beim Rohmaterial und umfasst alle Schritte im Herstellungsprozess.



## **Drähte**

Isolierte Rund-, Flach- und Litzen-Drähte für Hochspannungs- und Niederspannungsmärkte sowie elektronische Anwendungen.



## **Kabel**

Glimmerbänder für feuerfeste Kabel. Von Roll bietet eine grosse Auswahl an Produkten, die sich bestens für alle Normen eignen.



## **Harze und Lacke**

Tränkarze, Schutzlacke sowie Giessharze für Hochspannungs- und Niederspannungsanwendungen.



## **Flexible Materialien**

Flexible Isoliermaterialien wie flexible Lamine und Klebebänder für Niederspannungsanwendungen.



## **Verbundwerkstoffe**

Aus Harz und Verstärkungsmaterial entwickelte Produkte mit ausgeprägten physikalischen, thermischen und elektrischen Eigenschaften. Dabei kann es sich um formgepresste, halbfertige oder maschinell bearbeitete Produkte handeln.



## **Wasser & Abwasser**

Von Roll BHU Umwelttechnik GmbH bietet schlüsselfertige Lösungen für die Wasser- und Abwasseraufbereitung.



## **Verteidigung & Sicherheit**

Qualitativ hochstehende Systeme für Sicherheit und Schutz auf der Basis von einzelnen oder kombinierten duroplastischen und/oder thermoplastischen Stoffen.



## **Prüfung**

Von Roll führt elektrische, thermische und mechanische Prüfungen an einzelnen Materialien sowie kompletten Isolationssystemen durch. Wir sind UL-zertifiziert.



## **Schulung**

Das Von Roll Insulation Training bietet Kunden ein Schulungsprogramm auf dem Gebiet der Hoch- und Niederspannungsisolation an.

# Fünffjahresübersicht

in CHF 1 000	2016	2015	2014	2013	2012
Bestellungseingang	335 729	356 603	416 382	436 162	505 133
Nettoumsatzerlöse	328 110	354 806	418 844	417 805	497 064
Mitarbeiterbestand (FTE)	1 703	2 002	2 248	2 551	2 727
Abschreibungen und Wertminderungen	- 23 428	- 16 984	- 20 583	- 13 891	- 51 502
Betriebsergebnis (EBIT)	- 20 063	- 23 035	- 32 495	- 6 113	- 53 637
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	- 10 453	- 14 359	3 032	14 508	1 589
Investitionen	27 674	29 499	35 480	24 958	23 413
Umlaufvermögen	168 280	217 540	277 142	266 042	308 299
Total Aktiven	371 943	412 093	474 350	497 072	502 841
Kurzfristige Verbindlichkeiten	70 632	227 593	88 147	91 288	76 043
Langfristige Verbindlichkeiten	202 424	112 502	261 526	204 955	198 477
Eigenkapital	98 887	71 998	124 677	200 829	228 321
Eigenkapitalquote (%)	27 %	18 %	26 %	40 %	45 %
Anzahl ausgegebener Titel	201 445 555	184 778 889	184 778 889	184 778 889	184 778 889
Betriebsergebnis je Aktie <sup>1</sup>	- 0.11	- 0.13	- 0.18	- 0.03	- 0.30
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie <sup>2</sup>	- 0.06	- 0.08	0.02	0.08	0.01
Eigenkapital je Aktie (CHF) <sup>3</sup>	0.55	0.41	0.70	1.13	1.28
Dividende je Aktie (CHF) <sup>4</sup>	-	-	-	-	-

<sup>1</sup> Betriebsergebnis/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

<sup>2</sup> Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

<sup>3</sup> Konsolidiertes Eigenkapital/gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

<sup>4</sup> Dividende 2016: Antrag des Verwaltungsrats

**Geschäftsadresse**

Von Roll Holding AG  
Steinacherstrasse 101  
8804 Au/Wädenswil  
Schweiz  
Tel. +41 44 204 35 00  
Fax +41 44 204 30 07  
[www.vonroll.com](http://www.vonroll.com)

**Rechtsdomizil**

Passwangstrasse 20  
4226 Breitenbach SO

**Börsenkotierung**

SIX Swiss Exchange (Symbol: ROL)  
Valorennummer: 324.535  
ISIN: CH0003245351

**Für Publikationen und weitere  
Informationen wenden Sie sich bitte an**

Claudia Güntert  
Tel. +41 44 204 35 29  
Fax +41 44 204 30 07  
[investor@vonroll.com](mailto:investor@vonroll.com)

Von Roll Holding AG  
Steinacherstrasse 101  
8804 Au/Wädenswil  
Schweiz

**Impressum**

Herausgeber: Von Roll Holding AG, Au/Wädenswil  
Inhaltliche Konzeption/Text: Von Roll Holding AG, Au/Wädenswil  
Gestalterische Konzeption/Grafik:  
gateB AG, Empowering Marketing Performance, Steinhausen/Zug

Hergestellt und gedruckt in der Schweiz  
© Von Roll Holding AG, 2017

Der Von Roll Geschäftsbericht wurde in deutscher  
Sprache verfasst und auf Englisch übersetzt.  
Verbindlich ist die gedruckte deutsche Version.

Der Geschäftsbericht ist im Internet abrufbar unter  
[www.vonroll.com](http://www.vonroll.com)



Die Von Roll Holding AG mit Sitz in CH-4226 Breitenbach (Kanton Solothurn) mit weiterer Geschäftsadresse in CH-8804 Au/Wädenswil, Steinacherstrasse 101, ist seit dem 11. August 1987 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol: ROL, Valorennummer: 324.535, ISIN: CH0003245351).

